Lübecker

Das Familienmagazin für Lübeck

Ausgabe 5 - September/Oktober 2015

ЯЗЫК
SPRACHE
JĘZYK IDIOMA
JEZIK
DIL

kostenlos

Großer
Veranstaltungskalender
für Kinder & Familien

FAMILIENBAN.DE

Legasthenie
Wenn Buchstaben keinen Sinn ergeben

Deutsch als
Zweitsprache

Lübecks
bilinguale Krippe

Ein Job – meehr Möglichkeiten.

Unterstützen, gestalten, wachsen: Starten Sie bei SOS-Kinderdorf!

Erzieher/-in bei SOS-Kinderdorf zu sein bedeutet, viele Möglichkeiten zu haben und mehr erwarten zu können – viel mehr als nur einen Job. Es bedeutet, Kinder und Jugendliche Tag für Tag in ihrer Entwicklung und auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten. Ihnen mehr Chancen zu eröffnen. Und Erzieher/-in bei SOS-Kinderdorf zu sein bedeutet auch, mehr Möglichkeiten bei der eigenen Entwicklung zu haben. Mehr mitzugestalten. Und sich selbst immer wieder mehr zu fordern. Ob Sie in einer Schulstation, einer Kinderwohngruppe oder einer Tagesgruppe einsteigen: Begeisterungsfähige, aufgeschlossene und selbstbewusste Persönlichkeiten, die ihre Schützlinge unterstützen, viel gestalten und mehr erreichen wollen, finden bei uns beste Bedingungen dafür. Mehr Infos erwarten Sie unter:

www.sos-mitarbeit.de

SOS KINDERDORF

Inhalt

Der Die Das...

Wissenswertes kurz berichtet 4

Thema Sprache

Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist 16
Legasthenie 18
Die vorsprachliche Entwicklung 19
Fusi - Sprache im Museum 20
Brücken bauen in Zeiten der Sprachlosigkeit 21
Deutsch als Zweitsprache 24

Gesundheit

Sprachentwicklung im Kindesalter - aus kinderärztlicher Sicht 29

Recht

Schulpflicht und Hilfe für Flüchtlingskinder 28

Vorgestellt

Kita BunteKuh
Lübecks bilinguale Krippe 12

Spiele & Bücher

Buchvorstellungen 11
Kinderseite 22

Ausflugstipps

Rund ums Lesen 42

Veranstaltungskalender

Termine & Tipps 32

Regelmäßig

Gewinnspiel 43
Impressum 40

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

während ich dieses Editorial zur aktuellen Ausgabe des „Lüttbecker“ schreibe, nutze ich die wohl wichtigste Errungenschaft der Menschheit - Unsere Sprache! Der Erwerb von Sprache, ob nun der Muttersprache oder einer Zweitsprache, ist gerade im Zusammenleben mit Kindern ein wichtiges und sehr umfangreiches Thema. Daher räumen wir der „Sprache“ in dieser Ausgabe auch mehr Platz ein als je zuvor einem anderen Schwerpunkt.

Für unsere Kinder ist die Sprache der Schlüssel zu einer ganz neuen Welt. Schon mit den ersten Worten können sie plötzlich aktiv mitgestalten. Sie können ihren Willen verbal ausdrücken, Begeisterung oder Ablehnung zeigen und ihre Wünsche und Bedürfnisse äußern. Das geschieht übrigens völlig natürlich, denn Kinder erschließen sich Sprache aus dem Zusammenhang, völlig ohne dass sie, wie wir Erwachsenen, Vokabeln und Grammatik büffeln müssen. Auf diese Art können Kinder sogar nicht nur eine, sondern sogar zwei oder mehrere Sprachen lernen, wie Sie in unserem Artikel über die bilinguale Kinderkrippe auf Seite 12 lesen können.

Auch Flüchtlings- und Migrantenkindern öffnet die Sprache, nämlich die Deutsche, das Tor zu einer neuen Welt und sichert ihnen die Beteiligung daran. Denn ohne das Deutsche gänzlich zu beherrschen, werden diese Kinder zunächst in der Schule und später auch enorme Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt und auch sonst in unserer Gesellschaft haben. Da wir Deutsche immer weniger Kinder bekommen, können wir es uns wohl kaum leisten, diese Kinder an den Rand unserer Gesellschaft zu schieben. Es ist daher umso wichtiger, deren Sprachentwicklung zu fördern, da sie ohne sichere Sprachkenntnisse nicht zu den Leistungsträgern werden können, die wir in Zukunft dringend benötigen. Mehr dazu, können Sie auch in dem Artikel „Deutsch als Zweitsprache“ auf Seite 24 lesen. Wie man sieht, ist Sprache nicht nur Gegenwart, sondern auch Zukunft und vieles mehr!

Übrigens, ohne die Sprache könnten wir Ihnen auch nicht von dem Leserbrief berichten, der uns zu unserem Grillrezept aus der letzten Ausgabe erreichte. Er machte uns darauf aufmerksam, dass das Zusammenbringen von Alufolie und Säure oder Salz gesundheitsschädlich sei. Wenn Sie unser Rezept also nachkochen wollen, wickeln Sie die „Gemüsepäckchen“ bitte zunächst in Backpapier und umschließen sie erst anschließend mit Alufolie. So können sich keine Alupartikel lösen und ins Essen übergehen. Man lernt nie aus! In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen dieser Sprach-Ausgabe wünscht Ihnen

Christiane Herrmann

Ihre Christiane Herrmann
und das „Lüttbecker-Team“

Der Die Das...

„Sprache ist ein Geschenk!“

Mehrsprachiges Erzähltheater

Seit März letzten Jahres gibt es in Lübeck den gemeinnützigen Verein „Initiative Mehrsprachigkeit e.V.“ Das Ziel des Vereins ist es, bei bilingual aufwachsenden Kindern frühzeitig einen wichtigen Grundstein für die Schriftsprach- und Lesekompetenz zu legen. Außerdem möchten sie allen Kindern die Vielfalt der Sprachen um sich herum näherbringen. Aktuell tun sie das, indem sie ehrenamtlich mit ihrem interaktiven mehrsprachigen Erzähltheater für Kinder und mit kompetenter Beratung für Eltern, Erzieher und Lehrer, im Tandem vorlesen. Es wird immer im Wechsel auf Deutsch und einer weiteren Sprache vorgelesen. Das kann dann türkisch, kurdisch, polnisch oder russisch sein, aber auch Farsi oder Hindi. Die Kinder sollen sich am Klang der fremden Sprachen erfreuen und sie positiv wahrnehmen. Das von der Initiative entwickelte Erzähltheater begeistert die Kinder in Kitas und Grundschulen gleichermaßen und ist ein großer Spaß für Kinder in Flüchtlingsunterkünften. Besonders wichtig ist der Austausch durch Gespräche oder gemeinsames Basteln zu der gehörten Geschichte, der nach jedem Vorlesen stattfindet. Die Initiative möchte durch ihre Arbeit die Wertschätzung der Sprachenvielfalt in unserer Gesellschaft aufzeigen, die Erstsprache und die deutsche Sprache fördern und die Vorlese- und Erzählkultur in (mehrsprachigen) Familien stärken. Die Förderung der Mehrsprachigkeit von Kindern mit Migrationshintergrund liegt den Initiatorinnen Frau Samadi und Frau Bujak besonders am Herzen. Denn sie wissen: Sprache nimmt in der Persönlichkeitsbildung eine wichtige prägende Funktion ein und sprachliche Wurzeln gehören zur kulturellen Identität eines Menschen. Maßgeblich für den schulischen und beruflichen Erfolg dieser Kinder ist der Besitz einer hohen Sprachkompetenz. Diese Sprachkompetenz in der Erstsprache (Muttersprache) fördert zudem das Erlernen einer zweiten Sprache - hier das Erlernen der deutschen Sprache. Daher möchte der Verein Eltern darin bestärken, ihren Kindern auch in ihrer Familiensprache Geschichten vorzulesen oder zu erzählen und zu Hause lesende Vorbilder zu sein. Menschen mit unterschiedlicher Erstsprache engagieren sich bei der Initiative Mehrsprachigkeit e.V. Dabei spielt es keine Rolle, wenn die deutsche Sprache nicht perfekt beherrscht wird, da jeder Tandemleser in seiner Sprache vorlesen/erzählen kann. So findet innerhalb des Vereins ein Austausch der Kulturen statt, in dem jeder seine Kompetenzen einbringen kann. Der Verein sucht noch EhrenamtlerInnen, die Spaß am Vorlesen/Erzählen haben und neugierig auf fremde Sprachen und nette Menschen sind. Mehr Informationen erhalten Sie von Frau Farsaneh Samadi, farsaneh.samadi@iqsh.de, Tel.: 0451-7072460, die der Meinung ist: “Die Liebe zu Büchern kann in jeder Sprache geweckt werden!“

„Natur pur“ am „Priwall-Strand“

Am 15. Juli trafen wir uns gemeinsam mit 13 Grundschulkindern der Stadtschule Travemünde bei der Naturwerkstatt Priwall des Landschaftspflegevereins Dummersdorfer Ufer e.V. zu einer Entdeckungstour am Priwall-Strand und der Dünenlandschaft. Zu der Projektwoche mit dem Thema „Unser schönes Travemünde“ wollten die Kids, ihre Lehrerin Frau Bollmann und ein begleitendes Elternpaar einen schönen Ausflug mit etwas Lehrreichem verbinden. Bei sonnigem Wetter und guter Laune machten wir uns, entlang des Passathafens und durch den Wald, auf den Weg zum Strand. Svenja Tidau, Leiterin der Naturwerkstatt Priwall, erläuterte die Geschichte des Priwalls und erklärte unter anderem wie er entstand und warum der Strand Jahr für Jahr wächst. Wissbegierig lauschten die Kinder den Erklärungen und scharten sich um die ausgelegten Landkarten. Einige konnten sogar schon die Fragen beantworten die sich während der Schilderungen ergaben. In sechs kleinen Gruppen und mit Suchaufträgen bewaffnet, gingen die Schüler dann auf Entdeckungstour, um die Dünenlandschaft mit allen Sinnen zu erforschen. Dabei sollten sie verschiedene Aufgaben lösen, sowie Findlinge und Eindrücke sammeln. Zuvor verteilte Lupen sollten ihnen helfen, auch die kleinen Dinge zu entdecken und zu erforschen. Am Strand und in den Dünen sammelten die Kinder ganz unterschiedliche Dinge wie Pflanzen, Geräusche, Muschelschalen und Bilder. Nach den großen Entdeckungen folgte ein kleines Picknick, an dessen Anschluss die einzelnen Funde präsentiert und besprochen wurden. Wer sich traute, probierte auch einzelne Dünenpflanzen.

Die Naturwerkstatt öffnete im Juni dieses Jahres ihre Pforten und steht noch in den Startlöchern. Schon jetzt gibt es samstags, im Wechsel der Jahreszeiten, Naturerlebnisführungen im Naturschutzgebiet „Südlicher Priwall“ bzw. zu den Priwall-Dünen. In den Sommermonaten finden sonntags Boots-Exkursionen zur Seeschwalbeninsel statt. Für die kommenden Jahre sind viele weitere Führungen, Projekte und andere Veranstaltungen von der Naturwerkstatt für Kinder geplant. Gruppen können jedoch bereits jetzt auf Anfrage Naturerlebnisse und diverse Angebote auf Spendenbasis buchen. Einige regelmäßige Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender.

Mehr Informationen unter: www.dummersdorfer-ufer.de

inlingua

Ihr Partner für Sprachtraining und Übersetzungen:

Einzeltraining
Gruppentraining
Schülerkurse
Firmentrainings
alle Alters- und Niveaustufen
Übersetzungen
Dolmetschen

Sprachen sind inlingua

inlingua

Was heißt Pausenbrot, Blaumachen und Hitzefrei auf Englisch?

Schüler-Sprachkurse in den Ferien in Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch.
Infos unter 0451.400 76 10 oder www.inlingua-luebeck.de

Sprachen sind inlingua.

Die kleinen „Bücherbutscher“

Ab dem 03.09.2015 können Eltern mit Kindern im Alter von 24-36 Monaten in der Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17, gemeinsam die Welt der Bücher entdecken.

Das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern, das Spielen mit Sprache in Form von Reimen, Kniereiterversen und Liedern sind wesentliche Faktoren, um die Sprachentwicklung von Kleinkindern positiv zu beeinflussen und gleichzeitig den Grundstein für Lesefreude und Lesekompetenz zu legen. Spielerisch werden die Kinder in den Treffen an Bücher herangeführt sowie durch Lieder, Reime und kleine Bewegungsspiele aktiv gefordert. Im Vordergrund stehen bei den kleinen Bücherbutschern natürlich der Spaß und die Entdeckungslust der Kinder. Für die Eltern der Kleinen gibt es tolle Tipps zu geeigneten Liedern, Fingerspielen und Büchern.

„Die kleinen Bücherbutscher“ treffen sich, bis zu den Herbstferien, regelmäßig jeden zweiten Donnerstag um 10:00 Uhr für circa 45 Minuten. Jedes Treffen wird unter einem anderen Thema stehen, sodass der Einstieg jederzeit möglich ist und auch nur einzelne Veranstaltungen besucht werden können. Damit die Kinder sich wohlfühlen, finden die Treffen in einer Kleingruppe von maximal acht Kindern statt. Aus diesem Grund ist es unbedingt erforderlich, dass interessierte Eltern oder Großeltern sich vorher in der Kinder- und Jugendbibliothek telefonisch unter Tel.: 122-4115 anmelden. Da während der Treffen eine individuelle Betreuung jedes Kindes notwendig ist, wie z.B. bei Fingerspielen, können Tagespflegepersonen, die mehrere Kinder betreuen, leider nicht mitmachen. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Veranstaltungen für Kinder in der Stadtbibliothek Lübeck finden Sie in unserem Veranstaltungskalender und mehr Informationen unter: www.stadtbibliothek.luebeck.de/kinder_jugend/index.html

„LeYo! Sprachwelten“

Mit den Büchern aus der LeYo!-Sprachwelten-Reihe, wie z.B. „Mein erstes Bildwörterbuch in 6 Sprachen“ oder „Das tierisch lustige ABC“, lernen Kinder nicht nur das Alphabet und Fremdsprachen. Unterwegs in witzigen Bild-, Sprach- und Klanglandschaften haben die Kleinen auch jede Menge Spaß dabei. Das klassische Buch wird hierfür mit einem Smartphone oder Tablet-Computer zusammengebracht. Die Brücke bildet die dazugehörige LeYo!-App, die von den Eltern kostenlos heruntergeladen werden kann. Hält das Kind dann z.B. das Smartphone über das Bilderbuch, werden Animationen, Spiele und Geräusche aktiviert und die Bildergeschichte über die Grenzen des gedruckten Buches hinaus erweitert. Die Kinder werden so zum Mitmachen angeregt und es wird das aufmerksame (Zu-)Hören und das gezielte Aussprechen von Lauten, Buchstaben, Wörtern und Sätzen geschult. Mit „Mein erstes Bildwörterbuch in 6 Sprachen“ können Kinder neben eingängigen Klängen und Geräuschen aus der Alltagswelt Wörter und Zahlen auf Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch und Türkisch hören. Das lädt zum Nachsprechen und Lernen einfacher Alltagsbegriffe ein und fördert das gegenseitige Verstehen und Verständnis zwischen Kindern verschiedener Herkunft. Mehr Buchtitel und Informationen unter: www.carlsen.de

Carlsen Verlag, Das tierisch lustige ABC, ISBN: 978-3-551-22056-1, Mein erstes Bildwörterbuch in 6 Sprachen, ISBN: 978-3-551-22053-0, je € 9,99, ab 3 Jahren.

Ein ganzes Stück Italien:

Pasta La Mamma für große Bambini

Kleinkinder können es kaum erwarten, wie ihre Eltern und großen Geschwister eigenständig mit Besteck zu essen. Genau das macht HiPP jetzt möglich!

HiPP Ristorante La Mamma ist 100 % biologische Premium-Pasta aus Italien. Nur von HiPP gibt es dieses Kinder-Menü mit original italienischer Pasta „im ganzen Stück“ in den zwei beliebten Sorten Lasagne Bolognese und Cannelloni mit Gemüse.

Die Pasta wird original in Italien produziert und hat dadurch den einzigartigen Geschmack traditionell-italienischer Pasta. Die Menüs werden wie gewohnt in bester HiPP Bio-Qualität hergestellt und bieten eine kindgerechte Alternative zu üblichen Nudelgerichten.

www.hipp.de

Praxis für Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde

Zahnärzte / Fachärzte für Oralchirurgie

Kinderprophylaxe · Lachgas · Kinderkronen · Tagesklinik und mehr...

32 20

Dr. Carola Allihn & Dr. Marcel Allihn

Am Kaufhof 2 • 23566 Lübeck
Tel.: 0451-61914747 • www.praxis-allihn.de

„Neues aus Lübeck“

„Hansekidz“ zum Anfassen

„Bunt ist meine Farbe“. Diese Zitat von Walter Gropius kommt einem sofort in den Sinn, wenn man den Laden von Sarah-M. Orbahn in der Großen Burgstraße 33 betritt. Seit April 2015 findet man hier wunderbare Stoffe und in eigener Werkstatt gefertigte Kindermode und Junge Mode. In der Jugend unter den gestrengen Augen von Mutter und Großmutter (beide Schneiderinnen) gefördert, konnte Frau Orbahn ihre handwerklichen Fähigkeiten vervollkommnen. Unter dem Label „Hansekidz“ hat sie ihren Traum von einem eigenen Ladengeschäft verwirklicht. Aus den Stoffen, teils Bio-Qualität und nach GOTS (Global Organic Textile Standard) zertifiziert, kann der Kunde wählen, ob er selber die Stoffe zusammenstellt und das Kleidungsstück anfertigen lässt oder ein bereits gefertigtes Kleidungsstück erwerben möchte. Die Kleidungsstücke aus der Werkstatt von Frau Orbahn überzeugen durch unkomplizierte Schnitte und pflegeleichte Materialien. Mitwachshosen zum Beispiel sind für alle Familien eine große Entlastung, da die Hosen bis zu 1,5 Jahre getragen werden können. Ab September werden wieder Nähkurse angeboten. Ob allein, mit der Freundin, dem Freund/Ehemann oder in einer größeren Gruppe kann in entspannter Atmosphäre ein neues Kleidungsstück selber genäht werden. Mehr Informationen und Öffnungszeiten unter: www.hansekidz.de

Zweisprachige Kinderbetreuung in der Altstadt

Nach zehn Jahren „Apfelwiese“ in Hamberge und sieben Jahren in Reinfeld eröffnete am 01.08.2015 eine neue „Apfelwiese“ in der Aegidienstraße 29/31. Die Leiterinnen der neuen Kindertagespflege bringen somit langjährige Erfahrung mit. Frau Grotkopp ist zudem pädagogisch-psychologische Beraterin, also insbesondere kompetent in der Elternarbeit und Frau Heise hat einen Bachelor in Frühpädagogik und Kita-Management sowie eine Zusatzausbildung in Montessori-Pädagogik, welche hier natürlich Anwendung findet.

Die Kindertagespflege bietet zweisprachige Betreuung (deutsch/englisch) für Kinder im Alter von 1-6 Jahren. Sie werden spielerisch von Muttersprachlerinnen durch ihren Alltag begleitet und eine Musikpädagogin rundet das Profil ab. Die Betreuung wird vom Lübecker Jugendamt finanziert und die Höhe der Beiträge sind individuell nach dem Einkommen der Eltern gestaffelt. Betreut werden die Kinder in der „Apfelwiese“ von montags bis freitags von 7:30 bis 15:00 Uhr, aber auch nur bestimmte Tage oder Zeiten können von den Eltern in Anspruch genommen werden. Es sind noch Plätze frei. Infos unter Tel.: 0451-1401635.

Neuer Kinderspielplatz in St. Lorenz Nord

Mit dem Ende der Sommerferien wurde der erste Bezirksspielplatz Lübecks im Stadtteil St. Lorenz Nord eröffnet. Der Spielplatz, in dessen Gestaltung rund 50 Schüler der Gotthard-Kühl-Schule eingebunden waren, ist der erste von drei Tummelplätzen dieser Art, die in der Hansestadt entstehen sollen. Zwei weitere werden noch in den Stadtteilen Moisling und Kücknitz gebaut. Auf dem rund 1.500 qm großen Gelände, gegenüber der Ecke Beethovenstraße/Lortzingstraße, entstand der aufwendig gestaltete Spielplatz, der den Bedürfnissen der Kinder und Eltern gerecht werden soll. Zentrales bzw. größtes Spielgerät ist der pyramidenförmige Riesenseilzirkus, den die Kinder sich unbedingt gewünscht haben. Für die Eltern bietet der Platz eine Elterninsel, die auf einer Anhöhe steht und von der aus man seine Kids gut im Blick hat. Die Mitte des Spielplatzes wird von einer roten Asphaltfläche in Form eines großen Klecks geprägt, die sowohl für Laufspiele, als auch für Skatebords, Fahrräder, Roller & Co. nutzbar ist. Auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz. Für sie steht unter anderem ein großer Sandspielbereich zur Verfügung. Die Sichtschutzbegrenzung der Fläche wurde darüber hinaus mit essbaren Pflanzen gestaltet. Rote und schwarze Johannisbeeren, Kornelkirschen, Walderdbeeren, Apfelbeeren, Kirschpflaumen, Felsenbirnen und Haselnüsse machen die Anlage zu Lübecks erstem essbaren Spielplatz. Die Hansestadt ließ sich den Bau des Bezirksspielplatzes rund € 300.000 kosten.

„Betreuungsgeld“
ist vom Tisch

Ende Juli dieses Jahres hat das Bundesverfassungsgericht das umstrittene Betreuungsgeld für verfassungswidrig erklärt. Die Richter begründeten ihr Urteil damit, dass Gesetze im Bereich der Familienpolitik zu erlassen, in der Kompetenz der Länder liege, und nicht in der des Bundes.

Damit ist die “Herdprämie“, wie das Betreuungsgeld landläufig auch genannt wurde, erst einmal vom Tisch. Eltern, die die Zuschüsse in Höhe von € 150,00 bereits erhalten, werden diese auch bis zum Ende der Laufzeit beziehen. Neue Anträge werden seitdem hingegen nicht mehr genehmigt.

Viele Institutionen, darunter auch das Deutsche Kinderhilfswerk, begrüßten das Urteil der Karlsruher Richter. Die Kritik an dem Betreuungsgeld war schon zur Einführung laut. Mit rund 400.000 Beziehern erfreute es sich zwar großer Beliebtheit, allerdings monierten viele, dass die Gelder oft in die falschen Hände kämen. Außerdem halte die „Herdprämie“ viele Kinder, gerade bildungsschwacher Familien, davon ab, von der Betreuung durch Tageseltern oder Kitas zu profitieren und so Kompetenzen zu erwerben, die im Elternhaus vielleicht nicht vermittelt werden.

Das Deutsche Kinderhilfswerk fordert daher auch einen Ausbau der Kitaplätze und einen besseren Betreuungsschlüssel. Das würde die Chancen auf frühkindliche Bildung deutlich erhöhen und den Kindern und Familien so zugute kommen.

Skandinavische Kindermode
und Funktionskleidung

10%*

* Einmaliger Rabatt mit diesem Coupon. Gilt nicht in Kombination mit anderen Verkaufsaktionen. Ausgeschlossen sind bereits reduzierte Artikel.

Adresse:
Küstenkinder
Wahmstraße 69
23552 Lübeck

Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 10.00-14.00 Uhr
Do-Fr: 10.00-18.00 Uhr
Sa: 10.00-16.00 Uhr

„Kinder willkommen!“

So lautet das Motto zum diesjährigen Weltkindertag am 20. September 2015. Die Kinderrechtsorganisationen rufen dazu auf, in Deutschland die Rechte und Bedürfnisse aller Kinder in das Zentrum von Politik und Gesellschaft zu stellen. Ausdrücklich schließen UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk dabei Kinder und Jugendliche ein, die als Flüchtlinge in Deutschland Schutz suchen.

„Das Motto des Weltkindertages macht darauf aufmerksam, dass wir in Deutschland für alle Kinder gleichermaßen sorgen müssen. Alle Mädchen und Jungen haben die gleichen international verbrieften Rechte. Und alle brauchen ein Umfeld, das sie willkommen heißt und ihre Entwicklung fördert – egal, ob sie in Deutschland geboren wurden oder in einem anderen Land der Welt“, erklärt Anne Lütkes, Vorstandsmitglied von UNICEF Deutschland. Die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 garantiert allen Kindern das Recht auf Überleben, persönliche Entwicklung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie das Recht auf Beteiligung – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe oder Religion.

Thomas Krüger, Präsident des Deutschen Kinderhilfswerkes betont: „Kinderpolitik gehört an die oberste Stelle der politischen Agenda. Wir müssen alle Kinder in Deutschland fördern und schützen, wir müssen sie beteiligen und bei allem, stets das Kindeswohl nach vorne stellen. Dabei können die Erwachsenen dazu beitragen, dass Deutschland ein kinderfreundlicheres Land wird, indem sie gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen für deren Rechte eintreten“.

Zum Weltkindertag am Sonntag, den 20. September 2015 machen bundesweit zahlreiche Initiativen auf die Kinderrechte aufmerksam. In Berlin und in Köln finden die beiden größten Kinderfeste statt. Dazu erwarten UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk jeweils rund 100.000 Besucher im Kölner Rheingarten und auf dem Potsdamer Platz in Berlin. Mehr Informationen unter: www.weltkindertag.de

Kinderzahnarztpraxis LindenArcaden

Zu unserem Behandlungsspektrum gehören:

- Füllungstherapie von Milch- und bleibenden Zähnen
- Anfertigung von Milchzahnkronen
- endodontische Behandlung von Milchzähnen und bleibenden Zähnen
- frühkieferorthopädische Behandlung und Anfertigung von Kinderprothesen
- Behandlung in Hypnose
- Behandlung unter Narkose
- Prophylaxe und Ernährungsberatung, sowie Putztraining

Konrad-Adenauer-Straße 2
23558 Lübeck
Telefon: 0451-2908630

Zahnarztpraxis LindenArcaden

„Mein 1. Brief“

Schreib- und Malwettbewerb für Grundschulklassen

Unter dem Motto „Mein 1. Brief“ sind, im Rahmen der gemeinsamen Initiative der Stiftung Lesen und der Deutschen Post AG, erneut alle Grundschulklassen in Deutschland dazu eingeladen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen! Beim Schreiben und Gestalten der Briefe ist alles erlaubt. Je ausgefallener und fantasievoller die Briefe sind, desto besser! Ziel des Wettbewerbs ist es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ihre Schreibfähigkeiten zu trainieren und das im Unterricht Erarbeitete mit Spaß anzuwenden. Die Lehrkräfte können zwischen verschiedenen Themenkomplexen wählen, wie z.B. „Ein Brief an das Lieblingskuscheltier“ oder „Ein Brief an einen Kinderbuchhelden“.

Mitmachen lohnt sich! Jedes Kind erhält als Mitmach-Dankeschön ein „Schreibset für Profis“ für seine fleißige Arbeit. Alle Gewinnerklassen dürfen sich außerdem auf tolle Gewinne freuen! Sowohl für die Klassen 1 und 2 als auch für die Klassen 3 und 4 werden jeweils drei tolle Preise verliehen. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Grundschulen bundesweit. Einsendeschluss ist jeweils am 30. September und 31. Dezember. Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen finden Sie unter: www.derlehrerclub.de/projekte/grundschule/mein_erster_brief, der Lehrerseite der Stiftung Lesen mit verschiedene Anregungen und kostenlosen Unterrichtsmaterialien. Dort gibt es auch die Checkliste “Wie schreibe ich einen Brief“ mit Anregungen und hilfreicher Vorlage als Download.

So rede ich richtig mit meinem Kind

Doris Heueck-Mauss

„So rede ich richtig mit meinem Kind“ ist ein Ratgeber, der sich an Eltern mit Kindern von drei bis zehn Jahren richtet. In klar gegliederten Kapiteln widmet sich die Autorin den Themen wie Worte wirken, wie man Konflikte fair lösen und seine Kinder stressfreier erziehen kann. Sie gibt dabei ganz praktische Tipps für alle typischen Lebenslagen. Sie zeigt Eltern einen Weg, wie man mit einer offenen und klaren Kommunikation seine Ziele bei Kindern erreicht und zu vernünftigen, altersangepassten Kompromissen und Konfliktlösungen mit seinen Kindern, aber auch seinem Partner kommt. So bleibt das Familienleben lebendig und tiefer gehende Konflikte werden vermieden.
Humboldt Verlag, ISBN: 978-3-86910-630-4, € 12,99

Spiel-Tipp der Redaktion

„Einfach alles!“

Rotraut Susanne Berner

Kennen Sie diese Spiele, bei denen man sich erst einmal ewig mit den Spielregeln auseinandersetzen muss und doch nur die Hälfte versteht? Genau so ist «Einfach alles!“ nicht! Das Spiel, das aus 150 Bildkarten besteht, die Gegenstände abbilden und deren Bezeichnung in sechs Sprachen übersetzen, ist auf den ersten Blick bereits selbsterklärend. „Zum Spielen und Lernen, Sortieren, Erzählen und ... Staunen!“ Besser als die Deckelaufschrift das tut, kann man das Potenzial dieser Sprach-Spiel-Box gar nicht beschreiben. Bereits bei der erster Durchsicht der Spielebox, werden einem daher schon die ersten Spielvarianten, ganz ohne die beiliegende Kurzanleitung, einfallen. Insgesamt 15 Spielvorschläge liegen dem liebevoll gestalteten Set bei, das zudem zum Entwickeln eigener Varianten einlädt. Mit „Einfach alles!“ lassen sich Geschichten erzählen, Memory spielen, fremde Sprachen lernen, Bedeutungen erfahren, Gegensätze erklären... Die Möglichkeiten sind schier unendlich! Der Spieleautorin und Künstlerin ist es gelungen, die Welt unserer Kinder in einer handvoll Karten darzustellen, viele bekannte Kinderspiele zu vereinen und doch etwas Neues zu schaffen, das sicherlich lange für Unterhaltung und Spaß sorgen wird. Da die „Lüttbecker“ Redaktion wirklich begeistert von dieser Wort-Schatz-Kiste war, möchten wir Ihnen dieses Spiel besonders ans Herz legen!
Klett Kinderbuch, ISBN: 978-3-95470-000-4, € 24,95, ab ca. 5 Jahre und für jedes Alter.

Kleine Sparer und große Wünsche

Weltspartag am 30. Oktober

Wenn kleine Sparer sich große Wünsche selbst erfüllen wollen, dann hilft nur eins: Sparen! Am Freitag, den 30.10.2015 ist Weltspartag, ein großes Fest rund ums Geld. Dann kann das gesparte Geld von Opa und Oma oder vielleicht auch das Taschengeld, auf ein Sparbuch oder Girokonto eingezahlt werden. Kinder lernen durch ihre eigene Spar-Initiative frühzeitig den verantwortungsvollen Umgang mit Geld. Und wenn sie sich den großen Wunsch dann mit dem selbst gesparten Geld erfüllen können, ist dies besonders wertvoll.

Einige Banken bieten am Weltspartag ein besonderes Programm. So verwandelt sich beispielsweise die Hauptstelle der Sparkasse zu Lübeck in der Breiten Straße 18 – 28 in eine Schatzinsel. Mit dabei ist auch Thea, die Eule der Weisheit und ein Zauberer, der in die Magierwelt entführt. Vormittags können die Kindergarten-Kinder Sparkassenluft schnuppern und bei einer Führung den Goldschatz bergen. Den ganzen Tag lang gibt es für alle tüchtigen Sparer Schoko-Goldtaler sowie eine kleine Überraschung. Ende des Weltspartags ist um 15:30 Uhr, dann schließen sich wieder die Pforten zur Schatzinsel.

Die große Wörterfabrik

Agnés de Lestrade/Valeria Docampo

Es gibt ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. In diesem sonderbaren Land muss man die Wörter kaufen und sie schlucken, um sie aussprechen zu können. Der kleine Paul braucht dringend Wörter, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr gerne sagen würde, bräuchte er ein Vermögen! Die große Wörterfabrik ist ein bezauberndes Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren. Der schönen Liebesgeschichte von Agnés de Lestrade verlieh die Illustratorin Valeria Docampo wunderschöne Bildlandschaften, die die Fantasie beflügeln. Jede Seite lädt dazu ein, sie eingehend zu betrachten. Ein wunderschönes Buch für Kinder, Eltern, Verliebte, Typographen und Illustratoren...
mixtvision Verlag, ISBN: 978-3-939435-26-6, € 14,90, Geschenkausgabe € 9,95, ab 3 Jahren.

Das Sprachbastelbuch

Im Sprachbastelbuch wird viel gebastelt, und zwar mit Buchstaben, die vertauscht, weggelassen und ersetzt werden, bis sie ihren Sinn verändern oder auch ganz verlieren. Ob in Gedichten oder Geschichten: überall schlägt der Sprachunsinn in diesem Buch zurück. Auch wenn die Texte beim Lesen ein wenig Konzentration abverlangen, entschädigt der dafür gebotene Lesespaß die Mühe allemal. Es bietet eine Überfülle an unterhaltsamen Möglichkeiten, sich auf lustvolle und spielerische Weise, mit der Sprache auseinanderzusetzen. Das überaus empfehlenswerte „Sprachbastelbuch“ verbindet mit seinen Texten bekannter österreichischer Autorinnen und Autoren gekonnt Sprachtraining und Spielen mit der Sprache und sorgt damit für beste Unterhaltung.
G & G Verlag, ISBN: 978-3-70740-277-3, € 12,95, ab 8 Jahren.

Das Buch über uns/We are in a book

Mo Willems

Dieses Buch macht Kinder zu Lesern! Was könnte ein Kind dazu bringen, ein Erstlesebuch zu lieben? Bildungshunger ist es wohl nicht. Aber wenn ein Kind erlebt, dass ein Buch ganz direkt mit ihm zu tun hat, wenn es zwischen dem Buch und ihm „funkt“, dann ist die Chance hoch, dass es zum Leser wird. Genau solch ein Erlebnis schenkt „Das Buch über uns“. Kaum schlägt man es auf, werden Elefant und Schweinchen ganz aufgeregt: Da liest jemand! Ein Kind liest uns! Und es hat „BANANE!“ gesagt! Sie schmeißen sich weg vor Lachen. Und bringen das Kind mit Feuereifer dazu, noch mehr vorzulesen – immer mehr und wieder und wieder. Und weil es so schön ist und das Buch zudem aus den USA kommt, gibt es auch gleich noch die englische Ausgabe dazu. Für Kinder die zum ersten Mal in einer anderen Sprache lesen wollen oder zweisprachig aufwachsen...Sie können Englisch und zugleich Lesen lernen. Vor allem aber lernen sie eins: Lesen macht Spaß - in welcher Sprache ist eigentlich egal.
ISBN: 978-3-95470-126-1 & 978-3-95470-127-8, Ab 5 und für alle.

Löwen mögen schöne Zöpfe

Daniel Napp

Lustige Laut-Geschichten zum laut Lesen. Daniel Napp hat über 50 höchst amüsante Geschichten geschrieben und illustriert, in denen sich alles um den schönen Klang der deutschen Sprache dreht: „Die schönen Löwen mögen es, bei Frisör Özmut zu klönen, der ihnen höchstpersönlich die königlichen Zöpfe föhnt.“ So viel schönes, wohlklingendes “Ö“ gab es noch nie! Neben den gut frisierten Löwen trifft man hier auch auf einen Maulwurf mit Marschgepäck, der am Montagmorgen mitten durch den Matsch marschiert, den pflichtbewussten Pförtner Pfeifer und die Landschildkröte Lulu in lila Lackschuhen. Der Autor hat sich intensiv mit den Lauten der deutschen Sprache und ihrer Artikulation befasst und sich für dieses Buch von Logopäden beraten lassen. Im Anhang gibt es „Schlaues zu den Lauten“ und Tipps zur richtigen Aussprache. Das Laut-Lesebuch gibt es inklusive der Laut-Lese-CD, mit Hör-Beispielen und Übungen, gelesen vom preisgekrönten Vorlese-Künstler Martin Baltscheit.
Carlsen Verlag, ISBN: 978-3-551-51869-9, € 18,99, von 3-5 Jahren.

Hilfe bei Sehproblemen trotz guter Brille

RÖHL OPTIK THOMSEN
contactlinsen und mehr

Funktionaloptometrie + Visualtraining

- Kinderoptometrie
- Testung von Sehfunktionen
- Contactlinsen

Ratzeburger Allee 14B
23564 Lübeck
Tel.: 0451/794286
info@roehl-optik-thomsen.de
www.roehl-optik-thomsen.de

Lübecks Bilinguale Kinderkrippe

Als wir im vergangenen Jahr den Themenplan für 2015 festlegten, stand für uns schon sehr früh fest, dass Sprache ein Thema für eines der kommenden Magazine sein wird. Da traf es sich gut, dass das Familienzentrum BunteKuh am 08.10.2014 den Fachtag „Mehrsprachig aufwachsen“ ausrichtete, denn Mehrsprachigkeit, fachlich auch Multilingualismus oder landläufig Multilingualität genannt, sollte auf jeden Fall ein Teil unseres Magazins sein. Bei der Tagung lernten wir so auch das Konzept der bilingualen Krippengruppe in der Kita BunteKuh kennen, die wir Ihnen hier vorstellen wollen.

Wenn man sich mit dem Thema näher beschäftigen will, muss man zunächst wissen, was Bilingualität für Kinder bedeutet. In unserer modernen und zunehmend multikulturellen Gesellschaft wachsen immer mehr Kinder zweisprachig auf. Es ist für diese Kinder extrem wichtig, dass sie mit ihrer Zweisprachigkeit nicht alleine gelassen werden. Vor allem sollten sie sich nicht von ihrer Muttersprache abwenden, um ausschließlich die Zweitsprache zu lernen. Denn für jede Gemeinschaft ist die Sprache ein entscheidendes Merkmal ihrer kulturellen Identität. Wer seine Muttersprache aufgibt, verliert diesen Teil seiner Identität. Das findet seinen Niederschlag schließlich auch beim Erlernen von Sprachen. Das heißt, wenn diese Kinder ihre Muttersprache gut beherrschen, können sie auch leichter eine zweite Sprache lernen. Hier spielen die Eltern eine große Rolle, die unbedingt zu Hause mit den Kindern ihre Muttersprache sprechen und ihnen auch in dieser Sprache vorlesen oder Geschichten erzählen sollten. Kinder können problemlos einen doppelten Erstspracherwerb meistern, wenn zum Beispiel Mutter und Vater unterschiedliche Sprachen sprechen. Diese Kinder sind im Vergleich zu einsprachig aufwachsenden Kindern nicht langsamer. Die besten Voraussetzungen für den Zweitspracherwerb haben Kinder, die möglichst frühzeitig in ihrem Alltag mit beiden Sprachen aufwachsen dürfen. In der bilingualen Krippengruppe der Kindertagesstätte BunteKuh geht man auf die Bedürfnisse dieser Kinder ein und fördert die Zweisprachigkeit in ihrem Alltag.

Um mehr über die Arbeit der bilingualen Kinderkrippe zu erfahren, haben wir uns mit Bernadette Mateja, der Leiterin der Kita, sowie mit Zeynep Tanrıseven, der zweisprachigen Erzieherin (Deutsch, Muttersprache Türkisch) und der Kieler Sprachwissenschaftlerin Dr. Reyhan Kuyumcu, die das Projekt begleitet, getroffen. Da die Kinder möglichst ungestört in ihrer gewohnten Umgebung bleiben sollten, haben wir auf einen direkten Besuch der bilingualen Regenbogengruppe verzichtet. Frau Mateja machte uns in unserem Gespräch zunächst mit dem Allgemeinen rund um die Gruppe vertraut.

„Die Regenbogengruppe“

Die Kita BunteKuh gehört zum Verein Sprungtuch e.V. und wurde im August 2014 eröffnet. Betreut werden dort insgesamt 70 Kinder. Es gibt vier altersgemischte Gruppen für jeweils 15 Kinder im Alter von ca. sechs Monaten bis sechs Jahren und die zweisprachige, deutsch-türkische Krippengruppe für insgesamt zehn Kinder. Wie die Farben des Regenbogens sind auch die Sprachen der Kleinen unterschiedlich. Von den zehn dort betreuten Kindern sind zwei deutschsprachig, eines deutsch/türkischsprachig, eines deutsch/türkisch/kurdischsprachig und sechs ausschließlich türkischsprachig. Sie werden von zwei pädagogischen Mitarbeitern betreut. Neben Frau Tanrıseven arbeitet auch die einsprachige deutsche Erzieherin Frau Ramczyk mit den Krippenkindern.

Sie erhalten hier keinen herkömmlichen Sprachunterricht, sondern lernen durch das Immersionsprinzip. Immersion heißt „eintauchen“, sinngemäß „Sprachbad“. Dieses Prinzip verfährt kindgerecht und kommt ohne Zwang und Leistungsdruck aus. Eine Erzieherin spricht deutsch, die andere türkisch, wobei das Gesagte durch Mimik, Gestik oder Zeigen verstärkt wird. Allerdings verzichtet die Lübecker Krippe auf die Absolutheit des Immersionsprinzips, also dass die türkischsprachige Erzieherin mit allen im Kindergarten nur türkisch spricht, Eltern oder andere Mitarbeiter in der Kindertagesstätte, die kein türkisch verstehen, sprechen mit Frau Tanrıseven auch auf Deutsch. Auch gibt es Situationen, in denen die Erzieherin gezielt wählt, in welcher Sprache sie mit den Kindern spricht. Für den Erfolg der bilingualen pädagogischen Arbeit in der Gruppe, ist die gleichwertige und ständige Präsenz beider Sprachen von herausragender Bedeutung. Das zweisprachige Personal stellt hier das Gleichgewicht der gesprochenen Sprachen Deutsch und Türkisch sicher und ist sich seiner Funktion als Sprachvorbild durchaus bewusst.

Die Kinder hören immer wieder alltägliche Dinge in beiden Sprachen. Werden sie beispielsweise zum Frühstück gerufen, so geschieht dies mal auf deutsch, mal auf türkisch und meist in beiden Sprachen. Die Kinder erschließen sich dadurch die Sprachen Stück für Stück aus dem Zusammenhang der Situation. Dies bildet die natürliche Art nach, wie Kinder Sprachen lernen. So haben die Kleinen im Krippen-Alltag die Möglichkeit, auf die natürlichste Weise eine zweite Sprache zu erlernen.

Wenn man sich den Gruppenraum anschaut, sieht man zunächst wenige Unterschiede zu einer herkömmlichen Krippe. Es ist ein sehr liebevoll eingerichteter heller Raum mit viel buntem Spielzeug, kleinen Stühlen und Tischen sowie einer Kuschelecke. Der Unterschied macht sich jedoch bemerkbar, wenn man sich das Angebot der Bilderbücher genauer anschaut. Man erkennt zwar fast jedes Cover der eigentlich bekannten Bilderbücher wie „Die kleine Raupe Nimmersatt“ oder „Vom Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ auf Anhieb. Die Titel kann man als Deutschsprachiger jedoch nicht alle lesen, denn viele Bücher finden sich hier nicht nur in der deutschen Sprache, sondern auch auf türkisch oder kurdisch.
Dieser kleine, aber feine Unterschied setzt sich auch in der Garderobe fort. Wie in fast allen Kitas hängt hier eine Informationswand, die die Eltern auf kleinen und großen Zetteln über bestimmte Anlässe, Veranstaltungen, aber auch Krankheiten, informiert. Auf dieser werden die Eltern der Kinder allerdings in beiden Sprachen über alles Wissenswerte informiert. Das ist besonders wichtig für die Kooperation mit den meist einsprachigen Eltern, die so immer auf dem Laufenden gehalten und entsprechend über Wichtiges informiert werden. Das erleichtert die Arbeit der Erzieherinnen, die somit sicherstellen können, dass der Ablauf in der Gruppe auch dann reibungslos funktioniert, wenn die Eltern mit einbezogen werden müssen, so zum Beispiel, wenn es um ein gemeinsames Frühstück geht, zu dem jede Familie etwas beitragen soll. Für die Eltern ist die bilinguale Erziehung ebenfalls ein Gewinn, da die Elterngespräche und Elternabende in beiden Sprachen stattfinden und so Verständnishürden abgebaut werden. Das erhöht nicht nur die Beteiligung seitens der Eltern an den Gesprächen, sondern bezieht sie auch in die Arbeit der Pädagogen ein. Außerdem erhalten sie von den Fachkräften Unterstützung, die Erstsprache als Familiensprache zu stärken und den Erwerb der Zweitsprache nicht als Bedrohung und kulturellen Verlust, sondern als Bereicherung und eine wichtige Zukunftschance für ihr Kind zu erleben.

Es wird hier aber nicht nur der Spracherwerb gefördert. Darüber hinaus wird die kulturelle Aufgeschlossenheit und Neugierde der Kinder und ihrer Familien gestärkt, um Distanz und Abgrenzungstendenzen abzubauen und selbstverständliche Kontakte zwischen den verschiedenen Kulturen und Sprachen zu ermöglichen. Deshalb werden in der Kita sowohl christliche Feste, wie z.B. Weihnachten, als auch der muslimische Ramadan, bedacht.

„Was Zweisprachigkeit wirklich bedeutet, wurde mir erst mit der Arbeit an dem Projekt „bilinguale Krippe“ richtig bewusst und ich bin stolz darauf, dass unser Haus damit im Krippenbereich Vorreiter in Lübeck ist.“, berichtet uns Bernadette Mateja.

Sie betont zudem, wie sehr sie sich darüber freut, dass das bilinguale Angebot wissenschaftlich von Frau Dr. Kuyumcu begleitet wird.
Die Hauptaufgabe dieser wissenschaftlichen Begleitung ist die Erhebung und die Analyse von Daten sowie eine enge Zusammenarbeit von Frau Kuyumcu und den Pädagogen der Krippe. Die Datenerhebung erfolgt durch Beobachtung, sowohl seitens der vertrauten Erzieherinnen, als auch durch ProjektmitarbeiterInnen (Studierende), welche die Krippe regelmäßig besuchen. Zur wissenschaftlichen Analyse werden Sprach- und Videoaufnahmen gemacht. In regelmäßigen Abständen finden Reflexionsgespräche mit den ErzieherInnen statt, in denen über einzelne Kinder und (Schlüssel-) Situationen gesprochen wird. Durch diese regelmäßigen Gespräche findet ein guter Austausch zwischen den ErzieherInnen, der wissenschaftlichen Begleitung und den Eltern statt.

Auf emotionaler Ebene hat die Zweisprachigkeit gerade bei den Kleinsten ebenfalls eine große Bedeutung. „Die schönsten Erfahrungen haben wir in der Eingewöhnungsphase gemacht. Es ist einfach ein Unterschied, wenn die Kinder in ihrer Muttersprache getröstet werden können.“, erzählt Zeynep Tanrıseven

und unterstreicht noch einmal, wie wichtig es ist, dass die Fachkräfte Muttersprachler sind. Das Ziel einer immersiven Erziehung ist nämlich, dass die Kinder entdecken, dass man sich die Welt in mehr als einer Sprache erobern kann. Das lässt sich umso besser erreichen, je weniger gekünstelt, sowohl mit der Erst-, als auch mit der Zweitsprache, umgegangen wird. Dieser Umgang muss authentisch sein.

Für Reyhan Kuyumcu ist das bilinguale Konzept eine Herzensangelegenheit. Sie plädiert dafür, die bilinguale Erziehung über die Krippe hinaus fortzusetzen. „Am besten wäre es, wenn die Kinder von der Krippe über die Kita bis zum Ende der Grundschule das bilinguale Angebot nutzen könnten. Mit der Festigung von Erst- und Zweitsprache, die damit sowohl sprachlich, als auch schriftlich erfolgt, würde sich das schriftsprachliche Niveau deutlich heben und die Kinder somit vollständig von ihrer Zweisprachigkeit profitieren.“, so die Wissenschaftlerin.

Zweisprachig aufwachsen

Barbara Abdelilah-Bauer

Weit über die Hälfte der Menschheit bedient sich im Alltag mehrerer Sprachen. Überall auf der Welt wachsen Kinder in einer Umgebung auf, in der täglich zwei oder mehr Sprachen gesprochen werden. Dennoch ist die allgemeine Einstellung zur Zweisprachigkeit von Vorbehalten und Verunsicherungen geprägt. Barbara Abdelilah-Bauer zeigt, was mehrsprachige Erziehung ist und wie sie gelingen kann. Fallbeispiele aus der Praxis der Autorin geben konkrete Hinweise, wie auftretende Schwierigkeiten zu überwinden sind und wie sich der Gebrauch von zwei oder mehr Sprachen am besten in den Alltag integrieren lässt.
Verlag C.H. Beck, ISBN: 978-3-406-57350-7, € 12,95

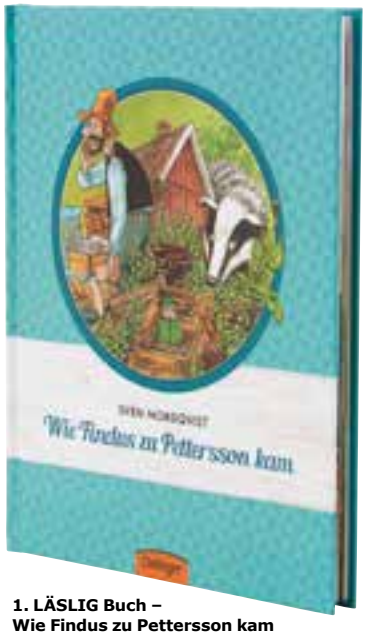
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat

Werner Holzwarth, Wolf Erlbruch

Nichts ist ärgerlicher, als wenn man sich gerade aus der Erde gräbt und plötzlich einen Haufen auf dem Kopf hat. Der kleine Maulwurf ist im wahrsten Sinne des Wortes »stinksauer« und macht sich auf die Suche nach dem Übeltäter. Seine Reise führt ihn zu den unterschiedlichsten Tieren. Ein Bilderbuch zu einem Thema, über das Erwachsene nicht gerne reden, das Kinder aber sehr interessiert! Ein Klassiker unter den Bilderbüchern, übersetzt in mehr als 30 Sprachen. Mit der Maxi-Pappausgabe des Klassikers wächst das Vergnügen beim Vorlesen für größere Kindergruppen erheblich! Denn das beeindruckende neue Format erbringt kleinen Zuhörern auch aus der Entfernung noch den sichtbaren Beweis, dass Kuh, Schwein und Ziege es jedenfalls nicht waren, die dem kleinen Maulwurf auf den Kopf gemacht haben.
Peter Hammer Verlag, Mini-Ausgabe: ISBN: 978-3-87294-779-6, € 5,00. Maxi-Ausgabe: ISBN: 978-3-7795-0503-7, € 29,9

Für große Lernfüchse und kleine Leseratten.

Bei IKEA Lübeck findest du jetzt alles, was die Fantasie spielerisch anregt.



1. LÄSLIG Buch – Wie Findus zu Pettersson kam

9.99

2. LÄSLIG Buch – Na klar, Lotta kann Rad fahren

8.99

4.

3.

10.

9.

8. MÅLA Stativ

17.99

7.

5.

6. SUNDVIK Schulbank

49.99

1. LÄSLIG Buch – Wie Findus zu Pettersson kam 9.99 Empfohlen von 2 bis 7 Jahren. 19×25 cm. 702.986.29 **2. LÄSLIG Buch – Na klar, Lotta kann Rad fahren 8.99** Empfohlen von 2 bis 7 Jahren. 19,2×24,8 cm. 302.986.26 **3. LÄSLIG Buch – Ich will auch Geschwister haben 8.99** Empfohlen von 2 bis 7 Jahren. 19,2×24,8 cm. 502.986.25 **4. LÄSLIG Buch – Pippi findet einen Spunk 9.99** Empfohlen von 2 bis 7 Jahren. 19×25 cm. 502.986.30 **5. SUNDVIK Kinderstuhl 19.99** Massive Kiefer, graubraun gebeizt und klar lackiert. 28×29 cm, 55 cm hoch. Sitzhöhe 29 cm. 801.963.57 **6. SUNDVIK Schulbank 49.99** Massive Kiefer, graubraun gebeizt und klar lackiert. 58×45 cm, 55 cm hoch. 402.017.37 **7. KRULLIG Buch – Die Prinzessin und die Freude 3.99** Die Figuren im Buch sind auch als Spielzeug in der IKEA Kinderwelt erhältlich. Empfohlen von 2 bis 4 Jahren. 22,2×31 cm. 802.594.82 **8. MÅLA Stativ 17.99** Beidseitig verwendbar – eine Seite als Tafel, die andere als Whiteboard. Massive Kiefer. 43×62 cm, 118 cm hoch. 500.210.76 **9. MÅLA Whiteboardstift 2.99/4 St.** Für Kinderhände leicht zu greifen und zu halten. Verschiedene Farben 001.840.42 **10. MÅLA Kreide 1.49/10 St.** Verschiedene Farben 103.106.34

Für kleine Krümelmonster.

1.50/2 St.
4.29/kg

KEX Kindervollkornkeks ~~3.~~-/2 St.
Je 175 g. 8.58/kg. 401.290.20

Hol dir **zwei Packungen KEX Kindervollkornkeks** aus dem Schwedenshop, gib sie mit diesem Coupon an der Kasse ab und schon gehören die Kindervollkornkekse **für nur 1.50** dir.

Angebot gültig bis 30.9.2015 bei IKEA Lübeck, solange der Vorrat reicht.
Nur ein Coupon pro Person und Einkauf einlösbar.

Alle Preise gelten bei IKEA Lübeck, solange der Vorrat reicht.

IKEA – Niederlassung Lübeck, Dänischburger Landstraße 79, 23569 Lübeck
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter **IKEA.de/Lübeck**
Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.

© Inter IKEA Systems B.V. 2015

Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

Der Titel ist ein Zitat aus dem neuen Bundesmodellprogramm „Sprach-Kitas II“, dem Nachfolger eines entsprechenden Maßnahmenpakets, das in den letzten Jahren in vielen Kindertageseinrichtungen deutschlandweit zusätzliche, fachlich besonders ausgestattete, Angebote für Kinder mit Defiziten in ihrer sprachlichen Entwicklung ermöglicht hat.

Wer beispielsweise im Ausland selbst einmal in der Situation gewesen ist, sich als „sprachgemindert“ oder „sprachentwicklungsverzögert“ erlebt zu haben, weiß aus eigener Erfahrung: Das Beherrschen von Sprache ist eine wichtige Voraussetzung dafür, vollständig am Leben einer Gemeinschaft teilhaben zu können. Auf italienisch plötzlich radebrechen zu müssen, wenn es um mehr als die Bestellung eines Aperitifs geht, führt zu dem sofortigen Erleben, sozial eingeschränkt zu sein, Schwierigkeiten im Kontakt zu haben, sich gar als weniger intelligent zu erleben.

Aktuell gehen wir u.a. nach einer Studie der Barmer GEK aus dem Jahr 2014 im Bereich frühkindlicher Sprachentwicklung von einem nicht unerheblichen Anteil sprachgeminderter Kinder aus: Laut Studie haben im sechsten Lebensjahr 38% der Jungen eine Sprachstörung, dagegen nur 30% der Mädchen. Der Mainzer Kommunikationsforscher Manfred Heinemann spricht von 20% sprachauffälliger Kinder insgesamt. Nahezu 50% der türkischstämmigen Kinder haben in der ersten Klasse Schwierigkeiten, in der Schule alles vollständig zu verstehen. Nach einem Diskussionspapier des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung sei der Bedarf an frühkindlicher Sprachförderung in Deutschland hoch. Jedes zweite bis dritte Kind mit Migrationshintergrund, aber auch etwa jedes zehnte Kind, das mit Deutsch als Muttersprache aufwachse, weise im Vorschulalter Sprachdefizite auf. Als Ursachen für die zunehmenden Sprachprobleme der Kleinen werden unterschiedliche Bedingungen genannt: zu wenig Kommunikation in der Familie, fehlende Sozialkontakte, zu viel Fernsehkonsum, geringes Bildungsniveau der Eltern. Das nicht sichere beherrschen der eigenen Muttersprache, sowohl bei Migranten als auch bei deutsch-muttersprachlichen Familien,verschärft die Problematik. Geringe Zuwendung und Desinteresse Kindern gegenüber, werden auch als wichtige Negativbedingungen für mangelnden Spracherwerb genannt.

Die meisten Sprachentwicklungsstörungen haben nach Ansicht des Berliner Kinderarztes Dr. Jürgen Fegeler, Sprecher der Berliner Kinder- und JugendärztInnen, damit zu tun, dass die Eltern zu wenig mit den Kindern sprechen, ihnen vorlesen und mit ihnen spielen. Er bringt seine Sorge auf den Punkt: „Wenn mit den Kindern wenig passiert, dann werden sie dauerhaft geschädigt. Früher waren die Kinder entwicklungsangeregter als heute. Die Sprachstörung als Massenphänomen ist neu.“

Kinder mit Migrationshintergrund oder geringem sozioökonomischen Status, sind nach Ansicht von ExpertInnen zu Beginn der Grundschulzeit hinsichtlich ihrer Sprachentwicklung häufig benachteiligt. Wie verschiedene Studien zeigen, profitieren insbesondere diese Kinder von einer früh beginnenden Förderung. Auf Basis dieser Erkenntnis haben sich in der Vergangenheit eine Vielzahl von Sprachförderprogramme für Kinder mit speziellem Förderbedarf entwickelt, deren Nachhaltigkeit nicht in allen Fällen überzeugen konnte: Insbesondere die Übertragbarkeit von Sprachförderung für einzelne Kinder in ihren sozialen Alltag erscheint nicht immer ausreichend.

„Kinder brauchen ein sprachanregendes Milieu“, schreibt Barbara Kochan, Professorin am Institut für Sprache und Kommunikation an der Technischen Universität Berlin. Sie müssen die Erfahrung machen, dass sie mit Sprache etwas bewirken können und ernst genommen werden: „Es muss relevant für sie sein.“ Viele Fördermaßnahmen, z. B. Wortschatzübungen für Kinder, seien deshalb nicht nachhaltig genug.

Angesichts des sensiblen „Lernfensters“ für die Sprachentwicklung im Vorschulalter, kommt deshalb neben den Familien den Kindertageseinrichtungen eine zentrale Aufgabe zu: Je besser die Sprach- und Sprechentwicklung im Elementarbereich gelingt, desto besser sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit in der Schule. Sprachförderung ist Entwicklungsförderung.

Eine wichtige Bedingung für eine stabile Verbesserung der kindlichen Sprachkompetenz scheint in der dauerhaften Entwicklung der pädagogischen Praxis und der Qualität der Arbeit im Bereich der frühen sprachlichen Bildung zu liegen. Kindertageseinrichtungen sind, als erstes Glied in der Bildungskette, der dafür bevorzugte Ort. Notwendig dafür ist eine verbesserte Ausbildung des pädagogischen Personals, zu grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten, hinsichtlich der kindlichen Sprachentwicklung und deren Förderung.

Frühe Bildung und Förderung sind eine Grundlage für die Chancengleichheit von Kindern. Die Bundesregierung hat hier wichtige Impulse gesetzt. Im Rahmen des ersten Bundesförderprogramms „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ wurden in den letzten vier Jahren in bislang 4000 Kitas bundesweit, darunter an 113 Standorten in Schleswig-Holstein, besondere Maßnahmen der Sprachförderung unterstützt. Finanziert wurden an allen Standorten zusätzliche Personalkapazitäten im Umfang von je einer halben Stelle, Fortbildungsangebote für ErzieherInnen und Materialien für die besondere Sprachförderung. Die Förderung selbst fand in Kleinstgruppen mit bis zu vier Kindern, mehrmals in der Woche, statt. Darüber hinaus haben viele

YOU SPEAK
SPRACHEN KÖNNEN

- Du sprichst bei uns nur die Sprache die du lernst. (Englisch, Spanisch, Deutsch als Fremdsprache)
- Du sprichst über Bücher, Filme, Politik, Kinder oder was dich auch immer gerade interessiert.
- Dabei trinkst Du einen Capuccino, malst ein Bild, spielst mit Deinem Kind oder besuchst ein Museum.
- Du sprichst mit anderen in einer entspannten Atmosphäre.

www.you-speak.de
fon 0152 - 54133773 · mail info@you-speak.de
Beckergrube 64 · 23552 Lübeck

Einrichtungen das Thema Sprache zur Grundausrichtung ihrer pädagogischen Arbeit erhoben. Die bislang erfolgreiche Arbeit wird im neuen Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ inhaltlich und strukturell in den kommenden fünf Jahren weiter entwickelt. Für die Gestaltung der Lern- und Bildungsprozesse ist es wichtig, dass sich alle Kinder und ihre Familien, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Lebenssituation, wahrgenommen und akzeptiert fühlen. Dazu braucht es eine Kommunikationskultur, die soziale Vielfalt wertschätzt und die Teilhabe aller unterstützt.

Auch Schleswig-Holstein setzt in diesem Bereich seit Jahren besondere Schwerpunkte. Neben der ausdrücklichen im Gesetz aufgenommenen Festschreibung gesonderter Bildungsbereiche für die Kita-Arbeit (Sprache(n), Zeichen/Schrift, Kommunikation oder „mit anderen sprechen und denken“), hat der Bildungsbereich mit dem Programm „Erfolgreich starten, das besondere Sprachförderkonzept in Schleswig-Holstein“, bundesweit Akzente gesetzt.

Das in Schleswig-Holstein entwickelte „integrative Sprachförderkonzept“ bezieht alle Kinder ein. Die Schwerpunkte sind allerdings unterschiedlich:

- Kinder, deren Sprachfähigkeiten altersgemäß entwickelt sind, benötigen Anregungen für ihre weitere Entwicklung.
- Kinder, die sprachliche Ausdrucksschwächen haben und zum Beispiel nicht gewohnt sind, Sätze zu bilden, müssen gezielte Übungen machen.
- Kinder mit Migrationshintergrund brauchen Unterstützung bei ihrem natürlichen Zweitsprachenerwerb.
- Kinder mit Sprachstörungen müssen von speziell ausgebildeten Sprachheillehrkräften der Förderzentren unterstützt werden.

Über die rein fachliche Orientierung hinaus verknüpft das Konzept erstmals die Arbeit aller beteiligten Institutionen und Personen zu einem Netzwerk: „Alle Förderelemente, von der Sprachförderung bis hin zur sprachheilpädagogischen Arbeit, wurden in ein erweitertes Gesamtsystem integriert, das nicht nach Zuständigkeiten trennt, sondern die Sprachförderung im Elementarbereich, in Kindertageseinrichtungen sowie Grundschulen als Ganzes begreift“ (Land Schleswig-Holstein, 2015).

Das „Integrative Sprachförderkonzept Schleswig-Holstein“ besteht aus folgenden Bausteinen:

- Sprachförderung und Einschätzung der Sprachkompetenz in den Kindertageseinrichtungen
- Die spezielle Sprachförderung in Kleingruppen in der Kindertageseinrichtung für Kinder ab drei Jahren mit einem Mehrbedarf an Sprachförderung
- Spracheinschätzung im Rahmen der vorgezogenen Schulanmeldung
- Vorgezogene Sprachintensivförderung zwischen Schulanmeldung und Einschulung (SPRINT)
- Sprachförderung in der Schule (DaZ-Zentren)
- Sprachheilmaßnahmen in der Alterstufe drei bis sechs Jahre
- Fortbildung für ErzieherInnen sowie Lehrkräfte
- Informationen und Materialien

Alle Teile des Programms zielen dabei immer, je nach fachlichem Schwerpunkt, auf die Förderung aller Kinder, die jeweils in Klein- und Kleinstgruppen gesondert sprachlich gefördert werden. Ergänzt wird die Arbeit durch besondere Ansätze zu einer verbesserten auditiven (hörbezogenen) Wahrnehmung, dem Konzept der „phonologischen Bewusstheit“ (Hören und Sprechen gehört untrennbar zusammen). Insbesondere für den Bereich der gezielten Sprachförderung in „SPRINT“-Kursen (Sprachintensivförderung), die sich an Kinder mit oder ohne Migrationshintergrund richten, die nur geringe oder keine Kenntnisse der deutschen Sprache haben, ist die Sprachdiagnostik, oder auch: „Sprachstandserhebung“, von großer Bedeutung.

Diagnostik soll hier Kinder nicht vorschnell aussortieren, die Sorge mancher Eltern angesichts zunehmender Förderdiagnostik in den Kitas, sondern den besonderen Bedarf des einzelnen Kindes erfassen, um ihm die bestmögliche Förderung bis zur Einschulung anbieten zu können. Schließlich wird der Schwerpunkt der sprachlichen Bildung um die Vertiefungsthemen „Inklusive Bildung“ (Bildung für behinderte Menschen) und „Zusammenarbeit mit Familien“ (Fachberatung für Familien zu Sprachförderthemen in den Kitas) erweitert.

Eine im Alltag der Kitas, aber auch im Alltag von Familien eingebundene sprachliche Bildung für alle Kinder ist somit ein wichtiger Schritt an Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit – eben deshalb:

weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist…

Autor
Joachim Karschny
Diplom-Psychologe
Psychotherapeut
Geschäftsführer von
KinderWege gGmbH

Legasthenie -wenn Buchstaben keinen Sinn ergeben

Trotz intensiver Übungen und überdurchschnittlicher Intelligenz erreichen manche Kinder keine altersgemäße Lese- und Rechtschreibfähigkeit. Es fällt ihnen schwer, geschriebene in gesprochene Sprache umzusetzen und umgekehrt. Diese Symptomatik zeigt sich oft schon ab dem 2.Schuljahr. Langsames und stockendes Lesen macht jedes Schulfach zu einem Problem, zum Beispiel beim Lesen von Textaufgaben, beim Zusammenfassen und Wiedergeben eines Textes oder Erarbeiten eines Referates. Ein Teufelskreislauf von Nachhilfe, Stress, Bauch- und Kopfschmerzen, Schulangst, Wutausbrüchen oder Motivationslosigkeit beginnt.

Schriftbild, Aussprache und Bedeutung müssen eine Einheit bilden

Lesen ist die Schlüsselfähigkeit für den Erwerb von Bildung. Aber Lesen und Schreiben sind komplexe Vorgänge. Dabei müssen eine ganze Reihe von Teilfertigkeiten beherrscht und verknüpft werden. Zunächst müssen die Buchstaben eindeutig identifiziert, als Buchstabenkette zusammengezogen und das Wort als Ganzes erfasst werden. Dazu müssen verschiedene Informationen über Wörter gespeichert sein, die eng miteinander verknüpft sind: (1.) die Orthographie, wie genau wird ein Wort geschrieben, (2.) die Phonologie, wie genau wird es ausgesprochen und (3.) die Semantik, die Bedeutung eines Wortes. Fehlt eines dieser drei Bausteine, löst es Verwirrung aus, die sich mit zunehmender Textlänge steigert.

Beim Lesen richtet man die Aufmerksamkeit aber nicht auf die Buchstaben, sondern auf die Bedeutung, auf das Verstehen des Gelesenen, man konstruiert die Realität im Kopf. Schaut man auf eine Uhr, so interessiert man sich nicht für das Design der Uhr, sondern für die Uhrzeit.

Legastheniker haben einen anderen Lernstil

Forschungen belegen, dass Menschen mit Lese- und Rechtschreibschwäche für die schriftliche Sprachverarbeitung überwiegend die rechte, also die künstlerische, intuitive Gehirnhälfte benutzen. Jedes gesprochene oder geschriebene Wort gibt sofort Anlass, es in ein inneres Bild umzusetzen. Da sich diese Art des Denkens im Unterbewusstsein abspielt, sind sich die meisten Legastheniker dessen nicht bewusst. Und da beginnt das Dilemma.

Die Schule fordert verstärkt die analytische, linkshirngesteuerte Denkstruktur. Damit sind legasthenische Kinder im Unterricht benachteiligt. Hören, Aufschreiben und Wiederholen durch Lesen führt nicht zu wirklichem Verstehen von neuen Unterrichtsinhalten. Betroffene Kinder können den wesentlichen Zusammenhängen im Unterricht nicht folgen und schalten ab. Das ist ungefähr so, als ob sie ein Word-Programm für Windows gekauft haben und es auf ihren Apple-PC spielen wollen. Das Programm werden sie nicht zum Laufen bringen.

Jedes Kind kann Lesen lernen mit den passenden Lernstrategien

Bei der Informationsverarbeitung müssen beide Gehirnhälften zu einem sinnvoll vernetzt denkenden Tandem verknüpft werden. Der Schlüssel zu erfolgreichem Lesen und Schreiben ist, den bevorzugten Lernkanal eines Schülers anzusprechen, die passenden Lernstrategien einzusetzen und somit die volle Aufmerksamkeit herzustellen. Nur was im Zentrum der Aufmerksamkeit steht, wird korrekt gespeichert.

Das Abspeichern realer Begriffe wie Baum, Elefant, laufen oder groß ist recht einfach. Schwieriger wird es bei Begriffen wie Ewigkeit, heiß oder rechts. Aber was ist die Bedeutung von allein, je, denn, desto oder zwar? Erst wenn wir uns bewusst zu den bildlosen Wörtern oder Lernwörtern Bilder anlegen, um zu verstehen, was sie bedeuten und diese mit dem Schriftbild und der Aussprache verbinden, kann sich die Legasthenie auflösen.

Autorin
Claudia Boeden
Lehrerin, Lerntherapeutin,
Lehr- und Lerncoach,
Mutter von zwei Söhnen

Elke Littmann

Praxis für Sprachheiltherapie

Koberg 18
23552 Lübeck
Telefon: (0451) 7063715

Hübner
Alle Kassen!
Logopädie
Legasthenie

Praxis für Logopädie und Legasthenie
Jens-A. Hübner

Logopäde DBL/Legasthenietr. EÖDL Dipl.
Sonja Hübner Dipl. Sprachheilpädagogin

Nebenhofstraße 7
D - 23558 Lübeck

Tel.: +49 (0) 451-863.444
Fax: 862.394

E-Mail:info@logolega.de

www.logolega.de

Erfolgreich trotz LRS!

LOS hilft Ihrem Kind, Lese- und Rechtschreibprobleme erfolgreich zu überwinden. Über die individuelle Förderung für Ihr Kind informiert Sie:

LOS Lübeck
Trude Kasten
Fischergrube 60
Telefon 0451 7073444

LOS

Die vorsprachliche Entwicklung

Warum kann mein Kind sprechen lernen?

Wenn Ihr Kind das erste Wort sagt, steht es nicht am Anfang der Sprachentwicklung, sondern schon mittendrin. Es hat bereits gelernt zuzuhören und versteht eine Menge. Es hat entdeckt, dass es Fragen, Antworten, Schimpfen und Trösten gibt. Es weiß, wie Wörter klingen müssen und hat Spaß daran, nachzuplappern und mit eigenen Wörtern zu spielen. Besonders in diesem Alter ist die Erfahrung wichtig, dass Kommunikation etwas Schönes und Nützliches ist, dass sie ein Wohlgefühl macht und dass man etwas damit bewirken kann. Es ist gut, wenn Sie viel mit ihrem Kind sprechen. Sprechen heißt aber nicht vor sich hinzureden wie ein Radio im Hintergrund. Wenn Sie sprechen, dann mit Blickkontakt und Aufmerksamkeit – und ohne nebenbei eine SMS zu schreiben. Wenn Sie dann etwas Wichtiges, Lustiges oder Warmherziges sagen, wird es auch gehört. So lernt Ihr Kind zuzuhören.

Motherese – Sprache zwischen Großen und Kleinen

Es gab eine Zeit, da war es chic, nur „vernünftig“ mit Kindern zu sprechen. Babysprache war verpönt. Aber dann hat man sich gedacht, wenn auf der ganzen Welt mit Babys geturtelt und gebrabbelt wird – dann muss das wohl einen Sinn haben. Und so ist es auch. Durch das sogenannte „Motherese“ werden Babys angeregt, ihre Sprechwerkzeuge zu trainieren. Sie können üben, in Dialog zu gehen und die Sprachmelodie zu imitieren. Diese Dialoge sind für den Erwachsenen und das Kind sehr heimelig und festigen die Beziehung auf wunderschöne Weise. Auch wenn Ihr Kind schon beginnt zu sprechen, müssen Sie nicht immer gestochen scharf formulieren. Natürlich braucht Ihr Kind Sie als wichtigstes Vorbild. Aber machen Sie auch mal zusammen Quatsch! Quatsch macht Spaß – Spaß macht Lust auf mehr – und wenn man mehr will, ist man aufmerksam. Und schon sind wir mitten im Training der wichtigsten Lernvoraussetzungen: Aufmerksamkeit, Zuhören, Speichern und Imitieren. Mithilfe dieser Lernstrategien erweitert Ihr Kind seinen Wortschatz und gleicht seine Aussprache immer mehr der der Erwachsenen an. Es entdeckt intuitiv die Mechanismen der Grammatik und erfährt, wann man welche Wörter sagen kann – und wann besser nicht. Dabei wird es immer sicherer und routinierter im Umgang mit den Bausteinen der Sprache. Diese Sicherheit braucht es später für das Erlernen des Schreibens und Lesens.

Korrigieren oder nicht korrigieren – das ist die Frage

In erster Linie soll Kommunikation funktionieren. Wenn ein Kind etwas sagt, geht es ihm nicht darum zu zeigen, wie schön es sprechen kann. Es will etwas mitteilen. Dann ist es gut, auf den Inhalt einzugehen und die Fehlerchen einfach Fehlerchen sein zu lassen. Sie können Ihr Kind beim Entwickeln von Wortschatz, Aussprache und Grammatik unterstützen: Bestätigen Sie die Äußerung des Kindes inhaltlich und wiederholen Sie sie dann in der richtigen Form. „Mama, wir sind in den Wald gegeht.“ „Ja, ihr seid heute in den Wald gegangen.“ So fühlt Ihr Kind sich verstanden und bekommt gleichzeitig eine Hilfe beim Formulieren. Zum Nachsprechen aufzufordern kann peinlich fürs Kind sein, hier ist Vorsicht geboten. Es gibt aber auch Phasen, in denen lieben Kinder das Nachsprechen und Üben von Wörtern und sie zeigen stolz, was sie schon können – besonders, wenn sie ein erfreutes Grinsen und ein Lob dafür ernten. Faustregel ist: Wenn sich Erwachsener und Kind dabei wohlfühlen, dann ist „Sag mal“ okay. Lassen Sie Ihren Instinkt und Ihre Beobachtungsgabe entscheiden!

Zu faul – das gibt es nicht

Ein Kind, das zu faul ist zu kommunizieren, gibt es nicht. Kinder wollen kommunizieren und Kinder wollen lernen. Das ist ihnen angeboren. Aber manche Kinder haben beim (Sprechen-)Lernen Hindernisse zu überwinden. Wenn sie das nicht schaffen, versuchen sie es vielleicht nur noch halbherzig oder hören gar ganz auf. Sie rennen sozusagen mit Flip-Flops und das ist irgendwann zu anstrengend. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das bei Ihrem Kind der Fall ist, gilt es abzuklären, was genau schwierig ist und warum. Dann werden die Flip-Flops wieder gegen Turnschuhe eingetauscht und die Sprachentwicklung geht wieder leicht.

Autorin
Martina Fritzenkötter, Dipl.-Logopädin, Logopädische Praxis Fritzenkötter, Tannenkoppel 36 a, 23564 Lübeck, www.praxis-fritzenkoetter.de
Schwerpunkt: Kindertherapie, Mutter von zwei Töchtern

Fanni, die kleine Maus

Bettina Göschl / Ines Rarisch

Fanni spielt am liebsten das Mäuseturmspiel, knabbert Haselnüsse und springt in Pfützen. In Wortschatz- und Mitmachgeschichten um die sympathische Maus werden Kinder an erste Literatur herangeführt und lernen viele neue Wörter aus der Mäusewelt der kleinen Fanni. Sie basteln Wattemäuschen und üben sich im Wettpusten, naschen leckeren Mäusesalat und singen und tanzen zu den eingängigen Mäuseliedern. Die Angebote richten sich an Kinder in den ersten sechs Lebensjahren, in denen die Förderung ihrer Sprache maßgeblich für ihre Entwicklung ist. Mit Geschichten, Reimen und Liedern, aber auch mit Basteltipps, Rezepten und Spielideen wird der natürliche Sprachlernprozess zu Hause oder in der Kindergruppe unterstützt. Kurze Texte informieren über Methodik, pädagogische Schwerpunkte und Lernziele des jeweiligen Kapitels. Zusätzlich gibt es praktische Hinweise, wie die Aktivitäten gemeinsam mit dem Kind gestaltet werden können. Es bietet sich an, diese Hinweise, die meist am Ende stehen, vorher zu lesen.
Jumbo Neue Medien & Verlag, ISBN: 978-3-8337-2701-6, € 12,99

Emylom, Fusi, Hufafa…

Sprache im Museum

Emylom, Fusi, Melling, Bullum, Pungis, Telenumpf, Pubai und Hufafa … wir kennen sie alle: nennen wir sie mal Kreativbegriffe, die wir selbst als Kind geschaffen haben oder die wir bei unseren Kindern jetzt hören. Übersetzt heißen diese fantasievoll umgebauten Wörter so etwas wie Ypsilon, Fußball und Hubschrauber.

Sobald Kinder sprechen können, reden sie gern und viel. Nicht nur, um sich mitzuteilen, sondern auch, um zu üben. Und vor allem haben sie eine Menge Spaß dabei, Fantasiewörter zu erfinden und existierende Begriffe zu verändern. Wie wir mittlerweile aus den Neurowissenschaften wissen, ist das Gehirn gerade in der frühen Entwicklungsphase des Kindes hungrig nach Wissen und Erfahrungen. Die über 100^{12} Neuronen im kindlichen Gehirn verbinden sich als Bausteine mit jeder Erfahrung zu einem weit verzweigten Netzwerk und werden zu dem Organ, das uns Erinnerung erlaubt, das Verdrängung zulässt, das uns neue Sprachen sprechen und uns lieben lässt.

Irgendwann werden die Kinder Ypsilon und nicht mehr Emylom sagen. Sie lernen mit der Sprache zu spielen, sie geschickt einzusetzen, sie stetig zu verändern und anzupassen. Aber dazu bedarf es viel Übung und weiterer lustiger Sätze, bunter Kreativbegriffe und viel Spaß beim Quatschen und Quatschmachen!

Erst viel später, nämlich mit dem Eintritt in die Schule, kommt das Erlernen der Fähigkeiten „Lesen“ und „Schreiben“ dazu. Mühsam lernen unsere Kinder Buchstaben zu schreiben, Wörter in Schreibschrift zu visualisieren, flüssig zu lesen und sich in der Welt der Sprache selbständig zurechtzufinden.

besser lesen
besser schreiben
besser rechnen

Schüler-Lernwerkstatt

Lerntherapeutische Praxis

Individuelle Förderung bei Legasthenie, Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Englisch, Begleitung bei allgemeinen Schulschwierigkeiten

Schüler-Lernwerkstatt Lübeck, Wattstr. 40, 23556 Lübeck
Tel.: 0451 - 58 53 55 76 www.schueler-lernwerkstatt.de

Für außerschulische Bildungseinrichtungen wie Museen bedeutet dies, dass sie Angebote für ein ganz heterogenes Publikum mit jeweils unterschiedlichen Voraussetzungen zur Verfügung stellen müssen: Kinder, die noch nicht lesen und schreiben können; Schüler, die gerade üben, flüssig zu schreiben und zu lesen; ein erwachsenes Publikum mit ebenfalls völlig unterschiedlichen Fähigkeiten und Ausbildungen; Menschen mit ganz unterschiedlich ausgeprägten Beeinträchtigungen. Ein offenes Museum, in dem jeder einen Zugang zu den Inhalten erhält, kann nur ein Museum sein, das auch in der Kommunikation vielfältige Wege einschlägt. Dies können z.B. Tast-, Riech- und Hörstationen sein, individuelle Entdeckerpfade durch die Ausstellungen, spezielle Themen-Audioguides, mit denen der Besucher diverse Charaktere und Schwerpunktsetzungen näher beleuchten kann; aber auch Extraformate wie etwa Workshops.

Gelernt wird, egal welches Vermittlungsangebot bereit gestellt wird, denn wir lernen mit jeder Erfahrung, völlig unabhängig davon, ob wir uns mit anderen austauschen, ob wir zeichnen, diskutieren, lesen, ausprobieren oder still für uns selbst hinterfragen. Die Aufgabe für Museen ist es, in diesem Feld die für das jeweilige Haus wichtigen Inhalte an den Besucher zu tragen. Und am besten so, dass diese nachhaltig wirken. Dazu muss eine rein schriftliche Kommunikation nicht zwingend der beste Weg sein – schon gar nicht, wenn sie dazu führt, dass Kinder und beispielsweise blinde Menschen ausgeschlossen oder der Museumsbesuch den Charakter einer Romanlektüre erhält. Ein positives Beispiel für die textreduzierte Vermittlung ist das Museum für Natur und Umwelt Lübeck, in dem BesucherInnen anhand diverser Mitmachstationen die regionale Flora und Fauna, aber auch überregionale Gebiete kennenlernen können. Das Schüttel- und Hörspiel „Welchen Klang hat der Strand?“ beispielsweise, lässt uns Dinge, die wir am Strand wiederfinden (wie etwa Steinchen oder Muscheln) erhören. Hierbei wird nicht nur mit wenig Text wichtiger Inhalt (die Beschaffenheit unserer Strände) rübergebracht, sondern darüber hinaus die Konzentrationsfähigkeit der BesucherInnen auf eine spielerische Weise geschult. Es geht also auch anders!

Ich möchte an dieser Stelle kurz bei dem Stichwort „Nachhaltigkeit“ verweilen, da diesem eine besondere Bedeutung beigemessen werden sollte. Nur wenn eine Ausstellung auch im Nachhinein zum Nachdenken, zum Austausch und zur weiteren Vertiefung anregt, kann von einer nachhaltig wirksamen Kommunikation die Rede sein. Um dies zu erreichen, können verschiedene Methoden angewendet werden. Dabei spielt u.a. unsere begrenzte Aufmerksamkeit eine zentrale Rolle. Viele Angebote ignorieren diesen Aspekt völlig und überfordern den Besucher mit ellenlangen Texten und einer riesigen Exponatauswahl. „Information frisst Aufmerksamkeit“ - wie bereits der Entscheidungsforscher und spätere Ökonomie-Nobelpreisträger Herbert Simon so treffend formulierte, bedeutet eine Informationsaufnahme auch immer ein Verlust an Aufmerksamkeit und Konzentration. Verschlimmert wird dies, wenn die Informationen durch ein und denselben Sinneskanal eintrifft. Bei einer rein visuellen Vermittlung werden unsere Augen dann zu völlig überlasteten Informationsaufnahmegeräten. Mit einem entspannenden, faszinierenden und anregenden Museumsbesuch hat dies nichts mehr zu tun. Eine sogenannte multisensorische Kommunikation, also die Vermittlung über mindestens zwei Sinneseingänge, ist geeignet, um dem entgegen zu wirken. Abgesehen davon, dass sie die Aufmerksamkeit immer wieder aktivieren kann, ist das nachträgliche Erinnern an Inhalte aus der Ausstellung mit einer multisensorischen Kommunikation erleichtert. Ich erinnere mich später eher an den Aufbau mittelalterlicher Sakral-Architektur, wenn ich ein Fenster in diesem Stil selbst einmal zusammengebaut habe und einen kleinen Informationstext dazu gelesen habe – wie es im Kindermuseum des Lübecker Museumsquartiers St. Annen (St. AnnenKinder) möglich ist. Besonders gefestigt wird dieser Inhalt dann, wenn ich mich auch noch intensiv darüber unterhalte. Dieser Aspekt des verbalen Austausches zwischen Museumsbesuchern ist nicht zu unterschätzen – weder in der Verarbeitung der Ausstellungsinhalte, noch in der Etablierung der Museen als kommunikative Orte der Diskussion und des Austausches.

Fazit: Viel Sprache, weniger Text, ganz viel Spaß und 'ne Menge lachender Kinder im Museum – das ist ein Museum, das zukunftsfähig ist und Sprache als das ansieht, was sie ist: vielfältig.

Autorin
Irena Trivonoff Ilieff
Volontärin im Bereich Museumspädagogik der LÜBECKER MUSEEN
B.A. Kultur und Technik (Schwerpunkt: Philosophie), M.A. Museumsmanagement und – kommunikation

Brücken bauen in Zeiten der Sprachlosigkeit

An der Hand von Mama war Leonie zur Schule spaziert. Zusammen hatten sie die Farben des Herbstlaubs bewundert. Mit einem raschen Kuss auf die nach Creme duftende Wange ihrer Mutter hatte sie sich noch schnell verabschiedet, um dann auf ihre Freundinnen zu zustürmen, die an der Türe warteten. In der dritten Schulstunde kam die Rektorin in die Klasse. Leonie wurde aus der Klasse geführt. Draußen standen zwei Polizisten. Einer sah verlegen auf seine Schuhspitzen, der andere presste die Lippen aufeinander…

„Ich weiß nicht, was ich sagen soll“

Besonders wenn ein junger Mensch aus einer Familie gerissen wird, fehlen die Worte. Aus Angst, „etwas Falsches“ zu sagen, zieht sich die Umgebung zurück. Es ist schwer zu akzeptieren, dass derjenige fehlt, dass die Angehörigen noch Monate danach mit Gefühlsschwankungen kämpfen und dass jeder ganz unterschiedlich trauert, wenn das „normale Leben“ doch weitergehen muss.

„Mein Kind ist noch zu klein dafür“

Nicht zuletzt für die Kinder ist es schwer, mit den Veränderungen zurecht zu kommen. Selbst noch unter Schock wagen die Erwachsenen oft nicht, mit ihnen über den Tod zu sprechen. Obwohl Kinder – ebenso wie Erwachsene – oft ein Bedürfnis nach Abschied haben, werden sie häufig noch von Trauerfeiern ausgeschlossen. Es gibt verschiedenste Möglichkeiten, kleine wie große Kinder in die Beerdigungsvorbereitungen mit einzubinden. Das gibt ihnen das gute Gefühl, noch ein letztes Mal etwas für den Verstorbenen tun zu können: So kann die Familie gemeinsam den Sarg bemalen, ein Erinnerungsalbum anlegen, Kerzen, Steine oder Bilder für das Grab gestalten oder noch etwas in das Grab mitgeben, wie z.B. eine Decke, damit der Verstorbene nicht friert – eine Sorge, die kleinere Kinder manchmal haben. Vorab sollte man Kinder auf den Ablauf, Sinn und Zweck der Trauerfeier vorbereiten, zum Beispiel darauf, dass viele in schwarz gekleidete Leute kommen und weinen werden, weil sie sehr traurig sind. Ebenso sollte im Vorhinein jemand Vertrautes bestimmt werden, der während der Beerdigung für das Kind da ist, ihm Fragen beantwortet, es an die Hand nimmt oder evtl. mit ihm die Beerdigung verlässt, falls das Kind sich doch wünscht zu gehen.

Über den Tod sprechen

Wie Erwachsene durchleben auch Kinder von Zeit zu Zeit starke Gefühle der Trauer, Wut und Irritation und wünschen sich jemanden, der ihnen zuhört und ihre Fragen offen und ehrlich beantwortet. Jemanden, der sie z.B. darüber aufklärt, dass sie nicht schuld sind an dem Todesfall, dass es okay ist, wieder zu lachen und dass es schön ist, sich gemeinsam mit Fotos an den Verstorbenen zu erinnern. Blumige Wörter wie „er ist eingeschlafen“, „sie ist gegangen“, „er hat es überstanden“ sollte man allerdings vermeiden. Kleinere Kinder verstehen diese Begriffe wortwörtlich. Jemand, der eingeschlafen ist, wacht doch wieder auf. Jemand, der gegangen ist, kommt irgendwann wieder. Auch Einschlafprobleme können die Folge sein. Normalerweise geben sich Kinder mit ganz einfach gehaltenen Antworten auf ihre Fragen zufrieden: „Opa ist tot, weil ihn die schwere Krankheit hat sterben lassen. Er kommt nicht mehr wieder. Mama und ich sind sehr traurig darüber. Aber es wird auch wieder Zeiten geben, in denen wir es wieder schön haben.“ Sehr wichtig ist es, auch die eigene Unwissenheit auszusprechen: „Ich weiß nicht, wo Papa jetzt ist. Wie stellst du dir diesen Ort vor? Wie es dort wohl aussieht?“

Hilfe für Familien, in denen jemand schwer krank oder verstorben ist

Für Familien in Lübeck und im östlichen Holstein bietet der spendenfinanzierte Verein „Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.“ kostenfrei seine Unterstützung an. So finden im „Haus Pegasus“ in Pansdorf kontinuierlich Trauergruppen für Kinder, Jugendliche und Angehörige statt, in denen man sich mit anderen austauschen kann oder einfach Zeit für sich findet. Die Gruppen werden von speziell geschulten ehrenamtlichen TrauerbegleiterInnen geleitet, individuell angepasst auf die Bedürfnisse der Teilnehmer. So bieten die Gruppen Raum für Rituale, Gespräche, Erinnerungsarbeit, Kreatives, Spiel und Spaß. Für Familien, die nicht nach Pansdorf kommen können, bietet der Verein auch Einzelbegleitungen. Wöchentlich kommt ein Trauerbegleiter zu ihnen nach Hause. Er nimmt sich Zeit für die Kinder, die oft hinten anstehen, wenn z.B. ein schwer Erkrankter gepflegt oder eine Beerdigung organisiert werden muss.

Ehrenamtliche gesucht!

„Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.“ freut sich stets über Menschen, die mithelfen möchten, unser Angebot weiterzutragen und über ehrenamtliche Trauerbegleiter. Der neue Befähigungskurs hierfür startet am 09. Oktober. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 04504-607370 oder www.kasf.de

Für immer anders

Mechthild Schroeter-Rupieper

Trauer kann man weder schönreden noch wegdiskutieren. Sie geht nur vorbei, indem man trauert. Familien tun sich jedoch oft schwer, gemeinsam mit Verlust, Abschied und Tod umzugehen und einen Ausdruck dafür zu finden. Dies gilt beim Tod eines Familienmitglieds genauso wie für andere Verlust- und Abschiedssituationen wie z.B. eine Scheidung oder der Tod eines geliebten Haustiers. Dieses Buch zeigt Möglichkeiten, wie Eltern ihre Kinder, und Kinder ihre Eltern, in der je eigenen Trauer verstehen lernen können. Einfühlsam und ideenreich macht die Autorin Mut, die Trauer und Erinnerung gemeinsam zu gestalten. Jedes Kapitel beinhaltet zudem praktische Erfahrungen, Anleitungen und Denkanstöße, die helfen, die Informationen im Alltag umzusetzen.
Patmos Verlag, ISBN: 978-3-8436-0245-7, € 16,99

Autorin
Melanie Heck, Koordinatorin von „Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.“, Studium der Geistes- und Kulturwissenschaften, Ausbildung: Trauerbegleitung und Koordination im Hospizbereich.

Kinderseite

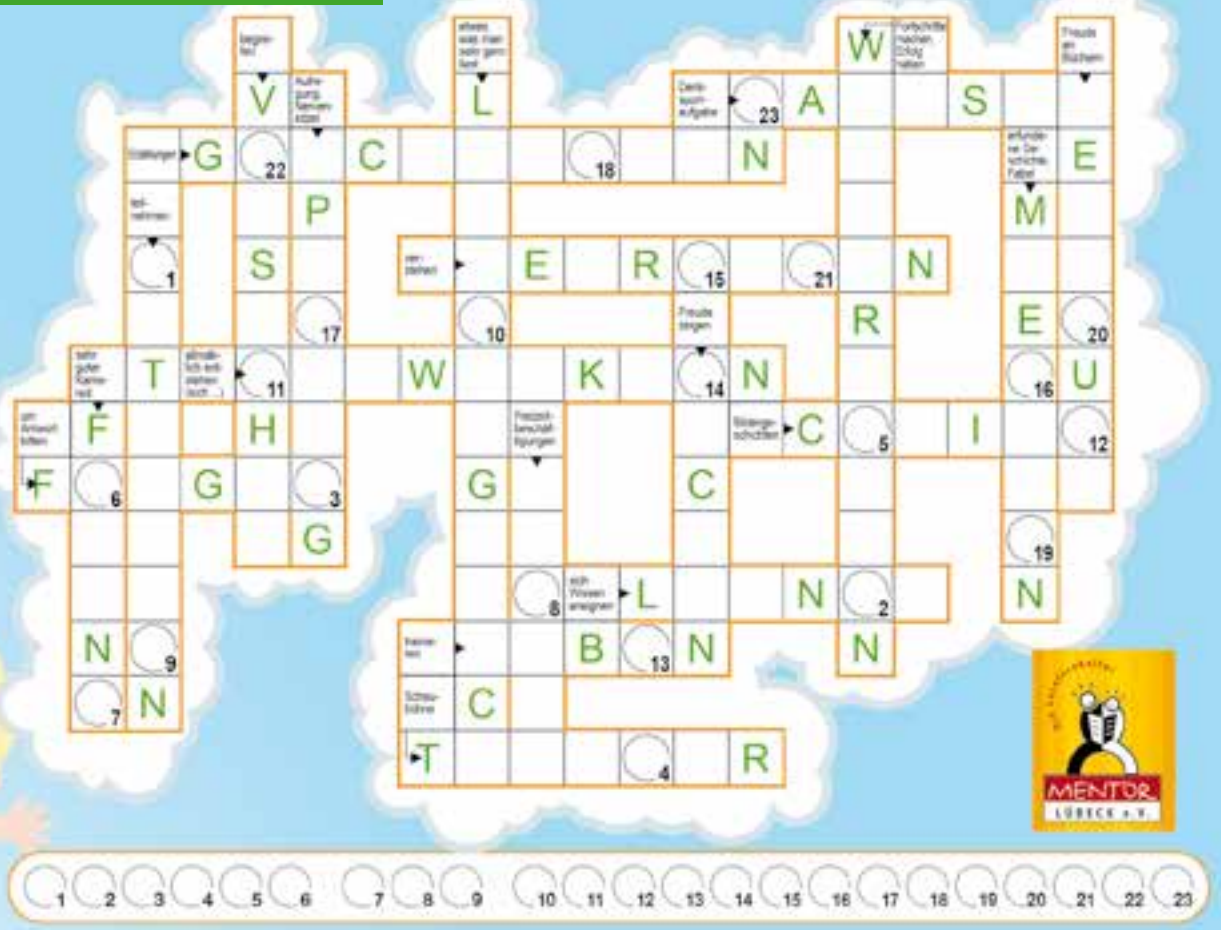
Ausmalbuch

Sudoku

1		3	
4	3		1
	4	1	2
2			3

Auflösung der K

Kreuzworträtsel



Fülle das Kreuzworträtsel aus und trage die fehlenenden Buchstaben passend zu den Zahlen ein.

Die Bücherei

Zwei Kinder treffen sich in der Bücherei. Beide tragen Bücher unter dem Arm. Da sagt das eine Kind zum anderen: „Wenn Du mir ein Buch abgibst, haben wir gleich viele“. Da antwortet das andere: „Wenn Du mir ein Buch abgibst, habe ich doppelt so viele wie Du.“ Wie viele Bücher haben die beiden Kinder?

Logisch gedacht

Jannik hat der Bücherei sein ausgeliehenes Buch zurückgebracht. Einen Tag später kommt er erneut in die Bücherei und behauptet, er hätte zwischen den Seiten 29 und 30 einen 10-Euro-Schein als Lesezeichen gelegt, die er nun zurück haben wolle.

Die Bibliothekarin grinst Jannik an, und hält es nicht einmal mehr für angebracht im Buch nach dem Geld nachzusehen. Wie kann sie sich so sicher sein, dass er lügt?

PS: Der „Lüttbecker“ kann Dir bei der Lösung helfen.

Der Irrgarten

Die kleine Leseratte sucht den Weg zu den Büchern. Kannst du ihr dabei helfen?

Deutsch als Zweitsprache

Für Flüchlings- und Migrantenkinder

Gedanken von Jörg Rosenberger, Schulleiter der Grundschule am Koggenweg und einer Schülerin

Hallo, ich heiße Monia und bin Schülerin der Grundschule am Koggenweg. Mich gibt es an vielen Lübecker Schulen. Was meint sie damit, werdet ihr euch jetzt fragen. Das möchte ich euch nun kurz erklären:

- ich komme nicht aus Deutschland
- ich spreche arabisch
- Deutsch ist nicht meine Muttersprache
- meine Eltern sprechen häufig nicht deutsch mit mir, sondern arabisch
- meine Eltern wollen, dass ich gute Leistungen in der Schule erbringe und fleißig bin
- viele meiner Freunde sprechen deutsch nicht als ihre Muttersprache, sondern sprechen türkisch, kurdisch, vietnamesisch und manchmal auch deutsch

„Na, habt ihr euch wiedererkannt? Ich hatte recht, stimmt`s? Mich und euch gibt es ganz oft in Lübeck und in ganz Deutschland. Man nennt unsere Eltern oft Migranten und wir Kinder sind Kinder mit Migrationshintergrund. Und noch eine Gemeinsamkeit haben wir alle. Egal, ob wir deutsch, türkisch, arabisch oder eine andere Sprache sprechen, oft hören wir den einen Satz: „Sprache ist der Weg zur Bildung.“ Aber was bedeutet diese Aussage eigentlich für uns, unsere Eltern, unsere Geschwister, Lehrer und Erzieher? Heißt das, wenn ich lediglich meine Muttersprache beherrsche, kann mir in der Zukunft nichts passieren und ich muss mir in Sachen Schulabschluss keine Gedanken machen? Ich bin also ein schlaues Köpfchen. Das wäre prima, denn ich spreche doch gut türkisch, kurdisch, arabisch, russisch usw. Wenn ich abends zu Hause bin, sprechen Mutter und Vater mit mir in unserer Sprache. Ich verstehe sie beide gut und kann mich mit meinen Geschwistern ohne Probleme unterhalten. Alle Wege stehen mir später offen.“

So einfach sei es jedoch nicht, sagt mir dann Herr Rosenberger. Schließlich besuchen wir den Unterricht in einem fremden Land, mit anderen sprachlichen Gegebenheiten. Seine Lehrer und Erzieher würden nämlich bei uns zu Hause, beim Abendbrot wahrscheinlich nichts verstehen. Das würde heißen, die Lehrer sind nicht schlau, sondern… Das Zauberwort heißt „DaZ – Deutsch als Zweitsprache“. Herr Rosenberger sagt, die Muttersprache sei wichtig, aber Deutsch als Zweitsprache manchmal noch entscheidender. Und das treffe insbesondere dann zu, meint er, wenn man in Deutschland lebe und hier zur Schule gehe. Dass wir etwas nicht so gut verstehen oder sprechen können, liegt oft an dieser Sprache, die „Deutsch“ heißt. Viele von uns wären noch viel motivierter und könnten noch bessere Leistungen erbringen, wenn sie die deutsche Sprache sicherer sprechen und verstehen könnten. Da hat er übrigens Recht. Oft ärgern wir uns, weil wir etwas nicht richtig lesen können oder nicht verstehen, was der Lehrer meint. Ja, aber wie sollen wir etwas verstehen, sprechen oder lesen, es ist doch Deutsch und nicht das, was ich meist besser kann, nämlich meine Muttersprache? Und wieder erwähnt unser Schulleiter den DaZ- Unterricht. Deutsch als Zweitsprache, das haben wir ja verstanden. Aber wie funktioniert dieses “DaZ“ denn eigentlich?

Herr Rosenberger berichtet: „In Lübeck gibt es Schulen, die sind gleichzeitig auch DaZ-Zentrum. Dort lernt man die deutsche Sprache in extra dafür eingerichteten Klassen. Diese Klassen sind sehr klein und werden von Kindern besucht, die gar kein Wort oder sehr, sehr wenig Deutsch können. Diese sogenannte Basisstufe ist sehr wichtig für den Erstkontakt mit der deutschen Sprache. Die speziell ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrer unterrichten hier sehr differenziert die teilweise sehr heterogenen Lerngruppen.“ Neugierig folge ich seinen Ausführungen weiter. An der Grundschule am Koggenweg, so erklärt er mir jetzt, gebe es im neuen Schuljahr auch eine DaZ-Klasse der Basisstufe. Komisch, ich kann doch schon deutsch, wenn ich auch noch immer üben muss, und DaZ-Zentrum ist unsere Schule doch auch nicht. Herr Rosenberger lacht. „Du hast Recht. Wir gehören ab sofort zu einem DaZ-Zentrum und eröffnen eine Basisstufenklasse.“

Jetzt verstehe ich so langsam, warum meine neuen Freunde auf dem Schulhof nicht in unsere Klasse gekommen sind, sondern eine neue Lehrerin haben und in einem extra Klassenraum lernen. Omar, sein Bruder und noch andere Kinder sind in den letzten Wochen aus ihrem Land geflüchtet. Jetzt sind sie bei uns angekommen und wir können mit ihnen spielen und lernen. In der Basisklasse lernen sie viel schneller die deutsche Sprache. Bis zu 20 Stunden erhalten sie DaZ-Unterricht. Dabei spielt der Mathematikunterricht oder der Heimat,- Welt- und Sachunterricht genauso eine große Rolle wie der Deutschunterricht selbst. Das finden wir toll und Herr Rosenberger und sein Kollegium auch, wenn es funktioniert. Und dass es funktionieren kann, beweisen Omar und seine Freunde, die schon jetzt auf dem Schulhof deutsch mit uns reden. Sie haben in kürzester Zeit sehr viel gelernt und wenden es immer häufiger an. Außerdem erfahre ich jetzt, dass der Aufbau solch einer Basisklasse ganz viel Kraft, Organisation und auch viel Geld kostet. Die Lehrer müssen sich fortbilden und gemeinsam mit ihren Schülern neue Wege beschreiten.

Seine Lehrer und Erzieher machen das gern und mit großem Einsatz, erzählt mir unser Schulleiter. Wenn ich ihn aber so beobachte, erkenne ich nicht nur Zufriedenheit und Glück in seinen Augen. Ich frage ihn danach und er antwortet nachdenklich. „Viel Engagement und Enthusiasmus fließt in diesen unbedingt notwendigen Um- und Ausbau der DaZ-Strukturen.“ Er wisse bloß noch nicht so genau, wo wir, die schon einige Zeit hier leben und lernen, bleiben. Plötzlich gibt es kaum noch Stunden für uns. Wir brauchen sie jedoch auch noch in einem hohen Maß. Er verstehe

die neuartige Situation völlig, könne aber nicht akzeptieren, dass wir so stark darunter leiden müssen. Wir, das sind ca. 75% aller Schüler der Grundschule am Koggenweg, die keinen DaZ-Unterricht mehr bekommen. Das macht ihn traurig und auch ein wenig wütend. Doch dann hebt er seinen Kopf und sieht wieder fröhlich aus und meint, dass wir auch dieses Problem mit allen gemeinsam lösen werden. Ich bin neugierig, wie es denn nach der Basisstufe weitergeht und höre weiter aufmerksam zu. Wenn die Schüler aus der Basisstufe entlassen werden, beherrschen sie die deutsche Sprache schon so gut, dass sie am Regelunterricht teilnehmen können. Ihre Zielklasse, so nennt man das, kennen die Schüler schon aus dem gemeinsamen Unterricht. Denn in den Fächern Sport, Musik und Technik haben sie oft gemeinsam mit ihrer Zielklasse gelernt. Das Verlassen der Basisklasse kann zeitlich sehr unterschiedlich sein und hängt oft vom Lernerfolg des Einzelnen ab. Sollte die Schule noch Stunden zur Verfügung haben, werden die Schüler zusätzlich in der sogenannten Aufbaustufe unterrichtet. Was heißt das, frage ich nach. Dieses Angebot, wenn vorhanden, richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die schon Kenntnisse der deutschen Sprache besitzen, diese jedoch noch weiter festigen und wiederholen müssen. Wieder habe ich etwas Neues und Interessantes erfahren. Also, nach der Basisstufe kommt die Aufbaustufe. Toll, so bekommen wir noch mehr Hilfe beim Erwerb der deutschen Sprache.

Herr Rosenberger verzieht ein wenig das Gesicht. „Ja, richtig toll“, sagt er, schränkt aber ein, dass er für seine fast 150 Schüler mit Migrationshintergrund zurzeit nur 4 Stunden zur Verfügung habe. Dann lacht er und sagt, dass Not erfinderisch mache und er deshalb eine Mutter gebeten habe, eine AG „Arabische Sprache“ anzubieten. Denn Herr Rosenberger meint, die Beherrschung der Muttersprache sei Voraussetzung für den Zweitspracherwerb und gute Zweitsprachenkenntnisse. Da der DaZ-Unterricht nicht immer ausreicht, seine Deutschkenntnisse zu verbessern, sagt er weiter, sei es unbedingt notwendig, dass wir im normalen Unterricht noch mehr aufpassen. Seine Lehrer würden verstärkt in allen Unterrichtsfächern großen Wert auf die Sprache legen. Nicht nur unser Deutschunterricht, sondern jede Stunde hilft uns, unsere Sprachleistungen zu verbessern. Wenn wir mit den Lehrern, Erziehern, den Klassenkameraden, unseren Freunden überall, egal ob im Unterricht oder in den Pausen gemeinsam viel deutsch sprechen, lernen wir vieles ganz von allein. Das komme der letzten Stufe, der „Integrationsstufe“ für den Spracherwerb an unserer Schule sehr nahe, sagt Herr Rosenberger. Diese gab es früher an der Schule und war ein gutes Mittel zur Festigung des Spracherwerbs. Diese Integrationsstufe wird allen fehlen. Aber er weiß, dass ich es auch so schaffen werde, denn ich sei schließlich Schülerin der Grundschule am Koggenweg.

Die Vorteile der Basisstufe, Aufbaustufe und Integrationsstufe habe ich jetzt gut verstanden. Trotzdem möchte Herr Rosenberger mehr. Er will uns aufzeigen, warum es uns manchmal so schwer fällt, „richtig deutsch“ zu sprechen. Er sagt etwas von „Bildungssprache“ und erklärt sie so: „Einen Zirkel „piekse“ man nicht in ein Blatt Papier, um einen Kreis zu machen, sondern man zeichnet einen Kreisbogen um den Mittelpunkt.“ O.K., ich verstehe das und werde im Mathematikunterricht nie wieder mit einem Zirkel „pieksen“.

Zum Schluss möchte ich wissen, welche weiteren Aufgaben es in näherer Zukunft an unserer Schule zu lösen gilt. Herr Rosenberger überlegt und fährt fort, wie glücklich er sei, mit Hilfe aller Beteiligten einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der jetzigen Flüchtlingsproblematik leisten zu können. Seine Augen strahlen, wenn er erzählt, wie wir alle gemeinsam versuchen zu helfen. Wir empfangen alle Kinder, egal woher sie kommen, mit offenen Armen. Probleme werden analysiert und dann gelöst. Das sei nicht immer leicht, aber wenn man es allein nicht schaffe, hole man sich Hilfe, meint er. Und wenn auch noch ein hartes Stück Arbeit vor uns liege, so sei er davon überzeugt, dass alle die, die an der Grundschule am Koggenweg arbeiten, lernen, spielen und Spaß haben, an einem Strang ziehen, und dieser sei geprägt von den Gedanken „Toleranz“ und „Solidarität“.

Die Herausforderungen, die vor uns liegen, gehen wir gemeinsam mit all unseren Partnern an und schauen optimistisch in die Zukunft. Im neuen Schuljahr, so erzählt er weiter, werden sicher noch viele Flüchtlingskinder unsere Schule besuchen. Gemeinsam werden wir sie willkommen heißen, ihren Schmerz teilen und ihnen Hoffnung auf ein besseres Leben versprechen. Wenn der Preis dafür weniger DaZ-Stunden für uns selbst bedeutet, dann zahlen wir diesen Preis jetzt und heute sehr gern. Wir wissen, dass es auch wieder anders kommen kann und sind froh, dass diese Menschen unversehrt bei uns angekommen sind. Schützend stelle er sich vor alle Kinder, die in jungen Jahren so viel Leid und Grausamkeiten erfahren mussten. Nicht nur wir, auch unsere „Neuen“ müssen sich wohlfühlen und Vertrauen gewinnen. Nur so können sie glücklich ankommen und lernen. Wenn es mal nicht so klappt, spricht er folgende Worte zu uns: „Vor ein paar Wochen lebten diese Kinder auf der Flucht vor dem Tod, kämpften ums tägliche Überleben oder ihr täglich Brot. Und jetzt wollen wir, dass sie verstehen, wie wichtig um 14:00 Uhr die Hausaufgabenzeit oder die tägliche DaZ-Stunde ist. Helft ihnen dabei, ohne zu jammern und zu schimpfen, denn sie haben es wahrlich verdient. Lernt von ihnen, wie sie von euch für ein besseres Leben, egal welche Sprache ihr sprecht.“

Alle Kinder, die zu uns kommen, werden die Zeit bekommen, die sie brauchen, um in dieser neuen Welt anzukommen und sich hier wohlzufühlen. Wir freuen uns, ein Teil der Gesellschaft zu sein, die denen hilft, die jetzt am dringendsten unsere Hilfe brauchen. Wenn es uns gelingt, kein Kind zurückzulassen, ob es schon hier ist oder noch kommt, es mitzunehmen mit all seinen Stärken und Schwächen, haben wir erreicht, das Tor unserer Zukunft, die Bildung, zu öffnen und stolz hindurchzuschreiten. Herr Rosenberger und ich bedanken uns für eure Aufmerksamkeit und euer Interesse. Solltet ihr Fragen haben, kommt an unsere Schule und wir erzählen euch noch viel, viel mehr über alles, was uns bewegt und was wir tun.

Zuhause kann überall sein

Irena Kobald, Freya Blackwood

Das kleine Mädchen Wildfang muss seine Heimat verlassen und vor dem Krieg in ein fremdes Land fliehen. Alles dort erscheint ihr kalt und vor allem fremd: die Menschen, die Sprache, das Essen und sogar der Wind. Sie möchte sich am liebsten nur noch in ihre geliebte Decke wickeln, die gewebt ist aus Erinnerungen und Gedanken an ihr altes Zuhause. Doch dann trifft sie im Park ein anderes Mädchen, das sie nach und nach mit dieser fremden Welt vertraut macht, ihr die fremde Sprache beibringt und mit ihr lacht. Und so beginnt Wildfang erneut eine Decke zu weben aus Freundschaft, neuen Worten und neuen Erinnerungen, die sie wärmt und ihr bald ebenso vertraut ist, wie die alte. Ein wärmendes Buch über Integration und das Ankommen in einer neuen Umgebung.
Knesebeck Verlag, ISBN: 978-3-86873-757-8, € 12,95, ab 5 Jahren.

Autor
Jörg Rosenberger
Schulleiter der GSaK, verheiratet, 2 erw. Kinder, Grund- und Hauptschullehrer, Förderschullehrer, Erfahrungen im DaZ-Bereich

Neuro-motorische Schulreife mit RIM

In einem ruhigen Raum liegt ein Junge auf einer Matte und wird sanft von seiner Mutter schaukelnd bewegt. Man könnte meinen, er schläft. Ab und zu wedelt er plötzlich mit den Armen in der Luft, stößt harte unkenntliche Brabbel-Laute aus, zappelt mit den Beinen, seufzt dann tief durch und gibt sich wieder dem ruhigen rhythmischen, sanften Bewegt werden hin.

Hin und her, auf und ab wird der ganze Körper des Jungen rhythmisch zu den Klängen eines Liedes in Bewegung geschaukelt. Unwillkürlich rutscht der Daumen in den Mund, wie bei einem Kleinkind. Aber der Junge ist sechs Jahre alt. Es scheint, als versetze ihn diese Bewegung ein paar Jahre zurück in seine frühe Kindheit.

Der Junge, A. ist zum RIM-Training (Reflex Integrierende Motorik) in die Praxis "Sinne an" ins Forum Gesundheit gekommen. Seine Eltern und er bekommen Anleitung vom Trainer, weil sein Verhalten, seine Bewegungen, seine geringe Konzentration nicht die eines normalen 6-Jährigen sind. A. wirkt wie ein 3-Jähriger.

Diese Unreife fiel schon im Kindergarten auf. Nun aber in der ersten Klasse wird erst recht deutlich, dass der Junge noch gar nicht "reif" ist für die Schule.

Der RIM-Trainer erklärt dies so: Der neurologische Reifegrad seines Gehirns ist deutlich jünger als sechs Jahre und dementsprechend auch das gesamte Verhalten des Kindes. Der Junge ist tollpatschig in seinen Bewegungen, stößt sich oft, macht alle Bewegungen sehr grob, irgendwie „immer zu viel" und gerät oft in handgreifliche Konflikte. Buchstaben und Zahlen kann er sich nur schwerlich merken, er schreibt sie sehr krakelig und oft seitenverkehrt. Sein Schreibtisch und sein Ranzen gleichen einem Schlachtfeld. Besonders auffällig sind jedoch seine undifferenzierte brabbelartige Aussprache und sein viel zu fester Griff. Das Zentralnervensystem (ZNS) von A. ist noch nicht ausgereift genug für all das, was in der Schule nun von einem 6-Jährigen verlangt wird: stillsein und zuhören, eine Weile am Platz sitzen bleiben, abwarten, die eigene Redelust unterdrücken, Buchstaben sauber schreiben, sich Dinge merken und vor allem sich in einer Gruppe ein -und unterzuordnen. Der Junge hat noch nicht die neuro-motorische Schulreife erlangt.

Woran liegt diese Unreife?

Frühkindliche Reflexe steuern sämtliche Bewegungen des Säuglings und lassen das ZNS in den ersten 1,5 Lebensjahren reifen. Unter günstigen Bedingungen reifen diese Reflexe zur Genüge aus und schaffen eine gute Gehirnstruktur. Häufig jedoch werden Reflexe nicht vollständig ausgereift, weil das Kind bestimmte Stufen der motorischen Entwicklung überspringt oder nicht ausgiebig genug durchlebt. Spuren dieser (Reflex-)Unreife zeigen sich in allen Bereichen des Seins.

So ist bei A. u.a. der Greifreflex „Babkin Palmomental Reflex" noch nicht vollständig ausgereift. Dadurch ist die Motorik der Hände noch sehr grob. A. kann Dinge (wie einen Stift) nur sehr fest greifen, kann noch nicht fein justierte Schreibbewegungen ausführen, verliert schnell die Lust am Malen und Schreiben. Ebenso ist die Feinmotorik des Mundes, seine Artikulationsfähigkeit durch den unreifen Babkin-Reflex noch gebunden, nicht ausdifferenziert. Er spricht sehr undeutlich.

Unreife Reflexe lassen sich jedoch durch gezieltes Training mit RIM beheben und nachreifen, so dass das ZNS nachträglich in allen Bereichen ausreifen kann. Das Training kann in jedem Alter vom Kleinkind bis zum Erwachsenen durchgeführt werden und hilft Kleinen wie Großen sozusagen diese „Bremsklötze" in den Gehirnfunktionen zu lösen. Das ideale Alter für RIM-Training ist jedoch zwischen 4 und 8 Jahren.

Ein gut ausgereiftes ZNS ist die Voraussetzung für normale, koordinierte Bewegungen, Sprechen, Schreiben, Koordination der Augen für flüssiges, verstehendes Lesen, Koordination des Hörsinnes für gutes Zuhören und Merkfähigkeit - einfach für alles, was das Kind in den kommenden Jahren lernen möchte und soll. Mit einem gut ausgereiften ZNS ist das Kind neuro-motorisch schulreif, benimmt sich altersgerecht normal und kann erfolgreich durch die Schulzeit gehen.

Weitere Informationen: xing.com/companies/sinnean oder www.prezi.com/dlkabp1dfrf6/rim-reflex-integrierende-motorik-grundlagen

Autorin
Maike Pannes
Grundschullehrerin und
RIM-Trainerin in der
Praxis ‚Sinne an'
Wahmstr. 43
23552 Lübeck
Mutter von 3 Kindern

Therapie- & Gesundheitspraxis
Logopädie - Ergotherapie - Heilpraktiker - Kurse
Na logo!
23743 Grömitz
Am Markt 4
Tel. 04562 - 22 69 763
23611 Bad Schwartau
Riesebusch 5
Tel. 0451 - 98 96 553
kontakt@nalogo-praxen.de
www.nalogo-praxen.de
Behandlungsfelder Logopädie:
Sprache
Sprechen
Stimme
Schlucken
auditive Wahrnehmung
Behandlungsfelder Ergotherapie:
Feinmotorik
Grobmotorik
Wahrnehmung
Sensibilitätstraining
sozial-emotionale Ebene
Legasthenietraining
Training bei Dyskalkulie
Überprüfung der auditiven Wahrnehmung nach Warnke
kognitive Fachtherapie nach Stengel
Konzentrationstraining
Entspannungstraining
Atemtherapie
Einzel- oder Gruppenbehandlungen - alle Kassen und Privat

Matkalla

familie unterwegs

Franziska Schmidt
Pferdemarkt 20
23843 Bad Oldesloe
fon:
04531 1696296
e-mail:
service@weeride.de
internet:
www.zwergperten.de
www.weeride.de
www.matkalla-online.de

Matkalla – familie unterwegs. Der Name ist Programm. Hier findet Ihr alles unter einem Dach!

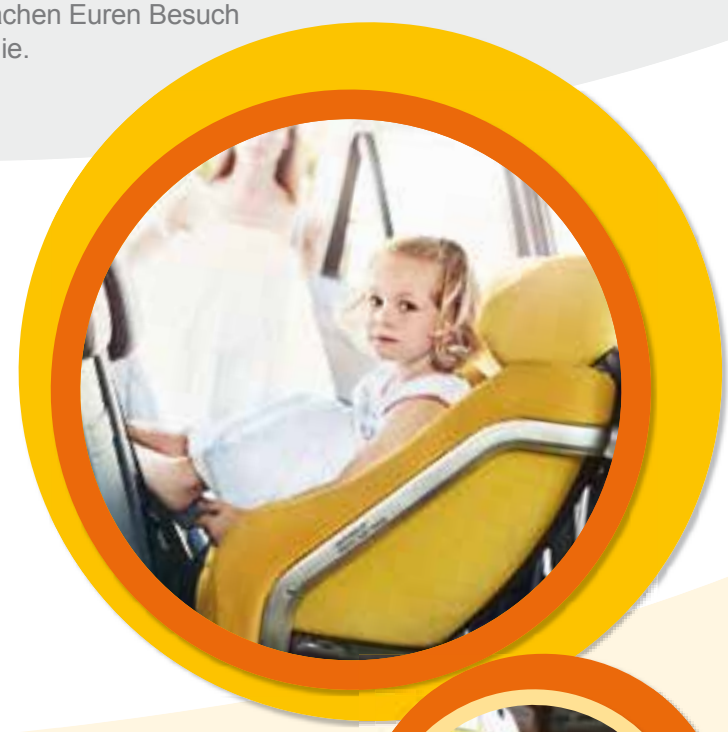
Maximale Sicherheit im Auto mit rückwärtsgerichteten Autositzen. Wir sind Zwergperten, also Kindersitz-Spezialisten, und bieten Euch individuelle Beratung zu Babyschalen, Reboardern und Gruppe 2/3 Sitzen. Probeeinbau bequem bei jedem Wetter im Parkhaus gegenüber unserem Laden. Parkgebühren erstatten wir Euch ab einem Einkaufswert von 10€.

Innovative Kinderfahrradsitze von WeeRide. Der erste Fahrradsitz, der Sicherheit, Komfort und Spaß vereint.

Qualifizierte Trageberatung und eine Auswahl verschiedener Tragetücher und -hilfen, Tragebekleidung und Zubehör.

Außerdem findet Ihr bei uns Bio-Kindermode, Nützliches für unterwegs und Handgemachtes.

Unsere Kinderspielecke und die Sitzecke mit Kaffeebar machen Euren Besuch bei uns zu einem entspannten Erlebnis für die ganze Familie.



die zwerg*perten.
Bad Oldesloe/Hamburg

* Concord Reverso LIMITED EDITION
exklusiv bei den Zwergperten

Zwergperten – Vorteile:

- 6 Jahre Unfall-Austauschgarantie
- 5% Zwillingsrabatt auf Autositze
- Leihsitz bei Unfall, Reparatur oder Reklamation
- BeSafe-Service Point
- 10 Filialen in Deutschland

WeeRide™

* Beim Kauf eines Reboarders in unserem Ladengeschäft, gibt es einen WeeRide SafeFront zum halben Preis dazu.

Matkalla | familie unterwegs
Öffnungszeiten | Mo. – Fr. 10.00 – 15.00 Uhr | Sa. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung | Telefon 04531 1696296

Schulpflicht und Hilfe für Flüchtlingskinder!?

Kinder, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, verfügen in der Regel über keine Kenntnisse der Deutschen Sprache. Unabhängig davon, ob die Kinder oder Jugendlichen gemeinsam mit ihren Familien oder allein als Flüchtlinge in das Bundesgebiet einreisen und beispielsweise in Lübeck untergebracht werden, stellt sich daher die Frage, wie und durch wen ihnen die für einen Aufenthalt und eine Integration in Deutschland erforderlichen Sprachkenntnisse vermittelt werden sollen.

Während ein Rechtsanspruch auf einen Deutschkurs für Erwachsene mit Flüchtlingshintergrund, durch das Aufenthaltsgesetz, an verschiedene Voraussetzungen geknüpft ist (§ 44 Aufenthaltsgesetz), finden sich die maßgeblichen Regelungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in schulischer Ausbildung überwiegend in den Schulgesetzen der Bundesländer. Diese jungen Flüchtlinge sollen die Inhalte und Kenntnisse, die Erwachsenen gegebenenfalls in Integrationskursen vermittelt werden, in der Schule erwerben.

Dadurch soll zum einen verhindert werden, dass die Berufsausbildung der jungen Flüchtlinge durch den Besuch eines Integrationskurses gefährdet wird. Zum anderen ist zu erwarten, dass schulpflichtige Kinder und Jugendliche in einem Integrationskurs nicht so effektiv auf eine weiterführende Ausbildung vorbereitet werden können, wie im Schulunterricht.

Für in Lübeck untergebrachte Flüchtlinge ist daher (neben der Berufsschulpflicht) die Schulpflicht entscheidend, der jedes ständig in Schleswig-Holstein lebende Kind, ab Vollendung seines sechsten Lebensjahres, unterliegt und das 9. Schuljahr noch nicht vollendet hat.

Neben staatlichen Bildungsmaßnahmen finden sich Angebote zahlreicher Träger und Einrichtungen, die mit ehrenamtlich engagierten Personen einen wesentlichen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten wollen. Interessierte Bürger können sich auf der Internetseite www.engagiert-in-sh.de über eine ehrenamtliche Unterstützung von Flüchtlingen informieren.

In Lübeck können Sie sich auch direkt an die Ehrenamtskoordination der Gemeindediakonie Lübeck e. V., (Bereich Obdach und Asyl) bei Frau Monika Becker, Email: becker@gemeindediakonie-luebeck.de wenden, wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten. Mehr Informationen finden Sie auch unter: www.gemeindediakonie-luebeck.de

Autorin
Birte Peterlein
Fachanwältin für Familienrecht in der Kanzlei brock heldt, Eschenburgstr. 21, 23568 Lübeck
Mutter von drei Kindern

Akim rennt

Claude K. Dubois

In Akims Dorf scheint die Welt in Ordnung, bis der Krieg den Ort am Fluss erreicht und die Welt des Jungen ins Chaos stürzt. Flugzeuge dröhnen, Bomben fallen und Akim fängt an zu rennen, er rennt um sein Leben. Allein, verlassen und verängstigt irrt er durch die Trümmer seines Dorfes, findet zwar Schutz in der Dorfgemeinschaft, seine Familie bleibt jedoch verschwunden. Als er von Soldaten gefangen genommen wird, später jedoch fliehen kann, rennt er weiter. Weg von den Soldaten, weg von den Schrecken des Krieges, in eine ungewisse Zukunft. Die Autorin zeichnet in ihrem Buch mit minimalistischen aber sehr eindrucksvollen Grafiken ein beklemmendes Bild vom Schicksal des kleinen Akim, der stellvertretend für alle Kinder in Kriegs- und Krisengebieten steht. „Akim rennt“ ist ein Buch das einem, trotz Happy End, den Atem nimmt und Kindern die Schrecken des Krieges nahebringt, ohne zu sehr ins Detail zu gehen. Das Werk wurde verdient mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2014 in der Sparte Bilderbuch ausgezeichnet. „Akim rennt“ ist ein Antikriegsbuch für Kinder, das, im Zeichen der aktuellen Flüchtlingsproblematik, zum Nachdenken anregt.

Moritz Verlag, ISBN: 978-3-89565-268-4, € 12,95, ab 6 Jahren.

Sprachentwicklung im Kindesalter

Aus kinderärztlicher Sicht

In den ersten Lebensjahren ist der Spracherwerb einer der entscheidensten Entwicklungsbereiche. Er wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Zu nennen sind hier genetische Voraussetzungen, familiäre Belastungen, Erziehungsverhalten sowie gesundheitliche Beeinträchtigungen, insbesondere des Hörvermögens.

Nur ca. 5-8% aller Kinder haben eine „spezifische Sprachentwicklungsstörung“, die sich auch bei optimaler Förderung der Kinder im Alltag ohne eine spezielle sprachtherapeutische Behandlung nicht ausreichend von selbst bessern würde. Diese Kinder können, durch einfache Maßnahmen im Rahmen von kinderärztlichen Vorsorgeuntersuchungen, erkannt werden. Sehr verdächtig ist z.B. ein Wortschatz von unter 50 Wörtern mit zwei Jahren (U7). Spätestens mit drei Jahren (U7a) ist eine spezifische Sprachentwicklungsstörung erkennbar.

Der Spracherwerb ist ein komplexer, kontinuierlicher Prozess, der schon in der allerfrühesten Kindheit (ab dem Säuglingsalter) einsetzt. Wichtig für die Beurteilung der vielen möglichen Störungen der Sprachentwicklung ist auch das Wissen um die erhebliche zeitliche Schwankungsbreite, in der die Entwicklungsziele im Einzelfall erreicht werden. Eine gewisse Abweichung von der ganz groben Norm (die in einschlägigen Ratgebern gut beschrieben wird) ist meist nicht mit einer Erkrankung oder einem Entwicklungsrisiko gleichzusetzen. Die Beurteilung im Einzelfall sollte unter Berücksichtigung der Gesamtsituation erfolgen.

In unserer Gesellschaft spielen viele unspezifische Faktoren für den Spracherwerb eine Rolle. Dies führt zu der Beobachtung, dass viele Kinder, auch ohne spezifische Sprachstörung, Defizite im Wortschatz, der Grammatik und der gesamten Ausdrucksfähigkeit haben.

Dies hat vielfältige Gründe, die aktuell auch in der Presse breit diskutiert werden: zunehmende Komplexität des Berufslebens mit eingeschränkter Familienzeit, wechselnde Bezugspersonen, insbesondere aber auch der veränderte Medienkonsum in den Familien. Besorgniserregend ist der Gebrauch von Smartphones schon zur Beruhigung von Babys (!), das Handy als ständiger Begleiter der Eltern mit Ablenkung vom Kind und seinen Bedürfnissen, der ganz ungeeignete selbständige Gebrauch von Smartphones und Computern bereits durch Kleinkinder. Überhöhter unkritischer Fernsehkonsum steht mittlerweile wohl an zweiter Stelle und scheint schon fast selbstverständlich geworden zu sein.

Beeinträchtigungen der Sprachentwicklung sollten frühzeitig aufgedeckt werden. Eine spezifische Sprachtherapie ist aber erst bei entsprechender Mitarbeitsfähigkeit möglich, meist nicht vor dem 3.-4. Lebensjahr. In der Zeit davor ist ein optimales Verhalten aller Bezugspersonen im Hinblick auf den Spracherwerb des Kindes vordringlich und kann möglicherweise weitere Maßnahmen ersetzen. Eine individuelle Beratung der Familie zum allgemeinen Kommunikationsverhalten (Vermeidung von Frustrationen beim Kind - “... sprich mal richtig“) und Umgang mit Medien (Bücher, Musik, Fernseher, Handy, Computer), durch Kinderarzt, Kindergarten, Frühe Hilfen und Sprachtherapeuten ist häufig hilfreich. Eine breite gesellschaftliche Problematisierung vieler Verhaltensweisen gegenüber Kindern, auch im Hinblick auf den Spracherwerb, ist notwendig.

Autor
Dr. med. Martin Bethge
Kinderarzt/Kinderkardiologe, Gemeinschaftspraxis im Paracelsus Gesundheitszentrum,
Oberbüssauer Weg 6,
23560 Lübeck
Vater von zwei Kindern

MENTOR – Die Leselernhelfer Lübeck e.V. unterstützt Grundschüler ehrenamtlich in deren Leselernprozess und braucht Ihre Mitarbeit! Nehmen Sie sich einmal wöchentlich eine Stunde Zeit für ein Lesekind in dessen Schule und stärken Sie Lese- und Sprachkompetenz.

Mehr Informationen unter:
www.mentor-luebeck.de
oder Tel. (0451) 9 89 52 66

die Leselernhelfer
MENTOR
LÜBECK e.V.

FAMILIENBAN.DE greift auf:

Thema (Familien-)Gerechtigkeit der Sozialversicherung

„Nicht jammern, sondern klagen“

Familien wehren sich gegen Benachteiligung

Ein Interview von Christina Stefanou, Elternzeitung Luftballon, Stuttgart

Das Sozialsystem in Deutschland benachteiligt Familien, in dem sie viel stärker zur Kasse gebeten werden als Kinderlose. Das kritisiert seit 30 Jahren der mittlerweile pensionierte Sozialrichter Jürgen Borchert. 2001 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass Eltern verfassungswidrig belastet werden, weil der Erziehungsbeitrag nicht berücksichtigt wird. Der Gesetzgeber wurde verpflichtet, auch die Kranken- und Rentenversicherung auf die Frage der Familiengerechtigkeit hin zu prüfen. Geprüft wurde jedoch nie wirklich. Borchert fordert eine grundlegende Reform der Sozialpolitik. Er erläutert, warum sie nach seiner Ansicht unsozial und ungerecht ist und was Familien dagegen tun können.

Herr Dr. Borchert, was muten wir unseren Kindern zu? Wovon können sie einmal leben, wenn sie ins Rentenalter kommen?

Ob man es will oder nicht: Jeder, der aufhört zu arbeiten, lebt unweigerlich von dem, was die Nachwuchsgeneration herstellt und ihm abgibt. Und wer selbst keine Kinder hat, lebt eben auf Kosten der Kinder anderer Leute. Unsere Kinder müssen also zuerst selbst einmal Kinder haben und dafür sorgen, dass diese gut ausgebildet werden. Tatsächlich aber schrumpft seit 1965 jede Nachwuchsgeneration in Deutschland. Hinzu kommt, dass wir die Bildung und Infrastruktur haben verkommen lassen. Alles in allem muss man also feststellen, dass unser gegenwärtiger Wohlstand auf wirtschaftlichem und sozialem Raubbau beruht.

Sie sagen, Familien mit Kindern werden in punkto Sozialversicherung im Vergleich zu Kinderlosen benachteiligt. Wieso ist das so?

Arbeitnehmer mit Kindern werden regelrecht deklassiert: Löhne sind Marktteinkommen und es ist ihnen egal, wie viele Mäuler davon zu stopfen sind. Das riesige Sozialversicherungssystem wird vor allem von Familien finanziert. Die Beiträge sind eins zu eins an die Löhne gekoppelt und von Familien verlangt der Staat dieselben Beiträge wie von Kinderlosen. Der Erziehungsbeitrag, den Familien mit Kindern zusätzlich leisten, wird nicht berücksichtigt. Besonders ungerecht ist außerdem, dass es eine obere Beitragsbemessungsgrenze gibt. Das heißt, die Menschen, die sehr viel Geld verdienen, müssen nur relativ wenig bezahlen. Übrigens benachteiligt auch das Steuersystem Familien, denn der Löwenanteil der Steuereinnahmen stammt aus den Verbrauchsteuern. Die Familien, die ja zwangsläufig mehr verbrauchen als Singles, sind also härter belastet als Nichtfamilien.

Sogar das Bundesverfassungsgericht hat die Benachteiligung von Familien als verfassungswidrig bezeichnet. Wieso ändert sich trotzdem nichts?

Weil in nur 20 Prozent der Haushalten unterhaltsberechtigte Kinder leben. 80 Prozent der Haushalte und Wähler sind in diesem Sinne kinderlos. Dazu zählen übrigens auch Haushalte mit mittlerweile erwachsenen Kindern. Deshalb vertraut die Politik immer wieder darauf, dass das Bundesverfassungsgericht sich zurückhält.

Sie haben kürzlich in einem Interview gesagt „in Deutschland wird es zappenduster“. Was läuft schief?

Deutschland hält einen bizarren Weltrekord, nämlich die doppelte Kinderarmut. Unglaublich, aber wahr ist, dass sich von 1965 bis heute die Geburtenzahlen halbiert haben. Gleichzeitig ist der Anteil der Kinder in Familien, die Sozialhilfe oder Hartz IV beziehen, um das 16-fa-

che gestiegen. Früher war es jedes 75. Kind unter sieben Jahren, heute ist es jedes fünfte, Tendenz steigend. Ständiger ökonomischer Stress im Elternhaus oder sogar Armut trifft die Kinder am härtesten und beschädigt ihre Bildungschancen nachhaltig. Heute schon ist jedes dritte Kind bei der Einschulung entwicklungsgestört oder verhaltensauffällig und jedes vierte verlässt die Schule ohne Beherrschung der elementaren Kulturtechniken des Lesens, Schreibens und Rechnens. Für das Jahr 2030 bedeutet das, dass wir zusätzlich zu den über 1,2 Millionen Neurentnern auch noch 200.000 junge Leute mitversorgen müssen, die für den Arbeitsmarkt ausfallen. Am Ende bleiben pro Jahrgang nur noch 400.000 junge Menschen übrig, die die Rentner und alle anderen Soziallasten stemmen müssen.

Das sind keine guten Aussichten für unsere Kinder. Was sind die Ursachen dieser Entwicklung?

Den entscheidenden Fehler hat die Politik 1957 gemacht. Ursprünglich war die Idee, parallel zur Altersvorsorge auch eine Kindheits- und Jugendrente einzuführen, um die finanziellen Lasten der Kindererziehung zu verteilen. Das wurde nie eingeführt. Also werden Eltern gezwungen, die Altersvorsorge von Kinderlosen mitzufinanzieren. Außerdem sorgt unser Rentensystem mit seiner Versicherungsterminologie dafür, dass die Leute dem totalen Irrtum verfallen, allein mit ihren Rentenbeiträgen sei ihr Alter gesichert. Dass die Zukunft unweigerlich mit dem Schicksal der heutigen Kinder steht oder fällt, kann man nicht mehr erkennen. Die Leute kapieren auch in den anderen Systemen nicht mehr, wie sie funktionieren. Mittlerweile ist es so, dass nicht einmal mehr die verantwortlichen Politiker begreifen, was sie da eigentlich Ungeheuerliches anstellen.

Wie kann ein familiengerechtes Sozial- und Rentensystem aussehen?

Vor allem transparent muss es sein, weshalb man mit dem Unfug getrennter Systeme für die Masse der Arbeitnehmer einerseits und für Abgeordnete, Beamte und Richter Schluss machen muss. Ein System für alle! Gleichzeitig müssen alle Einkunftsarten nach Leistungsfähigkeit zur Kasse gebeten werden. Dass das auch nicht utopisch ist, beweist die Schweiz: Dort läuft es nämlich fast genauso!

Was können Familien tun, um zu ihrem Recht zu kommen?

Sich mal unter www.elternklagen.de schlau machen und dann handeln. Die Familienverbände stehen mit drei Musterverfahren für Beitragsgerechtigkeit vor dem Bundessozialgericht. Die Entscheidung ist für Herbst angekündigt. Entscheidet das Gericht positiv, werden nur diejenigen davon profitieren, die vorher bei ihrer Krankenkasse einen Antrag auf Beitragsreduzierung eingereicht haben. Der Deutsche Familienverband berät darin Familien. Er stellt zum Beispiel kostenlos juristisch geprüfte Anträge zur Verfügung. Also: Nicht jammern, sondern klagen!

Herr Dr. Bochert, wir danken für das Gespräch.

Familienban.de greift auf!

Familienban.de ist ein Zusammenschluss 29 regionaler Familienmagazine deutschlandweit, dem auch der Lüttbecker angehört. Unter dem Motto „Familienban.de greift auf“ widmet sich das Netzwerk in unregelmäßigen Abständen familienrelevanten Themen.

Zur Person:

Jürgen Borchert, geboren 1949, war Vorsitzender Richter des Hessischen Landessozialgerichts und Politikberater. Seit kurzem ist er Anwalt in Berlin. Er kritisiert, dass Lasten und Nutzen des Sozialstaats zum Nachteil der Familien ungleich verteilt seien. Er ist unter anderem Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von Attac.

Buchtipp:

Jürgen Borchert, Sozialstaats-Dämmerung, Riemann Verlag 2014, ISBN: 978-3-570-50160-3, € 9,99

Informationen, Musteranträge und Beratung:

www.elternklagen.de

Ihr BUDNI 2x in Lübeck

Mit einer tollen Auswahl für Kids.

ST. LORENZ St. Lorenzpark, Ziegelstraße 7–13
ST. GERTRUD Heiligen-Geist-Kamp 4

BUDNIKOWSKY

DOPPELTE Bonuspunkte
auf Ihren nächsten Einkauf.

In Ihren LÜBECKER BUDNI-Filialen Ziegelstraße 7–13 und Heiligen-Geist-Kamp 4 einlösbar bis 30.10.2015.
Pro Person und Einkauf ein Coupon gültig. Nicht in Verbindung mit anderen Coupons. Barauszahlung nicht möglich.

2 000003 160266

Kleinanzeigen:

Hier können Sie sich unter verschiedenen Rubriken vorstellen oder über Kurse und Veranstaltungen informieren. Darüber hinaus können Sie natürlich auch Etwas zum Verkauf oder Tausch anbieten.

Fließtextanzeigen:
200 Zeichen: € 20,00 (gewerblich) € 10,00 (privat)
jede weiteren 50 Zeichen jeweils: € 5,00 (gewerblich) € 2,50 (privat)

Anzeigen:
Millimeterpreis (Spaltenbreite: 44 mm): € 1,30, Mindestgröße: 30 mm
Schicken Sie eine Email an anzeigen@luettbecker.de oder rufen Sie uns an Tel.: 0451-6933530.
Anzeigenschluss für die November/Dezember-Ausgabe ist der 09.10.2015.

Märkte

Sport

Starke Kinder

Vertrauen, Selbstvertrauen.
Bewusstsein, Selbstbewusstsein.

WING CHUN FORUM

www.wingchun-forum.de
Tel. 0451 409 21 52

Musik

Für Eltern

Die Zukunft der Familie angesichts der Veränderung von Werten und Gefühlslagen
Die Gemeinnützige - Gesellschaftshaus, Königstr. 5 lädt am 30.09.2015 um 19:30 Uhr zu einem Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Tilman Allert aus Frankfurt.

Freie Betreuungsplätze

das Häuschen

Wir haben einen freien Platz!

Wir, Sabine Neufeld, Dipl. Sozialpädagogin und Almut Hausleiter, Montessori Pädagogin, leiten eine Kindertagesgruppe mit zehn Kindern im Krippenalter.

Kindertagesgruppe Das Häuschen
Hüxtertorallee 33
23564 Lübeck

www.dashaeuschen.de

0170/1215040
und 0151/24242392

Massage

Veranstalter Homepages

AWO Schleswig-Holstein Lübeck
awo-sh.de

Bauspielplatz Roter Hahn e.V.
geschichtserlebnisraum.de

BUND e.V.
bund-luebeck.de

Bücherpiraten
buecherpiraten.de

Die Gemeinnützige
die-gemeinnuetzige.de

ErlebnisWald Trappenkamp
forst-sh.de/erlebnis

Erlebniswelt Hülshorst
sportpark-huelshorst.de

Eselpark Nessendorf
eselpark.de

Familien-Bildungs-Stätte
fbs-luebeck.de

Figurentheater Lübeck
figurentheater-luebeck.de

Altstadtbad Krähenteich
altstadtbad-kraehenteich.de

Geschichtswerkstatt Herrenwyk
geschichtswerkstatt-herrenwyk.de

Gläserne Molkerei
glaeserne-molkerei.de

Herrenhaus Gut Bliestorf
Herrenhaus-Gut-Bliestorf.de

Hof Burmeister
hof-burmeister.de

Hofladen Domäne Fredeburg GbR
domaene-fredeburg.de

Kaiserhof Salem
kaiserhof-salem.de

Kinder- und Jugendbibliothek
stadtbibliothek.luebeck.de

Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre
kjhroehre-luebeck.de

(KOKI) Kommunales Kino Lübeck
kinokoki.de

Lübecker Museen
die-luebecker-museen.de

Museumshof Lehnsahn
museumshof-lensahn.de

Musik- und Kongresshalle
muk.de

Musik- und Kunstschule Lübeck
mks-luebeck.de

Musikum e.V.
musikum-luebeck.de

NABU Wasservogelreservat Wallnau
wallnau.nabu.de

Naturbad Falkenwiese
naturbad-falkenwiese.info

Naturparkzentrum Uhlenkolk
uhlenkolk-moelln.de

Noctalis-Fledermaus-Zentrum
noctalis-welt-der-fledermaeuse.de

Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseum e.V.
eiszeitmuseum.de

St. Aegidien
aegidien-kirche-luebeck.de

St. Markus Kirche
markuskirche-luebeck.de

Stadt Ratzeburg
ratzeburg.de

Steinzeitpark Dithmarschen
neues.aoeza.de

Sternwarte Lübeck
sternwarte-luebeck.de

Theater Lübeck
theaterluebeck.de

TheaterFigurenMuseum Lübeck
theaterfigurenmuseum.de

Tierpark Arche Warder
arche-warder.de

Tierpark Neumünster
tierparkneumuenster.de

Wallmuseum Oldenburg in Holstein
oldenburger-wallmuseum.de

Zaubertheater Lübeck
zaubertheater-luebeck.de

zeiTTor Museum
zeittor-neustadt.de

Zoologischer Garten Rostock
zoo-rostock.de

Zoo Schwerin
zoo-schwerin.de

Regelmäßige Termine

Jeden 1. Samstag

Mit der Tierpflege unterwegs
Noctalis-Fledermaus-Zentrum GmbH, Oberbergstraße 27, Bad Segeberg
09:30 -11:00 Uhr
Sonderführung mit den Noctalis-Tiepflegern. Anmeldung unter 04551-8082-0. Kosten: Erw. € 5,00, Kinder € 3,00, jeweils zzgl. Eintrittspreis.

Jeden 1. Sonntag

Öffentliche Kinderstadtführung
Am Markt, Mölln
11:00 -12:00 Uhr
Eine spannende Stadtführung durch das historische Mölln für Kinder und Erwachsene. Anmeldung unter Tel.: 04542-7090. Kosten: € 2,50

Jeden 1. Mittwoch

Pflegeperson werden
AWO Schleswig-Holstein gGmbH
Lübeck, Moislinger Allee 97
16:00 Uhr
Info- und Fragestunde zum Thema "Kinder in zwei Familien". Interessierte erfahren, wie sie Pflegeeltern werden können und welche Aufgaben sie erwarten. Mehr Infos Tel.: 5041544.

Jeden letzen Freitag

Café Hahn
Bauspielplatz Roter Hahn e.V., Pommernring 58
15:00 -18:00 Uhr
Café für Anwohner und Interessierte, die den Platz kennenlernen wollen.

Jeden Mittwoch

Führung durch den Wildpark
Wildpark Mölln, Birkenweg 26a, Mölln
14:30-16:00 Uhr
Eintritt kostenlos.

Jeden Samstag im September

Naturerlebnisführung Priwalldünen
Naturwerkstatt Priwall, Fliegerweg 5-7, Travemünde
10:00-12:30 Uhr
Auf den Spuren der „Nähmaschine Gottes". Ab 8 Jahren.

Jeden Sonntag im September

Bootsexkursion zur Seeschwalbeninsel
Naturwerkstatt Priwall, Fliegerweg 5-7, Travemünde
11:00 -14:00 Uhr
Treffpunkt: Passatbrücke. Anmeldung unter Tel.: 04502-999 6465 erforderlich.

Jeden Samstag im Oktober

Spaziergang durch das Naturschutzgebiet
Naturwerkstatt Priwall, Fliegerweg 5-7, Travemünde
10:00-12:30 Uhr
Vogelleben im Wandel der Jahreszeiten. Ab 8 Jahren.

Familienzentren

Angebote im Familienzentrum St. Marien
für alle Familien des Stadtteils
Ev.-Luth. Kita und Familienzentrum St. Marien, Dr. Julius Leber Str. 75, Lübeck Innenstadt
Voranmeldung, möglichst frühzeitig an st.marien@kitawerk.de oder Tel.: 0451-765 65

Themen-Elternabende

28. Sept. um 19:30 Uhr
„Trotzverhalten - Ich will – ich will nicht!"
(Veranstaltungsort Krippe Marienkäfer, Braunstr. 21)

12. Okt. um 20:00 Uhr
„Was brauchen Kinder heute, um zufrieden zu sein?
Müssen Erwachsene jeden Wunsch erfüllen, jeden Trend mitmachen?"

14. Okt. um 19:00 Uhr
„Mobbing in Kindergarten und Schule, wie können Eltern ihre Kinder schützen?"

12.Nov. um 19:30 Uhr
„Väterabend"

17. Nov. um 19:00 Uhr
„Kinder brauchen Grenzen"

Gruppen und Angebote für Eltern und Kinder:

Marientreff
Mittwochs 15:30-17:00 Uhr, offenes Angebot für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr und ihre Eltern, Einstieg ist jederzeit möglich (auch in den Schulferien)

KiBS (Kinder/Bewegung/Spaß)
Montags 9:30-10:30 Uhr, orientiert an Pikler: für Kinder im 2. Lebensjahr und ihre Eltern Elterninfoabend: 1. Sept. 19:30 Uhr, Kursbeginn am 07.09. 2015

Yoga für Mütter
Freitags 16:00-17:00 Uhr, Kursbeginn am 04. Sept. 2015

Häkelkurs
Mittwochs 14:00-15:30 Uhr, Für Anfänger und Fortgeschrittene, Mützen, Schals, Pullover – alles ist möglich! Kursbeginn am 09. Sept. 2015

Angebote im AWO-Familienzentrum Drachennest III
für alle Familien des Stadtteils
Maria-Goeppert Str. 12, Hochschulstadtteil,
Voranmeldung, möglichst frühzeitig an email: drachennest3@awo-sh.de oder Tel.: 0451-69 39 55 13

Einzelveranstaltungen

5. Sept., 15:30-17:00 Uhr
„Vater-Kind-Turnen"
Bewegungsangebot und Austausch für Väter mit Kindern von 0 bis knapp 3 Jahren.

11. Okt., 13:30-19:30 Uhr
„Auszeit für Mütter". Ein Tag zum Kraft tanken.
Zeit für Sie und Anregungen zum Genießen, Entspannen, Luft holen und Stress abbauen.

15. Okt., 10:00-12:00 Uhr (voraussichtlich)
Berufliche Neuorientierung oder beruflicher Wiedereinstieg für Mütter"
Infoveranstaltung.

30. Okt., 17:00-18:00 Uhr
„Ein Nachmittag für Feen und Drachen"
Eltern-Kind-Angebot für Kinder von 3-5 Jahren.

Eltern-Themenabende

Mittwoch, 16. Sept., 20:00-22:00 Uhr
„Kinder, Gaming und Computerspiele"
Ein Abend zur Stärkung der Medienkompetenz von Eltern.

19. Sept., 19:00-22:00 Uhr
„Stress und Perfektionismus im Alltag mit Kind"
Ein Workshop für Eltern.

Montag, 12. Okt., 20:00-21:30 Uhr
„Geschwisterrivalitäten - Kampf um die elterliche Zuneigung"

Tipp

Krötiger Bastel-Wettbewerb

Im Oktober wird das 25-jährige Jubiläum der „Olchis“ bei Oetinger Kinderträume im LUV gefeiert! Damit sie sich im Laden so richtig krötig wohl fühlen, soll er mit den tollsten Dingen aus Müll geschmückt werden: herrliche Rostdosen-Mobiles, lustige Schrott-Schepperer, praktische Dreck-Schleuderer oder anderen Kunstwerken. Bis zum **15.09.2015** können sich Kindergärten und Schulen unter: Tel.: 0451-70793611 oder Email: kindertraeume@verlagsgruppe-oetinger.de zum Wettbewerb anmelden. Unter allen Müll-Kunstwerken werden tolle Preise verlost und es gibt viele Olchi-Überraschungen für die kleinen Künstler. Die Kunstwerke werden dann vom **14.- 24. Oktober** im Laden ausgestellt.

01.09.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Bogenschießen, Malerei

02.09.2015

Neustadt für kleine Leute
zeiTTor Museum, Haakengraben 2-6, Neustadt
10:30 Uhr
Spannende Stadtführung für Kinder ab 8 Jahren und Familien, jüngere Kinder mit Begleitung. Kosten: € 2,50 mit Gästekarte, € 3,50 ohne. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei.

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Flint und Leder, Schwirrholz

Zeitreise
zeiTTor Museum, Haakengraben 2-6, Neustadt
15:00 Uhr
Humorvolle Führung. Kosten: € 2,50 mit Gästekarte, € 3,50 ohne. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei.

03.09.2015

Die kleinen Bücherbutscher
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
10:00-10:45 Uhr
Geschichten, Lieder, Reime, Spiele für Kinder von 24-36 Monaten und ihre Eltern. Anmeldung unter Tel.: 122-4115 erforderlich. Kostenfrei.

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Flintmesser, Töpfern

04.09.2015

Fit für Flint
zeiTTor Museum, Haakengraben 2-6, Neustadt
10:30 Uhr
Spannende Mitmachaktion für Kinder ab 6 Jahren und Familien zum Thema „Steinzeit“, jüngere Kinder mit Begleitung. Kosten: ab € 2,50 bis € 3,50. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Feuermachen, Getreidemahlen

Die kleine Hexe
Figurentheater Lübeck, Kolk 20-22
16:00 Uhr
Ab 4 Jahren. Frei nach Otfried Preußler. Gastspiel handmaids Berlin. Karten: € 7,00.

Kinderkirche
St. Markus Kirche, Beim Drögenvorwerk 2
16:00 Uhr

Vorlesestunde
Oetinger Kinderträume im LUV Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81
16:00 Uhr
Lektoren des Oetinger Verlages lesen aus bekannten Büchern vor. Für Kinder ab 3 Jahren.

05.09.2015

Kinderkirchentag
Luther-Kirche, Moislinger Allee 96
09:30 Uhr
Mit dem KikiTag-Team.

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt
Familien-Bildungs-Stätte der GEMEINNÜTZIGEN LÜBECK, Jürgen-Wullenwever-Str. 1
10:00-12:00 Uhr
Nichts Neues - aber viel Schönes.

Stadtteilfest Buntekuh
13:00-17:00 Uhr
Rund um die Bugenhagenkirche. Kinderspiele, Vorführungen, Musik, Essen, Trinken und vieles mehr.

20. Nummernflohmarkt „Rund ums Kind“
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gertrud zu Lübeck, Gustav-Adolf-Str. 10
14:00-17:00 Uhr
Mit Kaffee- und Kuchenbuffet zu Gunsten des Kindergartens. Werdende Mütter dürfen schon ab 12:00 Uhr stöbern.

Großer Kinderflohmarkt
Schule Lauerholz, Holzvogtweg 18
14:00-17:00 Uhr
Mit Kaffee & Kuchen und vielen kleinen Attraktionen.

Stadtteilfest und Flohmarkt in St. Lorenz-Süd
14:00-18:00 Uhr
s. Tippkasten nebenan

Sommerfest
Naturbad Falkenwiese, Wakenitzufer 1b
15:00 Uhr
Mit buntem Kinderprogramm. Ab 18:00 Uhr Musik mit Gran Torino und Funk To Soul. Eintritt: frei.

Die kleine Hexe
Figurentheater Lübeck, Kolk 20-22
15:00 Uhr
Ab 4 Jahren. Frei nach Otfried Preußler. Gastspiel handmaids Berlin. Karten: € 7,00.

06.09.2015

Familien-Sommer-Fest
Moorwischpark, Bad Schwartau
08:00-16:00 Uhr
Veranstaltet vom SPD Ortsverband Bad Schwartau. Mit Flohmarkt/Kinderflohmarkt und vielen Kinderaktionen.

Flohmarkt
Plaza Lübeck, Ziegelstr. 232
08:30-16:00 Uhr
Anmeldung: info@hochberg-flohmarkt.de

Markt der außergewöhnlichen Tiere
Tierpark Arche Warder, Langwedeler Weg 11, Warder
10:00-17:00 Uhr
Eine Auswahl an Nachzuchten steht an diesem Tag zum Verkauf. Begleitet wird der Markt durch ein buntes Rahmenprogramm.

Schlutuper Marktfest
Schlutuper Markt
10:30 Uhr
Marktfest für jung und alt. Mit ökumenischem Open-Air Gottesdienst .

Tiere in Film und Fernsehen
Tierpark Neumünster, Geerdtsstraße 100, Neumünster
10:30-12:00 Uhr
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu unseren Tieren. Eintritt: Erw. € 8,00, Kinder ab 4 Jahren € 4,50. Treffpunkt: Elchterrasse am Eingang. Führung kostenlos.

Tierisch gut
Zoo Schwerin, Waldschulweg 1, Schwerin
11:00 Uhr
Der DAK – Familienzootag. Mit vielen Aktionen rund um das Thema Gesundheit.

Kleider- und Spielzeugmarkt
Ev.-Luth. Kindergarten im Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a, Stockelsdorf
11:00-13:30 Uhr
Gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug, Kaffee und Kuchen.

Die kleine Hexe
Figurentheater Lübeck, Kolk 20-22
15:00 Uhr
Ab 4 Jahren. Frei nach Otfried Preußler. Gastspiel handmaids Berlin. Karten: € 7,00.

Im Land der verlorenen Dinge
Zaubertheater Lübeck, Mengstr. 17
16:30 Uhr
Familienprogramm. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Dauer ca. 50 Min. Karten: € 15,00. Mehr Infos unter: zaubertheater-luebeck.de

Tipp

Stadtteilfest mit Flohmarkt in St. Lorenz-Süd

Die sozialen Vereine, Organisationen und Institutionen in St. Lorenz-Süd laden am Sonnabend, den **05.September**, zu einem Sommerfest. Ab 14:00 Uhr werden Kinder (und nicht nur die!) auf dem Hanseplatz (Luna-Park) erwartet. Bis 18:00 Uhr gibt es Unterhaltung und Spaß bei Spielen, Aktionen, Basteln, Tombola und vielen anderen Spielmöglichkeiten. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt: Von Grillwürstchen, Brezeln bis zu Kaffee und Kuchen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Für gute Stimmung und den richtigen Sound wird Live-Musik gespielt. Auf dem Hansering können sich Schnäppchenjäger von 14:00 bis 20:00 Uhr auf dem Flohmarkt austoben. Die Einnahmen des Sommerfestes werden, wie in jedem Jahr, für soziale Projekte im Stadtteil verwendet.

07.09.2015

Chorkonzert
St. Aegidien, Aegidienstr. 75
17:30 Uhr
Mit dem Christoporus-Kinderchor aus Alteinsteig im Schwarzwald.

08.09.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Bogenschießen, Weben

09.09.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Fint und Leder, Schwirrholz

Rundgang mit Becherlupe
Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V., „Garten für Kinder“, Ecke Kronsforder Allee/Berliner Allee.
15:00-17:00 Uhr
Eltern und Kinder pirschen auf der Suche nach den kleinen Tierchen mit Becherlupe und Bestimmungsbuch durch den Garten. Eintritt frei.

10.09.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Flintmesser, Malerei

11.09.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Schmuck, Getreide mahlen

Ein Koffer voll Geschichten
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
16:00 Uhr
Für Kinder ab 5 Jahren. Mit Geschichtenerzählerin Birte Bernstein. Kostenfrei.

Wir sind Piraten
Figurentheater Lübeck, Kolk 20-22
16:00 Uhr
Ab 3-6 Jahren. Theater Brausepulver aus Lübeck. Karten: € 7,00.

Die alten Wikinger liebten Leder!
Geschichtswerkstatt Herrenwyk, Kokerstr. 1-3
16:00-18:00 Uhr
Wie stellten die Wikinger Taschen und Lederarmbänder her? Veranstaltungsreihe für Familien mit Kindern im Alter von 8-12 Jahren. Anmeldung dringend erforderlich Tel.: 0451-301152. Eintritt: 1 Erw. mit Kindern € 12,00, 2 Erw. mit Kindern € 15,00.

Drum Circle
Musikum e.V., Mengstr. 40b
18:00 Uhr
Für Erwachsene und Kinder. Mehr Infos unter: musikum-luebeck.de

Abendflohmarkt
Kunterbunte Kinderkiste, Moislinger Allee 58 a
18:30-21:00 Uhr
Verkauf von Kinderkleidung und Spielzeug sowie von Würstchen, Getränken und leckeren Waffeln.

12.09.2015

Flohmarkt des Lübecker-Bach-Chores
St. Aegidien, Aegidienstr. 75
10:00 Uhr
Rund um die Aegidienkirche.

Großes Familienfest + Flohmarkt
Kinderstube Travemünde - Familienzentrum, Strandweg 1, Travemünde
10:00-13:00 Uhr
Angeboten wird alles rund ums Kind. Mit Hüpfburg, Glücksrad und Kinderschminken sowie Kuchen- und Getränkebuffet.

Landschaf-Tag
Tierpark Arche Warder, Langwedeler Weg 11, Warder
10:00-17:00 Uhr

Mein Hund - Partner auf vier Pfoten
Schloß Wotersen, Wotersen
11:00-18:00 Uhr
Die Informations- und Verkaufsausstellung rund um den Hund bietet viel Spaß für die ganze Familie. Auch am 13.09.2015.

Pflanzenmarkt
Herrenhaus Gut Bliestorf, Hauptstr. 40, Bliestorf
12:00-17:00 Uhr
Verkauf von Blumen- und Kräuterstauden sowie Gehölzen.

Sommerfest
Nachbarschaftsbüro Hudekamp, Hudekamp 25a
13:00-17:00 Uhr
s. Tippkasten Seite 37.

Wir sind Piraten
Figurentheater Lübeck, Kolk 20-22
15:00 Uhr
Ab 3-6 Jahren. Theater Brausepulver aus Lübeck. Karten: € 7,00.

9. Lübecker Theaternacht

Tipp

Am **12. September** findet in Lübeck die 9. Theaternacht statt, an der 28 Theater, Ensembles und Projekte mitwirken. An 18 Spielorten werden zwischen 17:00 und 24:00 Uhr eigens hierfür kreierte Programme gezeigt. Auch für Kinder finden diverse Aufführungen statt. Der Eintrittspreis beträgt € 11,00. Für Schüler, Studenten und Inhaber der LübeckCard € 8,00. Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt mit der Kinderkarte, die am Abend bei den Theatern erhältlich ist. Vorverkauf bei allen teilnehmenden Theatern, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.luebeck-ticket.de. Mehr Infos unter: www.luebecker-theaternacht.de.

Musiktheater Piccobello
Volkstheater Geisler, Dr. Julius Leber Str. 25
17:00 und 17:30 Uhr
„Wilma Wolles Weihnachtsladen“
für Kinder ab 5 Jahren

Theater am Tremser Teich
Warthestr. 1a
17:00 Uhr
„Spiele, Geschicklichkeitsproben, Rätsel, Basteleien, Geschichten“
für Kinder ab 3 Jahren
17:30, 18:30, 19:30 und 20:30 Uhr
„Rotkäppchen“

Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre
Mengstr. 35
17:00 Uhr
„Das Papperlapapp der Tiere“
für Kinder ab 3 Jahren.

Theater Zaunkönig
Kinder- und Jugendhaus Röhre, Diele, Mengstr. 43
17:00, 18:00, 19:15, 20:00, 20:45 und 21:00 Uhr
„Lauf, Igel, lauf“
für Kinder ab 3 Jahren.

Theater Brausepulver
Figurentheater Lübeck, Kolk 20–22
17:00 und 18:00 Uhr
„We are Pirates“
In Englisch für Kinder ab 6 Jahren.

Theater Liebreiz
Am Rathausmarkt, Open Air
17:00 Uhr
„Schäfchen Sonnenschein“
für Kinder ab 3 Jahren.

Stadtbibliothek Lübeck

Bibliotheksfest
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
17:00 Uhr
Auszüge aus der **„Küchenoper“**, für Kinder ab 3 Jahren.
Ab 18.30 Uhr Programm mit dem Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre (Buchvorstellungen, Röhren-Breakdancegruppe).
Außerdem im ganzen Haus: Lesungen, Theater, Musik, Hofcafé, Führungen und der übliche Ausleih-Service. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Kleines Hoftheater
Schwartauer Allee 39-41
17:30 Uhr
„Max und Moritz“
für Kinder ab 5 Jahren.

Theater Lübeck
Beckergrube 16
17:00 – 19:00 Uhr
„Kinderprogramm an diversen Orten“

Wir können DRUCK vertragen!
Digitaldruck für ALLE
ob Privat- oder Geschäftkunde
SATZPARTNER
Dienstleistungen rund um den Druck
Kanalstraße 70 | 23552 Lübeck | Tel. 04 51 / 409 85 20-0 | www.satzpartner.de

Tipp

Musiker-Flohmarkt

Am Samstag den **19. September 2015** findet zwischen 11:00 und 14:00 Uhr in der Musik- und Kunstschule in der Kanalstraße 42-50 ein Flohmarkt für Musiker und Musikinteressierte statt. Wer seine gebrauchten Noten und Instrumente, seine ausrangierten Mikrophone und Verstärker, seine nicht mehr benutzten Geigenkästen und Notenpulte, Gitarrenständer, Klavierhocker und…und…und… loswerden möchte oder wer nach eben diesen Dingen sucht oder gerne stöbert, ist dort genau richtig! Die Standgebühr beträgt € 10,00. Anmeldung unter Tel.: 0451-29 632-14. Mehr Informationen unter: mks-luebeck.de

Antboy
KOKI- Kommunales Kino Lübeck, Mengstr. 35
16:00 Uhr
Familienkino vom Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre. Ab 8 Jahren.

Waldtheater „Flattertom und Flederlilly“
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
16:00 Uhr
Dargestellt wird das aufregende Leben der Fledermäuse. Anmeldung erforderlich. Kosten: Erw. € 10,00, Kinder € 6,00, inklusive Eintritt.

Herbstzeit ist Pilzzeit
Naturpark Holsteinische Schweiz e. V., Schloßgebiet 9, Plön
Pilze suchen unter der Leitung von Inken Lebold. Anmeldung erforderlich. Tel.: 04522-749380. Kosten: Erw. € 5,00, Kinder € 2,50, Familien € 12,00.

13.09.2015

Flohmarkt
Bad Schwartau
08:00 Uhr
Vom Markt- bis zum Europaplatz.

Flohmarkt
Famila Lübeck, Schwartauer Landstr. 4
08:00-16:00 Uhr
Anmeldung: info@hochberg-flohmarkt.de

Großes Zoofest
Zoo Rostock, Rennbahnallee 21, Rostock
10:00 Uhr
Ein ganz besonderer Tag im Zoo. Highlight des Tages: Liedermacher Volker Rosin.

Kartoffelfest
Kaiserhof Salem, Seestr. 58, Salem
11:00 Uhr
Viele verschiedene Leckereien rund um die Kartoffel - Spiel & Spaß für Groß & Klein.

Party für unsere Dickhäuter
Zoo Schwerin, Waldschulweg 1, Schwerin
11:00 Uhr
Im Mittelpunkt stehen die Nashörner.

Naturerlebnistag
Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, Mölln
11:00-17:00 Uhr
Ein buntes Programm für Jung und Alt.

Naturerlebnistag 2015
Wildpark Mölln, Birkenweg 26a, Mölln
11:00-17:00 Uhr
Mit tollen Mitmachaktionen und buntem Programm.

Familienwaldspiele
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
11:00-18:00 Uhr
Mit einer unterhaltsamen Rallye für die ganze Familie.

Wir sind Piraten
Figurentheater Lübeck, Kolk 20-22
15:00 Uhr
Ab 3-6 Jahren. Theater Brausepulver aus Lübeck. Karten: € 7,00.

14.09.2015

Traumschiffe
Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, Mölln
15:00 Uhr
Aus Naturmaterialien Schiffe basteln. Anmeldung erforderlich.

15.09.2015

Bücherpiraten-Festival
Kinderliteraturhaus, Fleischhauerstr. 71
s. Tippkasten Seite 38.

16.09.2015

Für Hund und Katz ist auch noch Platz
Erlebniswelt Hülshorst, An der Hülshorst 11
15:00 Uhr
Puppentheater für Kinder ab 3-4 Jahren. Spielzeit ca. 50 Min. mit kleiner Pause. Eintritt: € 5,00.

17.09.2015

Die kleinen Bücherbutscher
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
10:00-10:45 Uhr
Geschichten, Lieder, Reime, Spiele für Kinder von 24-36 Monaten und ihre Eltern. Anmeldung unter Tel.: 122-4115 erforderlich. Kostenfrei

Internet, Handy, X-Box und Co.
Kita Dreifaltigkeit - Familienzentrum, Tannenbergstr. 16-18
16:00 und 19:00 Uhr
Informationsveranstaltung zum Thema „Medien für Kinder und was ich als Eltern bedenken sollte“. Zu diesem Thema informiert Dipl. Psychologin Cornelia Goebel vom Beratungszentrum Hüxterdamm. Anmeldungen unter Tel. 79 070 196 oder 302 430.

19.09.2015

Babybasar
Kita Kreuz Gemeinde, Kronsforder Allee 127
09:00-12:00 Uhr
Der Flohmarkt findet auf dem Außengelände statt (bei schlechtem Wetter fällt er aus).

62. Kleider- und Spielzeugmarkt
Kindergarten „Sonnenhaus“, Lübecker Str. 12, Lübeck-Krummesse
09:00-14:00 Uhr
Alles rund ums Kind. Im Sonnenhaus und im Dörpshuus.

Herbstflohmarkt
Kita Küstenknirpse, Teutendorfer Weg 10 k, 23570 Lübeck/Travemünde
10:00-13:00 Uhr
Verkauf von Kinderkleidung und Spielzeug. Mit Würstchen im Brötchen, Kaffee und Kuchen, Waffeln und Glücksrad. Anmeldungen Tel.: 04502 2609.

Bauernmarkt
Museumshof, Bäderstr. 18, Lensahn
10:00 Uhr
Am Nachmittag „Tanz op de Deel“ mit verschiedenen Tanzgruppen.

BIO-Landpartie
Gläserne Molkerei, Meiereiweg 1, Dechow
10:00-17:00 Uhr
Ein Fest für Groß und Klein. Kostenlose Führungen durch den Betrieb.

Tag des Handwerks
Rathausmarkt
10:00-17:00 Uhr
Vom Bootsbauer, über Glaser bis hin zum Zimmermann zeigen Lübecker Handwerksbetriebe ihr Können.

Mittelalter Live
Tierpark Arche Warder, Langwedeler Weg 11, Warder
10:00-18:00 Uhr
Das größte Event im Jahr. Ausgelassenes Spektakel mit Mensch und Tier. Mittelalterliches Flair bei Schaukämpfen, Musik, Tanz und jeder Menge Mitmach-Aktionen. Auch am 20.9.2015.

Musiker-Flohmarkt
Musik- und Kunstschule Lübeck GmbH, Kanalstr. 42-48
11:00-14:00 Uhr
s. Tippkasten links.

Flohmarkt rund ums Kind
Grundschule Bad Schwartau, In der Sporthalle „Willi-Bull-Halle“, Mittelstr. 3, Bad Schwartau
13:00-16:00 Uhr
Mit über 100 privaten Anbietern. Großes Kaffee- und Kuchenbuffet.

Drachenfest im Kurpark Ratzeburg
Kurpark Ratzeburg (Eingang nähe Theaterplatz)
14:00-18:00 Uhr
Großes Kinder- und Jugendfestival. Veranstaltet vom Kinderschutzbund Herzogtum Lauenburg, zusammen mit der Stadtjugendpflege Ratzeburg. Vielfältiges Programm für Groß und Klein.

13. Ratzeburger Apfeltag
Streuobstwiese (SOW), Am Obstredder, Ratzeburg
14:30-16:30 Uhr
Viele Sorten, viele Kenner, viel Genuss. Nach einer kurzen Einführung werden einzelne Sorten vorgestellt. Eintritt frei. Vorherige Anmeldung ist Voraussetzung für den Einlass. Anmeldung bis 4.9. 2015 unter Tel.: 04542-870 00

Die Reise des jungen Perseus
Figurentheater Lübeck, Kolk 20-22
17:00 Uhr
Ab 7 Jahren. Gastspiel babelart THEATER aus Gmunden/AT. Karten: € 10,00.

Parkfest in Stockelsdorf
Herrenhaus, Dorfstraße 7, Stockelsdorf
19:00 Uhr
Im Herrengartenpark.

Weltkindertag 20.09.2015

Flohmarkt
Famila Lübeck, Wesloer Landstr. 50
08:30-16:00 Uhr
Anmeldung: info@hochberg-flohmarkt.de

Weltkindertag
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
09:00-18:00 Uhr
Heute haben alle Kinder (bis 16 Jahre) freien Eintritt und es gibt eine kleine Überraschung.

Kinderkirche
St. Aegidien, Aegidienstr. 75
10:00 Uhr
Mit Pastorin Nicola Nehmzow.

Geweih- und Hornträger im Zoo
Zoo Rostock, Rennbahnallee 21, Rostock
10:00 Uhr
Am Eingang Trotzenburg.

Flohmarkt
Altstadtbad Krähenteich, An der Mauer 51/2
11:00-15:00 Uhr

Erlebnis Herbstfestival
Schulgarten, An der Falkenwiese.
11:00 Uhr
Fachlich geführter Rundgang.

Wir bauen Fledermauskästen
Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, Mölln
15:00 Uhr
Für Kinder ab 6 Jahren und Familien. Kosten: € 18,00 inkl. Material. Anmeldung erforderlich.

Die Reise des jungen Perseus
Figurentheater Lübeck, Kolk 20-22
17:00 Uhr
Ab 7 Jahren. Gastspiel babelart THEATER aus Gmunden/AT. Karten: € 10,00.

23.09.2015

Herbstanfang
Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V., Garten für Kinder, Ecke Kronsforder Allee/Berliner Allee
15:00-17:00 Uhr
Eine Aktion für die ganze Familie. Eltern und Kinder auf der Spur des Herbstanfangs. Eintritt frei.

24.09.2015

Das Traumfresserchen
Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre, Mengstr. 35
10:00-10:45 Uhr
Kindertheater für Kinder ab 3 Jahren. Mehr Infos: www.spielraum-theater.de

Bilderbuch-Kino
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
16:00 Uhr
Für Kinder von 4-7 Jahren. Es werden drei Geschichten vorgelesen und die Bilder dazu auf einer großen Leinwand gezeigt. Der Eintritt ist frei.

25.09.2015

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellungen
TheaterFigurenMuseum , Kolk 14
15:00-16:30 Uhr
Spannende Kurzführung durch die Dauerausstellung des Figurentheaters. Die Ausstellung zeigt Theaterfiguren dreier Jahrhunderte aus Europa, Afrika und Asien und all das, was zum Figurentheater gehört: Plakate, Requisiten, Musikinstrumente und vollständige Theaterkulissen. Eintritt: Erw. € 9,00/ Erm. € 7,00/ Kinder € 5,00.

Besuch bei den Fledermäusen
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
18:30-20:00 Uhr
Ein kurzer Vortrag mit Bildern und Tönen, anschließend ein Rundgang zu den Fledermäusen im Erlebniswald.

Laternenumzug
Schlutup
19:15 Uhr
Veranstalter: Siedlergemeinschaft und TSV mit der „Freibeutermukke".

26.09.2015

8. Schulflohmarkt
Schule Schönböcken, Schönböckener Hauptstr. 18
10:00-13:00 Uhr
Drinnen und bei gutem Wetter auch draußen.

Lübecker Gesundheitstag
Musik- und Kongresshalle, Willy-Brand-Allee 10
10:00-18:00 Uhr
Das MuK-Foyer wird zum großen Erlebnisparcours für die ganze Familie. Veranstalter: Lübecker Ärztenetz e.V. (LÄN). Eintritt: frei.

Ernte-Exkusion für Kinder + Erwachsene
Streuobstwiese am Krummesser Baum, Kronsforder Landstraße 331-333, Lübeck.
10:30-16:30 Uhr
„Projekt Hanse-Obst: Kernige Regio-Kost ernten" Veranstalter: Projekt-Hanse-Obst-Initiative (PHa) in Koop mit Museum für Natur und Umwelt. Kostenfrei.

Kartoffelfest
Hofladen Domäne Fredeburg GbR, Domänenweg 1, Fredeburg
11:00-17:00 Uhr
Kartoffeln buddeln auf dem Feld, Kartoffeln genießen aus der großen Pfanne. Ein buntes Fest mit Kulinarischem von herzhaft bis süß und einem vielseitigen Kinderprogramm.

Die Hausmaus
Museumsquartier St. Annen, St.-Annen-Str. 15
11:30 Uhr
s. Tippkasten Seite 39.

Kulturwochenende
Bauspielplatz Roter Hahn e.V., Pommernring 58
12:00-18:00 Uhr
"Ernte- und Apfeltage". Der Eintritt ist frei! Alle Aktionen finden draußen statt. Auch am Sonntag von 10:00-16:00 Uhr.

Kleidermarkt
Stubbendorfer Mäuseburg, Bruhnkatener Weg 22a, Wesenberg
14:30 Uhr
Verkauft wird gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung für Kinder, sowie Spielzeug und Baby- bzw. Kinderzubehör. Zusätzlich gibt es eine Verkaufsfläche für Großteile. Schwangere und Mütter mit Baby in Babytrage dürfen schon um 14:00 Uhr rein. Anmeldung zum Verkauf unter der Tel.: 0173/8726089

Bibi und Tina – der Film
KOKI- Kommunales Kino Lübeck, Mengstr. 35
16:00 Uhr
Familienkino vom Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre. Ab 8 Jahren. Mehr Infos: kjhroehre-luebeck.de.

Kindgerechte Reise durchs Universum
Sternwarte Lübeck, Am Ährenfeld 2
18:00-20:00 Uhr
Eine Reise der Fantasie durchs Universum für Kinder ab 7 Jahren und Jugendliche aus Syrien und dem Irak, die für einen Abend Urlaub vom Krieg und von ihrer eigenen Situation machen zu wollen. Erwachsene sind willkommen. Kostenfrei.

Tipp

Großes Sommerfest im Hudekamp

Die Bewohner und Bewohnerinnen des Hudekamp veranstalten am Samstag, den **12. September 2015**, von 13:00–17:00 Uhr, auf dem Gelände Hudekamp 17–27, in Kooperation mit dem Nachbarschaftsbüro und dem Jugendtreff des Internationalen Bundes, ein Sommerfest mit einem bunten Programm. Sie können sich auf Auftritte der KiTakinder, der Koggenwegschule und andere Kinder aus Kindergruppen im Hudekamp freuen. Weiterhin wird es verschiedene Spiel- und Aktionsangebote geben. Auch in diesem Jahr bietet der kurdische Künstler des Lübecker Integrationsvereins (LIV) Yassin Hussein wieder seinen beliebten Malworkshop an. Viele Firmen aus Lübeck, aber auch deutschlandweit und sogar aus den Niederlanden und Dänemark haben so viele spannende und schöne Preise gespendet, dass eine große Tombola veranstaltet werden kann. Internationales Essen, Gegrilltes und Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl.

27.09.2015

Morgenpirsch
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
07:00 Uhr
Mit dem Förster durch den Wald, anschl. Frühstück! Anmeldung erforderlich. Kosten: Erw. € 15,00, Kinder € 9,00, inkl. Eintritt und Frühstück.

Flohmarkt
LUV Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81
08:30-16:00 Uhr
Anmeldung: info@hochberg-flohmarkt.de

Landmarkt
Wallmuseum Oldenburg in Holstein, Prof.-Struve-Weg 1, Oldenburg
10:00-17:00 Uhr
Obst, Gemüse & mehr: Regionale Erzeuger präsentieren ihre Produkte. Eintritt: Erw. € 6,00, Kinder bis einschl. 6 Jahren frei, bis 18 Jahren € 3,00, Familien (max. 2 Erw.) 15,00 €.

Pferdetag
Tierpark Arche Warder, Langwedeler Weg 11, Warder
10:00-17:00 Uhr
An diesem Tag dreht sich alles um die Pferde! Mit Vorführungen, Infos und vielem mehr.

Peterchens Mondfahrt
Theater Lübeck, Beckergrube 16
11:00 Uhr
Geschichtenkonzert für Kinder ab 5 Jahren. Nach dem Familienkonzert gibt es im Foyer die Möglichkeit, verschiedene Orchesterinstrumente kennenzulernen und auszuprobieren.

Pädagogisch-Therapeutische Praxis
Dipl.-Päd. Bernd Kidschun • 0173 - 90 29 689
Neue Adresse: Schwartauer Allee 125 • 23554 Lübeck
Tel. 0451 - 20 97 505
www.kidschun-training.de
Lern- u. Leistungsstörungen Kl. 2 - 12
Legasthenie • Sprachtraining Deutsch • Dyskalkulie • Rechentraining
Allgemeinbildung • Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme • Lerncoaching

Tipp

Bücherpiraten-Festival

Vom **15.-19. September 2015** findet das 12. Bücherpiraten-Festival statt. Wir werden magische Tiere in der Schule treffen, Löwen beim Mähnestutzen zuschauen, ein Spürschwein in der Pizzafabrik sowie ein eiliges weißes Kaninchen verfolgen und 12 wilde Piraten – oder sind es 13? – beim Entern des Kinderliteraturhauses begleiten. Die Bilder unseres diesjährigen Künstlers des Festivals Benji Davies wird man nicht nur beim Live-Illustrieren auf der Bühne, sondern auch in unserer Dielenausstellung bewundern können. Es wird morgens, nachmittags und abends Lesungen geben. Am Samstag wird der Goldene Bücherpirat gekürt. Für alle Kinder, die sich selber gerne Geschichten ausdenken, mit Wörtern spielen, Rechtecke, Kreise und Punkte zum Leben erwecken möchten oder die schon immer mal selber ein Bilderbuch machen wollten, finden immer um 17:00 Uhr Werkstätten zum Mitmachen und Selbstgestalten statt. Dort spinnen wir lustige, traurige, seltsame, verrückte oder poetische Bilder und Geschichten mit Katja Kamm in ihrer Phantasie-Werkstatt „Ich sehe – was – du siehst“, machen uns auf Wörter-Fundstück-Suche mit Inga Vietzen, basteln ein Bilderbuch mit der Autorin und Illustratorin Birte Müller oder lassen uns vom „Nick und der Wal“-Erfinder Benji Davis zum eigenen Geschichten-Ausdenken inspirieren. Für die Erwachsenen gibt es abends Lesungen aus Klassikern von Michael Ende, Lucy Maud Montgomery oder Lewis Carol, die noch dazu live illustriert werden. Das Programm finden Sie auf der Internetseite www.buecherpiraten.de.
Wer es per Mail geschickt haben möchte, kann den Newsletter der Bücherpiraten unter: info@buecherpiraten.de abonnieren.

Kinderkleidermarkt
Adventgemeinde Lübeck, Kronsforder Allee 127
11:00-14:00 Uhr
Kinderbekleidung für Herbst/Winter, sowie Schuhe, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen und vieles mehr.

3. verkaufsoffener Sonntag
Bad Schwartau
13:00-18:00 Uhr

Apfelfest
Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V., „Garten für Kinder“, Ecke Kronsforder Allee/Berliner Allee.
14:30-17:00 Uhr
Es werden gemeinsam Äpfel geerntet und verarbeitet, Kartoffeln und Möhren ausgraben und mit erntefrischem Kürbis und Lauch wird direkt am Feuer eine Suppe gekocht. Eintritt frei.

David und Jonathan
St. Aegidien, Aegidienstr. 75
16:00 Uhr
Kindermusical. Eintritt frei
Auch am 29.09. 2015 um 09:30 und 11:00 Uhr.

01.10.2015

Die kleinen Bücherbutscher
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
10:00-10:45 Uhr
Geschichten, Lieder, Reime, Spiele für Kinder von 24-36 Monaten und ihre Eltern. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Tel.: 122-4115 erforderlich.

02.10.2015

Herbstdrachenfest
Travemünde
bis 04.10.2015 Ort: Strand und Strandpromenade. Eintritt frei.

Lübecker Kartoffeltage
Mitmachaktionen für Kinder und Informationen rund um die Knolle. Auf dem Rathausmarkt und in der Breiten Straße. Bis 04.10.2015.

Vorlesestunde
Oetinger Kinderträume im LUV Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81
16:00 Uhr
Lektoren des Oetinger Verlages lesen aus bekannten Büchern vor. Für Kinder ab 3 Jahren.

03.10.2015

Flohmarkt
Plaza Lübeck, Ziegelstr. 232
08:30-16:00 Uhr
Anmeldung: info@hochberg-flohmarkt.de

Kindertag
Esel- und Landspielhof Nessendorf, Wiesengrund 3, Blekendorf
10:00-18:00 Uhr
Alle Kinder haben an diesem Tag € 2,00 Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Abendpirsch
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
18:00 Uhr
Mit dem Förster durch den Wald, anschl. Abendessen! Anmeldung erforderlich. Kosten: Erw. € 15,00, Kinder € 9,00, inkl. Eintritt und Abendessen.

Tiergottesdienst
St. Aegidien, Aegidienstr. 75
18:00 Uhr
Mit Pastor Thomas Baltrock.

Erntedankfest 04.10.2015

Flohmarkt
Bad Schwartau
08:00 Uhr
Vom Markt- bis zum Europaplatz.

Erntedank
St. Aegidien, Aegidienstr. 75
10:00 Uhr
Gottesdienst mit Pastor Thomas Baltrock.

Ponyreiten
Zoo Rostock, Rennbahnallee 21, Rostock
10:00 Uhr
Am Veranstaltungsplatz.

Auf in den Winterschlaf
Tierpark Neumünster, Geerdtsstraße 100, Neumünster
10:30-12:00 Uhr
Eintritt: Erw. € 8,00, Kinder ab 4 Jahren € 4,50. Treffpunkt: Elchterrasse am Eingang. Führung kostenlos.

Erntedank
Dom zu Lübeck, Mühlendamm 2-6
10:40 Uhr
Kinder- und Abendmahlsgottesdienst. Im Anschluss gemeinsames Eintopfessen im Ostchor.

Erntedankfest
Museumshof Lensahn, Bäderstr. 18, Lensahn
11:00 Uhr
Prozession mit Erntewagen.

Erntedankfest
12:00 Uhr
Großer Gottesdienst auf der Bühne des Rathausmarktes.

Verkaufsoffener Sonntag
13:00-18:00 Uhr
In der Lübecker Innenstadt.
Citti-Park Lübeck, Herrenholz 14
Luv Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81

Verkaufsoffener Sonntag
Stadt Ratzeburg
13:00-18:00 Uhr

06.10.2015

Spurensuche im Wildpark
Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, Mölln
14:00 Uhr
Welches Tier war das? Was hat es hier gemacht? Anmeldung erforderlich.

07.10.2015

Wurmkomposter
Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V., Garten für Kinder, Ecke Kronsforder Allee/Berliner Allee.
15:00-17:00 Uhr
Eltern und Kinder lernen etwas über die Herstellung und Verwendung des wertvollen Komposts. Eintritt frei.

08.10.2015

Und wo bleib ich?
Kita Dreifaltigkeit - Familienzentrum, Tannenbergstr. 16-18
0:00-12:00 Uhr
Gesprächsangebot für alleinerziehende Mütter mit Dipl. Psychologin Marlen Mentner vom Beratungszentrum Hüxterdamm. Kinderbetreuung ist nach Absprache möglich. Anmeldungen unter Tel. 79 070 196 oder Tel. 302 430

09.10.2015

Der Herbstwald raschelt um mich her...
Hofladen Domäne Fredeburg GbR, Domänenweg 1, Fredeburg
17:00 Uhr
Gedichte und Texte zur Herbst- und Erntedankzeit, gelesen und erzählt von Sabine Reisener, Julia de Vries und Schülern der Grundschule St. Georgsberg. Kosten: € 6,00, Kinder frei. Treffpunkt am „Alten Pferdestall“.

Laternenumzug
Timmendorfer Strand Niendorf
19:00 Uhr
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus in Groß Timmendorf.

10.10.2015

Kraut & Wurz
Wallmuseum Oldenburg in Holstein, Prof.-Struve-Weg 1, Oldenburg
10:00-17:00 Uhr
Zahlreiche Mitmachaktionen für Groß und Klein: Körbe flechten, Löffel schnitzen oder ein kleines Kräutersäckchen für zuhause herstellen. Eintritt: Erw. € 6,00, Kinder bis einschl. 6 Jahren frei, bis 18 Jahren € 3,00, Familien (max. 2 Erw.) € 15,00.

Im Dialog mit dem Regenwurm
Hofladen Domäne Fredeburg GbR, Domänenweg 1, Fredeburg
11:00 Uhr
Rundgang über die Felder. Treffpunkt Hofladen.

Schlafmützenfest
Zoo Schwerin, Waldschulweg 1, Schwerin
13:00 Uhr
Ein Fest zum Einschlafen!

Drum Circle
Musikum e.V., Mengstr. 40b
14:30 Uhr
Für Erwachsene und Kinder. Mehr Infos:musikum-luebeck.de

„Alte Technik - Heute neu entdeckt“
Geschichtswerkstatt Herrenwyk, Kokerstr. 1-3
15:00-17:00 Uhr
„Von der Sirene über den Fernsprecher zur Telefonanlage!“ Veranstaltungsreihe für Familien mit Kinder im Alter von 8-12 Jahren. Anmeldung dringend erforderlich Tel.: 0451-301152. Eintritt: 1 Erw. mit Kindern € 12,00, 2 Erw. mit Kindern € 15,00.

Taschenlampenführung - Der Schatz der Piratin
TheaterFigurenMuseum , Kolk 14
19:00-20:30 Uhr
Die Schauspielerin Lidwina Wurth entführt in die Welt der Piratin Jacqueline Dotterbart. Für Erwachsene und unerschrockene Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: Erw. € 12,00/ Erm. € 8,00 / Kinder € 6,00, inkl. Glas Sekt/Brause. Anmeldung unter Tel.: 0451-78626.

Laternenumzug
Treffpunkt: Freiwillige Feuerwehr Groß Steinrade

11.10.2015

Flohmarkt
Famila Lübeck, Schwartauer Landstr. 4
08:00-16:00 Uhr
Anmeldung: info@hochberg-flohmarkt.de

Steinzeit Live
Tierpark Arche Warder, Langwedeler Weg 11, Warder
10:00-17:00 Uhr
An diesem Tag wird Geschichte lebendig: Besucher können in weit vergangene Zeiten reisen und bei Schmuckherstellung oder Wollverarbeitung einen praktischen Einblick in das Leben der frühzeitlichen Bauern gewinnen.

Große Eselpräsentation mit Verkauf
Esel- und Landspielhof Nessendorf, Wiesengrund 3, Blekendorf
10:00-18:00 Uhr

Workshop - Experimente
Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 8
11:00-13:00 Uhr
„Entdeckungsreise in die Welt der Chemie und Physik“ mit Dr. W. Czieslik. „Was haben Babywindeln mit Apfelgelee zu tun“ oder „Wie kann man eine kleine Rakete ohne Feuer betreiben?“. Anmeldung erforderlich. Für Kinder von 8-12 Jahren und Erwachsene. Eintritt: € 6,00/3,00/2,00.

Familienkonzert
Musikum e.V., Mengstr. 40b
16:00 Uhr
Mehr Infos:musikum-luebeck.de

Kartoffelfest
Hof Burmeister, Hauptstraße 1, Wakendorf
Mit Musik, Kartoffelglücksrad, Ponyreiten, Kinderschminken und vielen kulinarischen Köstlichkeiten.

14.10.2015

Der Grüffelo
Erlebniswelt Hülshorst, An der Hülshorst 11
15:00 Uhr
Puppentheater für Groß und Klein. Für Kinder ab ca. 3-4 Jahren. Spielzeit ca. 50 Min. mit Pause. Eintritt: € 5,00.

Olchiger Gefurztag
Oetinger Kinderträume im LUV Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81
Feiert mit uns den 25. Geburtstag der lustig-grünen Olchis! Es warten viele Überraschungen und Aktionen auf Euch! Bis zum 24.10.2015.

15.10.2015

Kinderkirche
St. Aegidien, Aegidienstr. 75
10:00 Uhr
Mit Pastor Thomas Baltrock.

Die kleinen Bücherbutscher
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
10:00-10:45 Uhr
Geschichten, Lieder, Reime, Spiele für Kinder von 24-36 Monaten und ihre Eltern. Anmeldung unter Tel.: 122-4115 erforderlich. Kostenfrei

Das Papperlapapp der Tiere
Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre, Mengstr. 35
10:00-10:45 Uhr
Theater für Kinder ab 3 Jahren. Mehr Infos: www.theatermaer.de/www.theater-triebwerk.de

Laternenfest
NABU Wasservogelreservat Wallnau, Wallnau 4, Fehmarn
15:00-19:00 Uhr
Papierlaternen selber basteln. Um 17:00 Uhr Laternenspaziergang, Teilnahme: € 6,00 (inkl. Materialien und einem Getränk)

Tipp

Sonderausstellung „Lübeck 1500. Kunstmetropole im Ostseeraum“

Die Hansestadt Lübeck feiert in diesem Jahr das 500-jährige Bestehen des St. Annen-Klosters und das 100-jährige Jubiläum des St. Annen-Museums. Aus diesem Anlass zeigt das Lübecker Museumsquartier vom **20. September 2015 bis 10. Januar 2016** die große Jahrhundertausstellung „Lübeck 1500. Kunstmetropole im Ostseeraum“.
Für Kinder finden folgende Veranstaltungen statt, für die sie sich bei Irena Trivonoff per Email: irena.trivonoff@luebeck.de oder Tel. 0451-122 4273 anmelden müssen:

Die Hausmaus - 26. September, 11:30 Uhr
Bei dieser besonderen Führung für Familien und Kinder können die Teilnehmer geheime Gänge, verborgene Treppen und die spannende Geschichte des Klosters St. Annen entdecken. Gemeinsam mit der Hausmaus erfahren Groß und Klein mehr über die Menschen, die damals im Kloster gelebt haben. Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Kosten: 1 Erw. mit Kindern € 12,00, 2 Erw. mit Kindern € 15,00. Anmeldung erbeten bis 25. September.

Führung und Workshop „Auf Forscherreise“ - 20. Oktober, 14:00 Uhr
Reta - was? Die etwas zerzauste, aber immer schlaue Wissenschaftlerin Prof. Tarambozam führt alle jungen Besucher durch die goldglänzende Ausstellung. Die Teilnehmer erfahren u.a. mehr über die Retabel im Museum, die eine kleine Welt für sich sind und fantastische Geschichten erzählen. Im Anschluss an die Führung können die Kinder selber auf die Suche nach verborgenen Schätzen und Geheimnissen gehen und im Workshop ihre eigene Forscherbox herstellen. Für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Kosten € 6,00. Anmeldung bis 19. Oktober.

Führung und Workshop „Die Schatzkarte“ - 28. Oktober, 14:00 Uhr
In einer Führung durch die Altstadt und einem anschließenden Workshop lernen die jungen Teilnehmer das mittelalterliche Lübeck, seine Plätze, Straßen und Wege kennen. Wer kommt am besten mit den alten Karten zurecht und findet den Weg? Für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Kosten: € 6,00. Anmeldung erbeten bis 27. Oktober.

16.10.2015

Buntes Drachenfestival
Grömitz
11:00-19:00 Uhr
Großdrachen, chinesische Drachen, Lenkdrachen, Unikate, Windräder uvm. Für die kleinen Gäste gibt es tolle Mitmachangebote. Bis zum 18.10.2015

17.10.2015

Mini Master Abschlussvorlesung
St. Petri, Petrikirchhof 1
11:00 Uhr
Verleihung der Urkunden an alle „Mini-Master“, die mindestens drei Vorlesungen 2015 besucht haben.

Dunkel-Munkel-Party
Zoo Schwerin, Waldschulweg 1, Schwerin
14:00 Uhr
Eine Hexe, eine Fee und Waldgeister treiben ihr harmloses Unwesen. Ab 17:00 Uhr gibt es Stockbrot, Tee und Glühwein am Hexenfeuer gratis auf dem Waldgeisterplatz!

Laternenumzug in Badendorf
18:30 Uhr
Es spielt die „Freibeutermukke“.

18.10.2015

Flohmarkt
real im Mönkhof Karree, Alexander-Flemming Str. 1
08:30-16:00 Uhr
Anmeldung: info@hochberg-flohmarkt.de

MUSIK + KUNST SCHULE LÜBECK
Eine Schule alle Künste
Musik Kunst Tanz Theater
Musik- und Kunstschule Lübeck
Kanalstr. 42-50
23552 Lübeck
Telefon 04 51- 2 96 32-0
info@mks-luebeck.de
www.mks-luebeck.de

Tipp

Kinderbibeltage

Einmal im Jahr gehört der Ostchor des Domes für drei Tage ganz den Kindern und Jugendlichen. Da wird gehämmert und gemalt, gesungen und gelacht, gebetet und diskutiert. Vom **29.-31. Oktober 2015** erarbeiten sich Große und Kleine ein biblisches Thema, einen Psalm oder ein Gleichnis mit allen Sinnen. Jesusgeschichten von Mut und Vertrauen, das Vaterunser oder die Geschichte vom Propheten Jona – all das wird hier lebendig. Zu Beginn wird gemeinsam gesungen. Dann basteln etwa die Vorschulkinder Kunstwerke aus Pappe und Filz, die Zweitklässler kneten Ton, die Viertklässler üben eine Theaterszene, und die Großen, die schon auf weiterführende Schulen gehen, bearbeiten Speckstein. Am Sonntag im Familiengottesdienst soll etwas davon zur Sprache kommen und hinterher in einer Ausstellung den Freunden und Familien stolz präsentiert werden. Kinder ab vier Jahren und Jugendliche bis 14 Jahre sind herzlich willkommen. Am 1. November um 10:40 Uhr wird im Familiengottesdienst zu sehen sein, was da alles Kreatives entstanden ist.

Sonntagsführung - Exotische Haustiere
Zoo Rostock, Rennbahnallee 21, Rostock
10:00 Uhr
Am Eingang Trotzenburg.

Offene Steinzeitwerkstatt
Schleswig-Holsteinisches Eiszeitmuseum e.V., Nienthal 7, Lütjenburg
11:00-17:00 Uhr
Hier lernen Kinder und Jugendliche den faszinierenden Werkstoff Feuerstein und seine Verarbeitungsmöglichkeiten kennen. Vom Speer bis zum Schmuckamulett können verschiedene Werkzeuge und Alltagsgegenstände selbst angefertigt werden.

Kastanien-Tauschaktion
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
13:00-17:00 Uhr
Wir tauschen gesammelte Eicheln und Kastanien gegen Gutscheine für den Waldladen!

20.10.2015

Auf Forscher-Reise
Museumsquartier St. Annen, St.-Annen-Str. 15
14:00 Uhr
s. Tippkasten Seite 39.

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Bogenschießen, Malerei

21.10.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Flint und Leder, Schwirrholz

Entdecken und Gärtnern
Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V., Garten für Kinder, Ecke Kronsforder Allee/Berliner Allee.
15:00-17:00 Uhr
Eltern und Kinder sind herzlich zum Entdecken und Gärtnern eingeladen. Eintritt frei.

22.10.2015

Zoo Herbsttage
Zoo Rostock, Rennbahnallee 21, Rostock
Während der gesamten Herbstferien ist im Zoo jeden Tag ab 09:00 Uhr was los. Alle Veranstaltungen auf einen Blick unter zoo-rostock.de

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Flintmesser, Töpfern

Bilderbuch-Kino
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
16:00 Uhr
Für Kinder von 4-7 Jahren. Es werden drei Geschichten vorgelesen und die Bilder dazu auf einer großen Leinwand gezeigt. Der Eintritt ist frei.

23.10.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Weben und Getreide mahlen

Taschenlampenführung -Tausendundeine Nacht
TheaterFigurenMuseum , Kolk 14
19:00-20:30 Uhr
Der Schauspieler Achim Brock entführt in die Welt des Orients. Für Erwachsene und unerschrockene Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: Erw. € 12,00/ Erm. € 8,00/ Kinder € 6,00, inkl. Glas Sekt/Brause. Anmeldung unter Tel.: 0451- 78626.

Drachenfestival
Fehmarn
Tolle Highlights für die ganze Familie, z.B. Drachenshows mit ausgefallenen Groß-Drachen und Lenkdrachen, eine Nachtflugshow, Bonbonregen vom Himmel, Kinderanimation, viele Aktivangebote und ein buntes Bühnenprogramm. Bis zum 25.10.2015.

Herbstjahrmarkt
Ratzeburg
Bis zum 25.10. auf der Ratzeburger Insel.

24.10.2015

Großes Zughunderennen
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
10:00-16:00 Uhr
Auch am 25.10.2015.

Olchiger Gefurztag
Oetinger Kinderträume im LUV Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81
Wenn ihr als Olchis verkleidet in den Laden kommt, wartet eine kleine Überraschung auf Euch. Und natürlich wird auch heute mit vielen Aktionen der 25. Geburtstag der Olchis gefeiert!

Kulturwochenende
Bauspielplatz Roter Hahn e.V., Pommernring 58
12:00-18:00 Uhr
„Handel & Reisen im Mittelalter“. Der Eintritt ist frei! Alle Aktionen finden draußen statt. Auch am Sonntag von 10:00-16:00 Uhr.

Drachenzähmen leicht gemacht 2
KOKI- Kommunales Kino Lübeck, Mengstr. 35
16:00 Uhr
Familienkino vom Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre. Ab 8 Jahren.

25.10.2015

Flohmarkt
LUV Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81
08:30-16:00 Uhr
Anmeldung: info@hochberg-flohmarkt.de

Herbstmarkt in Schlutup
Sporthalle im Krümmling
10:00-17:00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag
Stadt Ratzeburg
13:00-18:00 Uhr

Die drei Spinnerinnen
Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, Mölln
16:00 Uhr
Theater Zaunkönig; Eintritt € 5,00.

27.10.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Flintschlagen, Malerei

28.10.2015

Die Schatzkarte
Museumsquartier St. Annen, St.-Annen-Str. 15
14:00 Uhr
s. Tippkasten Seite 39

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Getreide mahlen, Töpfern

29.10.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Flint und Leder, Schmuck

Kinderbibeltage
Dom zu Lübeck, Mühlendamm 2-6
S. Tippkasten links.

30.10.2015

Mitmachaktion
Steinzeitpark Dithmarschen, Süderstr. 47, Albersdorf
14:00-16:00 Uhr
Bogenschießen, Flechten

Herbstmarkt in Mölln
In der gesamten Altstadt
Über 160 Stände und Fahrgeschäfte in der gesamten Möllner Innenstadt. Großer Spaßfaktor auch für die kleinen Besucher. Bis zum 02.11.2015. Am Sonntag haben zusätzlich die Geschäfte von 13:00-18:00 Uhr geöffnet.

31.10.2015

Bei uns spuckt es
Oetinger Kinderträume im LUV Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81
Im Laden haben sich Glibbermaden und Leuchtespinnen versteckt! Seid ihr mutig genug, um sie zu finden?

Martinsmarkt
Kindergarten „Sonnenhaus“, Lübecker Str. 12, Lübeck-Krummesse
11:00 Uhr
Im Sonnenhaus und im Dörpshuus.
Auch am 01.11.2015

So ein Hexentheater
Zoo Schwerin, Waldschulweg 1, Schwerin
14:00 Uhr
Halloween im Zoo.

Fidelio für Kinder
Theater Lübeck, Beckergrube 16
16:00 Uhr
Oper nach Ludwig van Beethoven für Kinder ab 8 Jahren in Kooperation mit der Taschenoper Lübeck.

Halloween Spuknacht
Tierpark Arche Warder, Langwedeler Weg 11, Warder
16:00 Uhr
Rund um das Haus der Natur findet das magische, aber nicht zu gruselige Fest der Hexen, Geister und Kobolde statt.

Halloween-Kinderstadtführung mit der historischen Stadtwache
Stadt Ratzeburg
17:00-18:30 Uhr
Los geht es vor dem Ratzeburger Rathaus. Nach gut 1,5 Stunden mit kindgerechten Geschichten und Anekdoten rund um die Inselstadt endet die kleine Führung am Ratzeburger Dom. Anmeldung erforderlich bis 30.10. Preis: pro Person € 3,00, verkleidete Kinder € 2,00 €.

Tipp

Stadtführungen

Kennen Sie ihre Heimatstadt wirklich? Machen Sie doch einmal eine Stadtführung mit den Lübecker Stadtführern. Sicherlich werden Sie und Ihre Kinder doch noch etwas neues über ihre Stadt erfahren. Bis Oktober finden täglich Führungen statt, die jeweils im Welcome Center, Holstentorplatz 1, starten. Montags, dienstags und mittwochs beginnen die Rundgänge um 11:00 und 14:00 Uhr, donnerstags, freitags und samstags um 10:30, 11:00, 12:00 und 14.00 Uhr. Am Sonntag geht's um 11:00 Uhr los. Der Preis pro Person beträgt € 7,00.

Laternenfest
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
17:00-20:00 Uhr
Lichter im Wald - Wer noch kein Licht gebastelt hat, kann dies an diesem Tag von 12:00 bis 16.30 Uhr nachholen

Lampionfest
Zoo Rostock, Rennbahnallee 21, Rostock
18:00 Uhr
Laterne gehen durch den Zoo. Im Anschluss großes Lagerfeuer.

Taschenlampenführung - Der Schatz der Piratin
TheaterFigurenMuseum , Kolk 14
19:00-20:30 Uhr
Die Schauspielerin Lidwina Wurth entführt in die Welt der Piratin Jacqueline Dotterbart. Für Erwachsene und unerschrockene Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: Erw. € 12,00/ Erm. € 8,00/ Kinder € 6,00, inkl. Glas Sekt/Brause. Anmeldung Tel.: unter 0451- 78626.

Halloween im Wallmuseum
Wallmuseum Oldenburg in Holstein, Prof.-Struve-Weg 1, Oldenburg
19:30-22:00 Uhr

01.11.2015

Flohmarkt
Bad Schwartau
08:00 Uhr
Vom Markt- bis zum Europaplatz.

Heilige Tiere aus der Bibel
Tierpark Neumünster, Geerdtsstraße 100, Neumünster
10:00-12:00 Uhr
Eintritt: Erw. € 8,00, Kinder ab 4 Jahren € 4,50. Treffpunkt: Elchterrasse am Eingang. Führung kostenlos.

Halloween Kostümparty
Tierpark Arche Warder, Langwedeler Weg 11, Warder
10:00-17:00 Uhr
Kürbisse können zu Halloween-Laternen geschnitzt und mit nach Hause genommen werden. Alle Kinder dürfen gerne verkleidet kommen, denn es findet ein Wettbewerb für das originellste Kostüm statt.

Große Eselpräsentation mit Verkauf
Esel- und Landspielhof Nessendorf, Wiesengrund 3, Blekendorf
10:00-18:00 Uhr

Familiengottesdienst
Dom zu Lübeck, Mühlendamm 2-6
10:40 Uhr
Im Anschluss werden die „Kunstwerke" vorgestellt, die während der Kinderbibeltage entstanden sind.

Auf Forscher-Reise
Museumsquartier St. Annen, St.-Annen-Str. 15
11:00-13:00 Uhr
s. Tippkasten Seite 39

Verkaufsoffener Sonntag
13:00-18:00 Uhr
In der Lübecker Innenstadt.
Citti-Park Lübeck, Herrenholz 14
Luv Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81

Fidelio für Kinder
Theater Lübeck, Beckergrube 16
16:00 Uhr
Oper nach Ludwig van Beethoven für Kinder ab 8 Jahren in Kooperation mit der Taschenoper Lübeck.

02.11.2015

Wildpark-Erlebnistag Herbst
Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, Mölln
14:00 Uhr
Mit tollen Spielen. Anmeldung erforderlich.

04.11.2015

Nordische Filmtage
Bis 08.11.2015. Termine in der nächsten Ausgabe.
Voraussichtlich ab Oktober mehr Infos und Termine, auch für Kinder, unter: filmtage.luebeck.de

Auflösung der Kinderseite

Kreuzworträtsel

Das Lösungswort lautet: Mentor die Leselernhelfer

Die Bücherei

Ein Kind hat fünf Bücher, das andere hat sieben.

Die Bücherei

Bei Büchern befinden sich die gerade und ungeraden Seiten jeweils gegenüber. Man kann daher zwischen die Seiten 29 und 30 nichts legen.

Sodoku

1	2	3	4
4	3	2	1
3	4	1	2
2	1	4	3

Ihr Termin fehlt?

Möchten Sie Ihre Termine in unserem Veranstaltungskalender veröffentlichen?
Dann senden Sie uns eine Email an info@luettbecker.de.
Nennen Sie uns die Veranstaltung, den Ort, die Uhrzeit, eine kurze Info zur Veranstaltung und die Kosten.
Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
Für die Nov./Dez..-Ausgabe ist der 09.10.2015 der letzte Abgabetermin.

Impressum

Herausgeber/Verlag
German Europe Link GmbH
Beckergrube 43-47
23522 Lübeck
Tel.: 0451-693 35 30
Fax: 0451-585 90 85
www.luettbecker.de
info@luettbecker.de

Redaktion
Christiane Herrmann (CH) (ViSdP)
Tobias Herrmann (THE)
Angelika Volkrodt (AVO)

Lektorat
Franziska Hasselbach
Claudia Deecke

Layout & Grafik
Tobias Herrmann (THE)

Druck
Satzpartner GmbH, Lübeck

Auflage
10.000 Exemplare

Erscheinungsweise
6 x im Jahr, zum 1.01., 1.03., 01.05., 01.07, 01.09., 01.11.

Anzeigen
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1
gültig seit dem 1. Januar 2015

Anzeigenschluss
jeweils der 10. des Vormonats

Vertrieb
kostenlose Auslage über Vertriebsstellen

Veranstaltungskalender
erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Einträge sind kostenlos und freiwillig. Es besteht keine Gewähr für die Richtigkeit. Für Fehler wird keine Haftung übernommen.

Hinweis
Der Verlag übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Alle Informationen werden nach besten Wissen und Kenntnisstand, aber ohne Gewähr für Richtigkeit oder Vollständigkeit, veröffentlicht. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Fotos, Beiträge und von uns gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Titelbild
© iStock

Ausflugstipps

Bibliotheken

Die Zentralbibliothek der Hansestadt Lübeck ist eine der traditionsreichsten deutschen Stadtbibliotheken mit einer über 390jährigen Geschichte in historisch einmaligen Räumlichkeiten in der Hundestr. 5-17. Unter einem Dach sind hier die moderne Informationsbibliothek mit großem Medienangebot für alle Bevölkerungsgruppen und die wissenschaftliche Bibliothek mit alten und besonderen Beständen vereinigt. Die Bibliothek eignet sich hervorragend als Lernort, WLAN ist in der Zentralbibliothek flächendeckend vorhanden.

Im ersten Stock befindet sich die Kinder- und Jugendbibliothek mit Büchern und anderen Medien. Das Angebot reicht vom Pappbilderbuch für die Kleinsten bis zum kultigen Roman für Jugendliche. Das Ausleihen der Bücher ist für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren kostenlos und sie dürfen vier Wochen behalten werden. DVDs und Wi-Spiele können für 14 Tage ausgeliehen werden und kosten € 1,00. Zeitschriften haben ebenfalls eine Leihfrist von 14 Tagen. Allerdings muss man zum Ausleihen einen Bibliotheksausweis besitzen, der problemlos in der Bücherei, zusammen mit einem Erziehungsberechtigen, beantragt werden kann. Die Stadtbibliothek ist montags bis freitags von 10:00 bis 19:00 Uhr, samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Natürlich muss man nicht immer in die Innenstadt fahren um sich Bücher auszuleihen. Es gibt vier Stadtteilbibliotheken, die ebenfalls ein großes Sortiment vorhalten und auch auf das der Zentralbibliothek zurückgreifen können.

Die Stadtteil-Bibliotheken

Kücknitz
Solmitzstraße 26
Montag 10:00-13:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch,
Freitag 14:00-18:00 Uhr

Moisling
Moislinger Berg 2
Montag, Mittwoch,
Freitag 14:00-18:00 Uhr
Donnerstag 10:00-13:00 Uhr

Marli-Brandenbaum
Max-Wartemann-Str. 5
Montag, Dienstag, Mittwoch
14:00-18:00 Uhr
Freitag 10:00-13:00 Uhr

Travemünde
Nordlandring 15
Montag, Dienstag, Donnerstag
14:00-18:00 Uhr
Freitag 10:00-13:00 Uhr

Bücherschränke

In Lübeck gibt es mittlerweile vier Bücherschränke. Dort können kostenlos und ohne jegliche Formalität Bücher getauscht, hineingelegt oder auch mitgenommen werden. Bereits im Oktober 2012 wurde der 1. Lübecker Bücherschrank in St. Lorenz-Süd vor dem Stadtteilhaus im Hansering 20b aufgestellt. Ein Jahr später gab es den zweiten Bücherschrank in St. Jürgen, in der Pelzerstraße/Ecke Wakenitzufer. Seit diesem Jahr gibt es zwei weitere. Im Hochschulstadtteil am Carlebach-Park, vor dem AWO-Haus in der Paul Ehrlich-Str. 5 und jüngster Neuzugang ist auf Marli, am Kaufhof vor dem Café Sachau.

Bücherpiraten

Die Bücherpiraten begeistern Kinder und Jugendliche seit mehr als 12 Jahren für Geschichten und sorgen dafür, dass Literatur zum festen Bestandteil ihres Alltags wird. Sie bieten Kurse für kreatives Lesen und Schreiben an und laden alljährlich zu zwei Festivals mit Lesungen und Werkstätten für Kinder und Jugendliche ein. Sie bieten eine Weiterbildung in Literaturpädagogik an und arbeiten zurzeit an einer Datenbank mit zweisprachigen Bilderbuch-Geschichten von Kindern für Kinder. Zahlreiche Ferienaktionen und Wochenendkurse runden die vielfältigen Angebote für 7-19-jährige Schreibwüdige und Leseratten ab. Im Benefizladen der Bücherpiraten kann man außerdem montags bis freitags von 10-18 Uhr gebrauchte Kinder- und Jugendbücher zu günstigen Preisen kaufen. Hier können Sie vom gemütlichen Sofa aus neuen Lesestoff entdecken und in unseren wechselnden Ausstellungen die Illustrationen berühmter Kinderbuchkünstler bewundern. Oder Sie ruhen sich einfach bei Limo und Kaffee in unserem lauschigen Innenhof aus. Eine Hängematte hilft garantiert beim Entspannen! Vom 15.-19. September findet das jährliche Bücherpiraten-Festival statt (siehe Tippkasten Seite 38). Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter www.buecherpiraten.de.

Auflösung des letzten Gewinnspiels

Das Foto des letzten Gewinnspiels zeigte die sagenumwobene Kirchenmaus Rosemarie in der St. Marien Kirche. Wer ihr steinernes Abbild berührt, dem soll es Glück bringen. So sagt man jedenfalls.

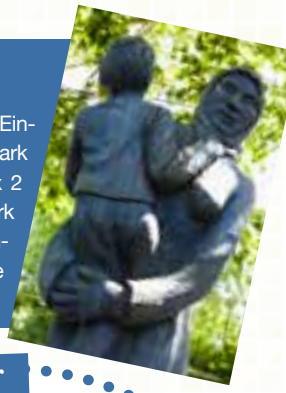
Die Gewinner:

Glück hat sie jedenfalls unseren Gewinnern gebracht: Malte H. (6) und Joshua V. (7) werden mit ihrer Abriss-Baustelle zu großen LEGO-Bauarbeitern. Ebenfalls Glück hatten Lillie H. (12), Ole K. (9) und Lillan B. (7), sie sehen bei den Karl-May-Spielen die Welt der Cowboys und Indianer. Echte Piraten können Adrian H. (16) und Norbert H. (8) im Piraten-Aktion-Openair-Theater erleben. Außerdem machen Fynn Thore B. (9), Kalle Frederik B. (5) und Tom Jonas B. (5) je einen Ausflug mit der ganzen Familie in den Hansa-Park. Die Gutscheine von "Gutmarkiert" gingen an Jan H. (4) und Feline T. (5). Wir freuen uns mit den Gewinnern und wünschen viel Spaß mit den tollen Preisen!

Gewinnspiel

Wir wollen von Dir wissen: Wo ist diese Skulptur auf dem Foto in Lübeck zu finden? Kleiner Tipp: Sie steht im gleichen Stadtteil, wie die bilinguale Krippe, die wir in diesem Heft vorstellen. Wenn Du es weißt, schicke eine Email an gewinnspiel@luettbecker.de oder schreibe uns einen Brief oder eine Karte an Lüttbecker Familienmagazin, Beckergrube 43-47, 23552 Lübeck. Vergiss bitte nicht Deinen Namen, Adresse, Dein Alter und Deine Telefonnummer. Der Einsendeschluss ist der 31. September 2015.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 1 x das Spiel "Die internationale Sprachen-Rallye"+ tiptoi®-Stift im Wert von € 61,98. Weiterhin winken 3 x 2 Eintrittskarten für das Heide Park Resort in Soltau sowie 5 x 2 Karten für den Vogelpark Niendorf und 3 x 1 Familienkarte für den Tierpark Arche Warder.



Die internationale Sprachen-Rallye & tiptoi®-Stift

1x

Acht Sprachen – hören und entdecken: Sprachen eröffnen einem die Welt. Ravensburger schickt die Kinder per Spiel mit dem tiptoi® Stift auf „internationale Sprachen-Rallye", bei der sie sieben Fremdsprachen wie in einem kleinen Sprachbad hören und erleben. Gemeinsam mit einem Kind aus England, Frankreich, Spanien, Italien, den Niederlanden, Russland und der Türkei ziehen die Spieler durch eine Stadt und helfen fremden Personen: Da braucht eine Französin Übersetzungshilfe beim Einkauf auf dem Markt oder ein türkischer Herr fragt nach dem Weg. So hören die Kinder auf lebendige Weise alltägliche Situationen, bekommen ein Gefühl für die fremden Sprachen und schnappen erste Begriffe und Redewendungen auf.

Ravensburger, EAN: 4005556007059, € 21,99 & tiptoi® Stift (normalerweise nicht enthalten, muss separat erworben werden) € 39,99, für 1 bis 4 Kinder von 6 bis 10 Jahren.

Arche Warder

3x

Die Arche Warder ist weit mehr als ein Tierpark. Es ist Europas größtes Zentrum für seltene Haus- und Nutztiere sowohl bezüglich der Fläche als auch der Anzahl der Tiere und der Rassenvielfalt. In der Arche Warder werden Haustiere gezeigt, die nicht nur artgerecht gehalten werden, sondern auch als vom Menschen-domestizierte Tiere besonders für eine Tier-Mensch-Interaktion geeignet sind. Besucher können durch eine direkte Kontaktaufnahme (z.B. Streicheln, Füttern, Anfassen) eine intensive Begegnung mit Tieren erleben und bekommen zusätzlich hochwertige Bildungsangebote. Hinzu kommt, dass die Haltung und professionelle Zucht dieser seltenen Haus- und Nutztierrassen ein umfangreiches Schutzprojekt zur Erhaltung der Vielfalt in der Landwirtschaft darstellt. Sie bietet ein sinnhaftes Erlebnis und schafft Besuchern authentische Einblicke in die Erhaltungszucht und Tierhaltung.

© L. Iwon

Vogelpark Niendorf

5x

Erleben Sie die neue, naturbelassene Freiflugvoliere mit 1280 Quadratmetern und einer Höhe von 6,50m im Vogelpark Niendorf. Dieses größte Gehege im Park beherbergt seltene Schreitvogelarten aus Afrika, Südostasien, Indonesien und Amerika. Hier sollen in Zukunft seltene Wollhalsstörche gezüchtet werden, die noch nie in Europa gebrütet haben. Außerdem leben in der neuen Vogel-WG auch die Malaienente (eine der seltensten Entenarten der Welt) aus Südostasien und der Rote Ibis mit seinem prächtigen roten Gefieder. Insgesamt werden nun 30 Vögel von 11 unterschiedlichen Arten den Freiflug in der neuen Voliere genießen.

Heide Park Resort

3x

Das Heide Park Resort, Norddeutschlands größtes Freizeitpark- und Kurzreise-Abenteuer, ist vom 28. März bis 1. November 2015 jeweils ab 10.00 Uhr geöffnet. Über 50 Attraktionen und Shows, darunter Europas schnellste und höchste Holzachterbahn „Colossos" und Deutschlands einziger Wing Coaster „Flug der Dämonen", bieten außergewöhnliche Abenteuer für die ganze Familie. Neu 2015: Wüstenflitzer – Die Kinderfahrschule für Vier- bis Zehnjährige. Einzigartiger Kurzurlaub im Heide Park Resort in Soltau: Gäste schlafen in den Piraten-, Dämonen- und neuen Westernzimmern im außergewöhnlichen Abenteuerhotel mit Spaßbad oder checken im Holiday Camp mit All-Inclusive-Verpflegung ein. Retro-Fans übernachten in den umgebauten original T2-Kleinbussen des weltweit ersten von VW lizenzierten Bulli Camp. Der Indianer Kletterpfad mit vier Hochseil-Parcours ist unabhängig vom Park nutzbar.

BabyOne – von Anfang an!

10 € Gutschein

ab einem Einkaufswert von 50€, gültig bis zum 31.10.2015!*

*Gilt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei BabyOne in Lübeck. Nicht für bestehende Aufträge und Bestellungen. Keine Barauszahlung. Nur ein Gutschein pro Kunde und Einkauf. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt nicht für Geschenkgutscheine.

Profitieren Sie mit Ihrer persönlichen BabyOne-Card – von Anfang an!

- ✓ Willkommens-gutschein
- ✓ Bonuspunkte für jeden Einkauf
- ✓ attraktive Coupons und Rabatte
- ✓ exklusive Aktionen und Angebote
- ✓ u.v.m.

Informieren Sie sich direkt im Fachmarkt oder online unter www.babyone.de

BabyOne Markt für Baby- und Kinderaustattung Lübeck GmbH

23569 Lübeck
Dänischburger Landstr. 81
Tel.: 04 51/70 73 73-0

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.: 10.00 – 20.00

Direkt im: LUV SHOPPING

82 x in Deutschland

www.babyone.de

BABY1ONE®
Die großen Babyfachmärkte

... von Anfang an!